Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 132 (1952)

Teilband: Administrativer Teil

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

B.

Administrativer Teil
Partie administrative
Parte amministrativa

Leere Seite
Blank page
Page vide

I.

Senats-Protokoll – Procès-verbal du Sénat
Processo verbale del Senato

Protokoll der 47. Sitzung
des Senates der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft
abgehalten in Bern, den 7. Juni 1952, um 10 Uhr 15

Vorsitz: *A. v. Muralt*, Bern, Zentralpräsident

1. *Namensaufruf.* Anwesend 56 Abgeordnete.

Die Herren: H. Annaheim, G. J. Baer, K. Bäschlin, F. Baltzer, B. Bearth, Ch. J. Bernard, G. Blum, A. Buxtorf, J. Cadisch, E. Cherbuliez, A. U. Däniker, G. Droz, B. Eckmann, W. Feitknecht, H. Fischer, A. Fonio, R. Florin, E. Gäumann, R. Geigy, G. Gemnetti, B. P. G. Hochreutiner, W. Jost, J. Kälin, H. König, H. Lagotala, F. E. Lehmann, E. Leutenegger, Ch. Linder, W. Lüdi, M. Lugeon, R. Matthey, P. A. Mercier, P. C. Merkt, E. Meyer-Peter, F. Michel, E. Miescher, O. Morgenthaler, A. v. Muralt, W. Mörikofer, M. Oechslin, H. Perret, F. de Quervain, M. Reichel, E. Rübel, S. Schaub, W. Scherrer, A. J. Schlatter, W. Schmaßmann, W. Schopfer, M. Schürer, H. Stähli, G. Tiercy, L. Vonderschmitt, W. Wanner, H. Wolff, L. Zehntner.

Entschuldigt die Herren C. F. Baeschlin, J. de Beaumont, G. Geilinger, P. Gruner, A. Hagenbach, O. Jaag, G. Kummer, E. Lieb, J. Lugeon, F. Moning, B. Peyer, H. Schaeppi, O. Schlaginhaufen, E. Stuber, G. Töndury, A. Uehlinger, P. Wenger.

Als Stimmenzähler amten die Herren R. Florin und W. Schopfer. Der Senat gedenkt der kürzlich verstorbenen früheren Senatsmitglieder Dr. P. Dufour und Prof. F. Fichter, Basel.

2. *Protokoll.* Das Protokoll der 46. Sitzung vom 2. Juni 1951 (s. Verhandlungen 1951, S. 209ff.) wird genehmigt.

3. *Rechnung.* Die Betriebsrechnung weist einen Vorschlag von Fr. 2976.02, der Zentralfonds eine Verminderung von Fr. 5435.20 auf. Der Zentralfonds hat 1951 eine über seinen Zinsertrag hinausgehende Belastung erfahren durch Beiträge an die Aktion Nationalfonds und die Forschungsstation an der Elfenbeinküste.

a) Bericht der Rechnungsrevisoren. Die Rechnungsrevisoren haben sämtliche Rechnungen geprüft und in Ordnung befunden. Sie empfehlen deren Abnahme.

b) Die Rechnungen und der Quästoratsbericht liegen gedruckt vor. Der Senat beschließt einstimmig, die Rechnung der Jahresver-

sammlung zur Genehmigung vorzuschlagen und dem Zentralvorstand Decharge zu erteilen.

4. *Voranschlag für 1953.* Der Voranschlag wird einstimmig genehmigt wie folgt:

Einnahmen:

Jahresbeiträge	Fr.	11 000.—
Stadtbibliothek Bern	»	2 500.—
Verkauf von Verhandlungen und der Bibliographie	«	—.—
Zinsen des Gesellschaftskapitals	»	3 000.—
Zinsen des Legats Cecile Rübel	»	800.—
Beiträge der Kommissionen	»	6 400.—
Inserate	»	5 800.—
	Fr.	29 500.—

Ausgaben:

Jahresversammlung	Fr.	500.—
Verhandlungen und Publikationen	»	14 000.—
Verwaltung: Saläre	»	11 000.—
Spesen	»	4 000.—
	Fr.	29 500.—

5. *Gesuche für Bundesbeiträge für das Jahr 1953.* Es liegen insgesamt Gesuche in der Höhe von Fr. 278 000.— vor.

Denkschriften-Kommission	Fr.	10 000.—
Geologische Kommission	»	130 000.—
Geodätische Kommission	»	58 000.—
Geotechnische Kommission	»	15 000.—
Gletscher-Kommission	»	7 000.—
Hydrobiologische Kommission	»	6 000.—
Reisestipendium-Kommission	»	6 000.—
Kryptogamen-Kommission	»	5 000.—
Pflanzengeographische Kommission	»	6 000.—
Nationalpark-Kommission	»	5 000.—
Jungfraujoch-Kommission	»	1 000.—
Hydrologische Kommission	»	6 000.—
Forschungskommission für den Nationalfonds	»	1 000.—
Schweiz. Zoologische Gesellschaft	»	3 500.—
Schweiz. Botanische Gesellschaft	»	5 000.—
Schweiz. Mathematische Gesellschaft	»	7 000.—
Schweiz. Paläontologische Gesellschaft	»	3 000.—
Schweiz. Gesellschaft für Anthropologie und Ethnologie	»	2 000.—
Schweizerische Entomologische Gesellschaft	»	1 500.—
Schweiz. Chemische Gesellschaft	»	—.—
Schweiz. Physikalische Gesellschaft	»	—.—
	Fr.	278 000.—

Das Bedürfnis nach einem erhöhten Bundesbeitrag begründet Herr Scherrer für die Mathematische Gesellschaft, Herr Buxtorf für die Geologische Kommission und Herr Schaub für die Paläontologische Gesellschaft. Der Zentralpräsident macht auf die besondere Lage aufmerksam, da in diesem Jahr der Nationalfonds seine Arbeit aufnehmen wird und deshalb weitere Begehren um Erhöhung des Bundesbeitrages beim Departement auf Schwierigkeiten stoßen könnten. Der Zentralvorstand wird die Erhöhungsgesuche beim Departement vertreten. Sollte aber nur der bisherige Betrag vom Parlament beschlossen werden, so sind die Beiträge nach dem gleichen Schlüssel zu verteilen wie 1952. Für die neu zu gründende Forschungskommission für den Nationalfonds ist ein Betrag von 1000 Fr. ins Budget 1953 aufzunehmen. Der Senat stimmt diesem Vorschlage des Zentralvorstandes sowie der Liste der Beitragsgesuche zu.

6. *Versammlungsort für 1953.* Herr Dr. Gemnetti, Bellinzona, lädt die S.N.G. nach Lugano ein, zur Feier des 50jährigen Bestehens der Società Ticinese di Scienze Naturali. Die Einladung wird mit lebhaftem Beifall verdankt.

7. *Beschlußfassung über den Gründungsbeitrag der S.N.G. für den Nationalfonds.* Der Zentralpräsident knüpft an seine Mitteilungen im Senat vom Jahr 1951 an (Verhandlungen 1951, S. 212). Er teilt mit, daß die eidg. Räte, gestützt auf die Botschaft des Bundesrates im März 1952, einen Bundesbeschluß gefaßt haben betreffend Gewährung von Bundesbeiträgen an die Stiftung «Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung».

An das Kapital dieser Stiftung leisten die Gründungsgesellschaften Beiträge

Schweizerische Akademie der medizinischen Wissenschaften	Fr. 100 000.—
Schweizerische Geisteswissenschaftliche Gesellschaft	» 80 000.—
Schweizerischer Juristenverein	» 25 000.—
Schweizerische Gesellschaft für Statistik und Volkswirtschaft	« 25 000.—

Der Zentralvorstand hat beschlossen, dem Senat folgenden Beschluß zu beantragen:

«Der Senat der S.N.G. hat Kenntnis genommen vom Bericht des Zentralvorstandes über die bereinigten Entwürfe einer Stiftungsurkunde und der Statuten des Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung. Er stimmt dem darin umschriebenen Zweck und der vorgesehenen Organisation des Nationalfonds zu, und er billigt den Beschluß des Zentralvorstandes, wonach an das Stiftungskapital der Stiftung Nationalfonds ein Beitrag geleistet werden soll, der dem Zentralfonds der S.N.G. entnommen wird.

Der Senat der S.N.G. ermächtigt die Herren Alexander v. Muralt und F. E. Lehmann, den Beitrag der S.N.G. an das Stiftungskapital in

der Höhe von 100 000 Fr. dem Nationalfonds auszuzahlen und namens der S.N.G. die Stiftungsurkunde und die Stiftungsstatuten zu unterzeichnen.»

Der Senat nimmt diesen Beschluß einstimmig an.

8. *Forschungskommission der S.N.G. für den Nationalfonds.* Der Zentralpräsident schlägt im Namen des Zentralvorstandes vor, eine Forschungskommission der S.N.G. einzusetzen, die entsprechend den Statuten des Nationalfonds und den dem Senat vorgelegten provisorischen Statuten zu arbeiten hat. Die Kommission soll vor allem der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der schweizerischen Naturforschung dienen und helfen, die Forschungen zu fördern, die von den Kommissionen der S.N.G. unternommen werden. Die Kommission wird wie folgt bestellt:

die Herren Prof. P. Bovey, Zürich,
Prof. E. Cherbuliez, Genf,
Prof. A. Frey-Wyßling, Zürich,
Prof. F. Gaßmann, Zürich,
Prof. H. Hopf, Zürich,
Prof. P. Huber, Basel,
Prof. F. E. Lehmann, Bern,
Prof. F. de Quervain, Zürich,
Prof. J. Tercier, Freibourg.

Präsident ist Prof. F. E. Lehmann.
Die provisorischen Statuten werden vom Senat gutgeheißen.

9. Die *Statuten für die Schweiz. Forschungsstation an der Elfenbeinküste* werden nach Erläuterungen von Herrn Baer genehmigt.

10. *Wahlen. a) Neuer Zentralvorstand und Revisionsstelle.* Der Senat stimmt der nachstehenden Zusammensetzung des neuen Zentralvorstandes 1953–58 mit Sitz in Lausanne zu:

die Herren Prof. Jacques de Beaumont, Präsident,
Prof. Charles Haenny, Vizepräsident,
Prof. Héli Badoux, Zentralsekretär,
Prof. Charles Blanc, Quästor,
Prof. Jean-Louis Nicod, Beisitzer.

Rechnungsrevisoren: die Herren Dr. Pierre Mercier, Lausanne,
Dr. Pierre Javet, Lausanne.

Stellvertreter: die Herren Prof. Robert Mercier, Lausanne,
Dr. Henri Guénin, Lausanne.

b) Ehrenmitglied. Der Senat ernennt auf Antrag des Zentralvorstandes Herrn Prof. Eduard Rübel, Zürich, in Anbetracht seiner großen Verdienste um die Förderung der schweizerischen Naturforschung zum Ehrenmitglied.

c) Kommissionsmitglieder und Vertreter. Auf Vorschlag des Zentralvorstandes werden vom Senat diskussionslos folgende Ergänzungs- und Neuwahlen getroffen:

In die Geologische Kommission Herrn Prof. Héli Badoux, Lausanne; in die Kommission für die Wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks Herrn Prof. P. Bovey, Zürich; in die Euler-Kommission die Herren Prof. J. J. Burckhardt, Zürich, und G. de Rham, Lausanne; in das Schweizer Komitee für die Int. Union für Geodäsie und Geophysik Herrn Prof. E. Wegmann, Neuenburg; als Senatsdelegierte der Schweiz. Akademie der Medizinischen Wissenschaften anstelle der Herren Prof. H. Fischer und Prof. A. Vannotti die Herren Prof. G. Töndury, Zürich, und Prof. G. Bickel, Genf.

11. *Der Bericht des Zentralpräsidenten über die Amtsperiode 1947/52* wird in extenso später veröffentlicht.

Schluß der Sitzung 11 Uhr 45.

II.

Jahresversammlung in Bern 1952

Allgemeines Programm, Protokolle der Mitgliederversammlung und der allgemeinen wissenschaftlichen Sitzungen

Session annuelle à Berne 1952

Programme général, procès-verbaux de l'assemblée administrative et des séances scientifiques générales

Congresso annuale a Berna 1952

Programma generale, processi verbali dell'assemblea amministrativa e delle assemblee scientifiche generali

---

Allgemeines Programm

Samstag, 23. August

08.00–10.45 Sektionssitzungen.

11.00–12.00 Ordentliche Mitgliederversammlung in der Aula der Universität.

Traktanden:

1. Bericht des Zentralvorstandes.
2. Veränderungen im Mitgliederbestand.
3. Rechnung 1951 und Bericht der Rechnungsrevisoren.
4. Festsetzung des Jahresbeitrages für 1953.
5. Wahl des Sitzes und der Mitglieder des Zentralvorstandes und Wahl der Rechnungsrevisoren für die Amtsperiode 1953–1958.
6. Bericht über den Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.
7. Eventuell Mitteilungen von Kommissionspräsidenten.
8. Verschiedenes.

14.30 I. Hauptversammlung in der Aula der Universität.

14.30–15.30 Eröffnungsrede des Jahrespräsidenten, Prof. F. Baltzer: «Entwicklungsphysiologische und genetische Betrachtungen zur Bildung geistiger Eigenschaften beim Menschen.»

15.45–16.45 Vortrag von Prof. M. Bleuler, Zürich: «Biologie und Entwicklungslehre der menschlichen Persönlichkeit.»

17.00–19.00 Parallelveranstaltungen:

Allgemeine Referate der Gesellschaft für medizinische Biologie zum Thema: «Normales und pathologisches Wachstum.» Universität, Hörsaal 31.

Prof. E. Wolff (Laboratoire de zoologie et d'embryologie expérimentale, Université de Strasbourg): La croissance et la différenciation des organes embryonnaires des Vertébrés amniotes en culture in vitro.

Prof. G. Töndury, Zürich: «Störungen der fötalen Entwicklung.»

Symposium, organisiert durch die Schweizerische Gesellschaft zur Pflege der Logik und Philosophie der Wissenschaften über das Thema: «Der Begriff der Wahrscheinlichkeit und seine Rolle in den Naturwissenschaften.» Vorsitz: Prof. B. Eckmann, Zürich.

Einführungsreferate: Prof. B. W. van der Waerden (Mathematik), Prof. W. Pauli (Physik), Dr. S. Rosin (Biologie). Universität, Aula.

Vortrag von Prof. Arnold Heim, Zürich: «Landschafts- und Strukturbilder aus Iran.» Universität, Hörsaal 57.

Sektionssitzungen (in den Sitzungslokalen).

20.00 Bankett im großen Saal des Casino (Herrengasse 25). Nach dem Bankett wird Kollege J. Baer, Neuenburg, Film und Bilder von der neugegründeten schweizerischen Forschungsstation in Adiopodoumé an der Elfenbeinküste und von den dortigen afrikanischen Landschaften zeigen.

Sonntag, 24. August

07.30–12.30 Sektionssitzungen.

13.00 Mittagessen der Sektionen
(in verschiedenen Restaurants der Stadt).

15.00 Ausflug mit Autocars: Längenberg; geologische Orientierung auf dem Leuenberg durch Professor R. F. Rutsch; Imbiß.

21.00 Aula der Universität:

Veranstaltung der Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften: «Bern und die Physiologie; Albrecht von Haller», Vortrag von Prof. A. von Muralt; zugleich Ausstellung von Haller-Dokumenten.

Montag, 25. August

07.45–09.30	Parallel: Sektionssitzungen. Gemeinsame Diskussionssitzung der Paläontologischen, Zoologischen, Entomologischen und Genetischen Gesellschaft; Prof. Schindewolf (Tübingen), Prof. Steiner (Zürich), Prof. Rutsch (Bern); Thema: «Makro- und Mikroevolution.» Hörsaal des zoologischen Instituts.
10.00	II. Hauptversammlung in der Aula der Universität.
10.00–11.00	Vortrag von Prof. Tom F. W. Barth, Oslo: «Geochemie und Vulkanologie der Geysire und heißen Quellen Islands.»
11.15–12.15	Vortrag von Prof. W. H. Schopfer, Bern: «Les cultures d'organes et leurs applications en physiologie végétale».
13.00	Eventuell, je nach Wunsch der einzelnen Sektionen, ein Sektionsmittagessen; ein Schlußbankett findet nicht statt.

Exkursion in das Baugebiet der Kraftwerke Oberhasli auf der Grimsel

Montag, 25. August

17.00	Besammlung der Teilnehmer beim Postamt Bern-Transit, Bahnhofplatz.
17.15	Abfahrt mit Postautos.
19.15–19.45	Ankunft in Brienz, Meiringen, Gießbach.
20.00	Abendessen. Übernachten in Hotels der genannten drei Orte.

Dienstag, 26. August

06.30	Brienz ab mit Postautos. Die Zwischenverpflegung bis mittags ist dem Einzelnen überlassen.
07.00	Innertkirchen an, Mitnahme der Begleiter der KWO.
08.00	Grimselpaßhöhe an.
08.10	Paßhöhe ab nach Oberaar.
08.30–10.00	Besichtigung der Baustelle Oberaar. Technische Orientierung durch Oberingenieur Bächtold.
10.00–13.00	Spaziergang nach Trübtensee, Totensee und Plänggerli. Geologische und glaziologische Orientierungen durch Prof. H. Huttenlocher und Prof. Florin.
13.00–13.15	Rückfahrt zum Grimselhospiz.

13.15–15.15 Verpflegung im Grimselhospiz. Referat von Oberingenieur Juillard über die Talsperrenmessungen.

15.15–15.30 Fahrt zur Zentrale Sommerloch.

15.30–16.15 Besichtigung der Kaverne. Führung durch Oberingenieur Bächtold.

16.15 Rückfahrt nach Meiringen und Bern zur Erreichung der Abendschnellzüge.

Mitgliederversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

Samstag, den 23. August 1952, 11 Uhr, in der Aula der Universität Bern

Vorsitz: Prof. Dr. *A. v. Muralt*, Zentralpräsident

1. *Jahresbericht.* Der Zentralpräsident verliest den Jahresbericht des Zentralvorstandes. Er wird diskussionslos genehmigt.

2. *Mitgliederbestand.* Der Zentralsekretär gibt die Namen der verstorbenen Ehrenmitglieder (1) und der ordentlichen Mitglieder (16), sowie der neu ernannten Ehrenmitglieder (1: Prof. Dr. E. Rübel) und der neu eingetretenen ordentlichen Mitglieder (34) bekannt.

3. *Jahresversammlung 1953.* Der Zentralpräsident teilt mit, daß die Società Ticinese di Scienze Naturali zur Jahresversammlung nach Lugano einlädt.

4. *Jahresrechnung 1952.* Die Rechnungen und der Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt unter Dechargeerteilung an den Zentralvorstand und Verdankung an die Rechnungsführer.

5. Der *Jahresbeitrag* von Fr. 10.— bleibt unverändert.

6. *Wahl des Sitzes und der Mitglieder des Zentralvorstandes und Wahl der Rechnungsrevisoren für die Amtsperiode 1953—1958.* Die Mitgliederversammlung bezeichnet Lausanne als neuen Sitz des Zentralvorstandes und wählt einstimmig:

Herrn Prof. J. de Beaumont, Zentralpräsident
Herrn Prof. Ch. Haenny, Vizepräsident
Herrn Prof. H. Badoux, Zentralsekretär
Herrn Prof. Ch. Blanc, Zentralquästor
Herrn Prof. J.-L. Nicod, Beisitzer;

Rechnungsrevisoren: Herrn Dr. P. Mercier und Herrn Dr. P. Javet, stellvertretende Rechnungsrevisoren: Herrn Prof. R. Mercier und Herrn Dr. H. Guénin. Herr de Beaumont erklärt namens des neuen Zentralkomitees die Annahme der Wahl und dankt dem zurücktretenden Zentralpräsidenten für seine glänzende und erfolgreiche Amtsführung.

7. *Bericht über den Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.* Der Zentralpräsident teilt mit, daß der Nationalfonds am 1. August 1952 in feierlicher Sitzung im Ständeratssaal definitiv kon-

stituiert wurde. Die Eingabe der wissenschaftlichen Gesellschaften war am 21. Dezember 1950 einer Dreierdelegation des Bundesrates überreicht worden. Am 21. März 1952 fand die Schlußabstimmung der eidg. Räte über die Beitragsleistungen des Bundes an den Nationalfonds statt. Am 2. Juli 1952 war die Referendumsfrist gegen diesen allgemein verbindlichen Bundesbeschluß unbenützt abgelaufen. Allen beteiligten eidgenössischen Behörden, insbesondere dem Bundesrat, wird der herzlichste Dank ausgesprochen. Der Zentralpräsident gibt die Zusammensetzung des Forschungsrates bekannt, und er teilt die Namen der Mitglieder der Forschungskommission der S.N.G. mit. Im Laufe dieses Herbstes wird der Nationalfonds seine Arbeit aufnehmen können.

8. *Mitteilungen von Kommissionspräsidenten.* Herr Dr. Lüdi demonstriert die neue, sehr übersichtliche Vegetationskarte der Schweiz von Prof. Schmid, deren Druck dank verschiedener Zuwendungen kürzlich vollendet werden konnte.

9. *Verschiedenes.* Herr Prof. Vischer, Basel, wünscht Auskunft über die rechtliche Ordnung der Eigentumsverhältnisse am Archiv der Schweizerischen Naturschutzkommission, das laut Vertrag vom 10. Juli 1944 mit dem Archiv des Schweiz. Naturschutzbundes verschmolzen wurde. Der Zentralpräsident schlägt vor, daß zunächst ein Ausschuß, bestehend aus einem Mitglied des Zentralvorstandes der S.N.G., einem Mitglied des SNB und Prof. Vischer das Material an Ort und Stelle besichtigen solle. Dann soll über das weitere Vorgehen entschieden werden. Die Versammlung stimmt zu.

Schluß der Sitzung 12 Uhr.

Bericht über die 132. Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

23. bis 25. August 1952 in Bern

Die Versammlung mußte mit Rücksicht auf die Grimselexkursion und auf den vom 8. bis 15. September in Algier stattfindenden internationalen Geologenkongreß auf ein ziemlich frühes Datum, den 23. bis 25. August, angesetzt werden. Dieser Termin, mitten in der Hochsaison, bot einige Schwierigkeiten für die Unterkunft, die aber durch Prof. W. Nef, der die Einquartierung vor allem unter sich hatte, überwunden werden konnten.

Zur Vorbereitung der Tagung hatte der Zentralpräsident, Prof. A. von Muralt, den Jahresvorstand und die Präsidenten der Fachgesellschaften oder deren Vertreter zu einer gemeinsamen Sitzung am 13. Februar 1952 nach Bern eingeladen. An dieser Sitzung konnte schon das allgemeine Programm in großen Zügen bekanntgegeben werden. Das erste Zirkular wurde Ende Mai versandt, das detaillierte Programm in der ersten Woche Juli, vor Schluß des Sommersemesters der Hochschulen.

Zu der Versendung des ausführlichen Programms wäre folgendes zu sagen: Die Mitglieder der Fachgesellschaften sind nur zum Teil auch Mitglieder der S.N.G. Infolgedessen erhält das ausführliche Programm nur eine beschränkte Verbreitung. Dies wird dadurch zum Teil ausgeglichen, daß viele Fachgesellschaften ihr eigenes Programm versenden und in dieses die wesentlichsten allgemeinen Punkte aus dem Programm der S.N.G. aufnehmen, natürlich aber nicht die Programme der anderen Fachgesellschaften. So bleibt die Information vieler Versammlungsteilnehmer lückenhaft. Es stellt sich die Frage, ob die Fachgesellschaften (mit Ausnahme der ganz großen, z. B. der Chemischen Gesellschaft) nicht besser statt ihrer eigenen Programme die vollständigen S.N.G.-Programme versenden würden, die ihnen der Jahresvorstand zum Selbstkostenpreis liefert. (Der Preis betrug im Fall der Berner Versammlung 65 Rp. pro Stück.) Einzelne Gesellschaften haben bereits dieses Verfahren, andere nicht. Die schweizerische Mannigfaltigkeit spiegelt sich auch hier in zahlreichen Variationen wider.

In der *allgemeinen Programmgestaltung* suchten wir in Übereinstimmung mit dem Zentralvorstand die gruppenweise Zusammenarbeit zu fördern, was, soviel wir hörten, Anerkennung fand. So galten der Eröffnungsvortrag des Jahrespräsidenten und der unmittelbar folgende erste Hauptvortrag von Prof. M. Bleuler, Zürich, zusammenhängenden Vererbungs- und Umweltproblemen beim Menschen. Ferner behandelten der Vortrag von Prof. Etienne Wolff (Strasbourg) in der Med.-Biolog. Gesellschaft und der dritte Hauptvortrag von Prof. W. Schopfer (Bern) gemeinsam die Probleme der tierischen und pflanzlichen Organkultur. Außerdem organisierte ein Symposium der Gesellschaft für Logik und Philosophie der Wissenschaften drei Vorträge über das gleiche Thema, den Begriff der Wahrscheinlichkeit. Ferner vereinigte eine Diskussionssitzung über Evolution die Mitglieder der Paläontologischen, Zoologischen, Entomologischen und Genetischen Gesellschaft. Am Sonntagabend endlich versammelte unter dem Patronat der Gesellschaft für Geschichte der Medizin und Naturwissenschaften der Vortrag von Prof. von Muralt über Albrecht von Haller die Versammlungsteilnehmer zu einer biographisch-wissenschaftlichen Würdigung dieses größten Berner Forschers.

Am Samstagabend vereinigte ein *Bankett* 228 Versammlungsteilnehmer und Gäste im großen Casinosaal. Der Jahrespräsident konnte von den Behörden die Herren Regierungsrat Moine, Stadtpräsident Steiger, Burgerratspräsident von Graffenried und mit besonderer Freude Herrn Bundesrat Etter begrüßen. Nach dem Essen versetzte uns Kollege J. Baer (Neuenburg) nach Adiopodoumé, in die dortige, neu gegründete schweizerische Forschungsstätte und die afrikanische Landschaft der Côte d'Ivoire. Anschließend feierte eine humoristische Produktion in schön gesetzten Versen mit Lichtbildern unseren Zentralpräsidenten und Herrn Bundesrat Etter als die beiden Väter des nun Wirklichkeit gewordenen schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung. Dieses historische Ereignis sollte in unserem zwanglosen Kreis nicht ungewürdigt bleiben.

Der Sonntagmorgen, bei zahlreichen Gesellschaften auch Teile des Samstags und Montags, war den *Sektionssitzungen* gewidmet. Es bestehen jetzt 16 Fachgesellschaften, denen die genügende Anzahl von Hörsälen und Projektionsapparaten ohne Schwierigkeit zur Verfügung gestellt werden konnte, standen doch hiefür alle medizinischen und naturwissenschaftlichen Institute an der Sahlistraße, Bühlstraße und Freien Straße zur Disposition, außerdem auch Hörsäle in der Universität selbst. In den folgenden Zahlen ist, um kommenden Jahresvorständen eine Unterlage zu geben, zusammengestellt, wie viele Besucher die einzelnen Gesellschaften in ihren Fachsitzungen im Maximum hatten: Mathematik 44, reine und angewandte Physik je 30–40, Geophysik, Astronomie, Meteorologie 50, Chemie 100, Geologie 62, Mineralogie-Petrographie 30, Paläontologie 25, Botanik 60, Zoologie-Entomologie 57, Anthropologie-Ethnologie 10 (in anderen Jahren größerer Besuch), Medizinische Biologie zirka 100, Geschichte der Medizin und Naturwissenschaften 40, Geographie 25, Logik und Philosophie der Wissenschaften 60, Pharmazie zirka 50. Die Gesellschaft für Vererbungsforschung hatte keine eigenen Sitzungen. Der Besuch der einzelnen Fachgesellschaften kann naturgemäß je nach dem Versammlungsort wechseln.

Leider mußte der *Ausflug des Sonntagnachmittags* zur Von-Tavel-Gedenkstätte auf dem Längenberg wegen des ungemein trüben Wetters abgesagt werden. Es waren 207 Teilnehmer angemeldet. So blieben die Erinnerungen an unseren bernischen Dichter Rudolf von Tavel, mit denen uns Herr Dr. Stettler erfreuen sollte, ungesprochen, ebenso die Erklärungen des Kollegen Rutsch zur Geologie dieses Gebietes und seines Panoramas. Das ländliche Zvieri auf diesem besonders schönen Aussichtspunkt fiel dahin. Der Jahrespräsident möchte trotz dieses Versagens des Wetters dem Organisator dieses Ausflugs, Herrn Kollegen Rutsch, den herzlichsten Dank aussprechen. Möge recht mancher Teilnehmer der Versammlung mit dem ausgezeichneten geologischen Panorama von Kollegen Rutsch, das er als Festgabe erhalten hat, bei schönem Wetter diesen Punkt auf dem Längenberg aufsuchen.

Wir waren froh, daß die Ausstellung der Haller-Dokumente, ebenso die kartographischen Ausstellungen und die Besichtigungen die Lücke am Sonntagnachmittag ausfüllen konnten. Die *Haller-Ausstellung* war sehr gut besucht. Sie bildete einen anschaulichen Hintergrund zu dem schon erwähnten Vortrag von Prof. von Muralt. Aus den reichen Beständen der burgerlichen sowie der Stadt- und Hochschulbibliothek waren durch Kollegen Hintzsche die naturwissenschaftlich und biographisch interessantesten Stücke ausgewählt worden, die dem Beschauer, ohne ihn ertrinken zu lassen, einen guten Eindruck von dem unermeßlichen Werk A. von Hallers vermitteln konnten.

Die Ausstellung umfaßte Handschriften, Dokumente und Druckwerke aus allen von Haller gepflegten Gebieten: Reisetagebücher, ärztliche Praxis, Botanik, Anatomie und Physiologie, Medizingeschichte, Arbeitsmethodik, Briefwechsel, Bibliographien und Rezensionen, außerdem Belegstücke zu den «Alpen» und zu Hallers Werken im Dienste des

Staates Bern. Herr Kollege Hintzsche stellte sich in dankenswerter Weise am Sonntagnachmittag und -abend als Führer und Kommentator zur Verfügung.

Der *Montagmorgen* war den Sektionssitzungen, dem Symposium über Evolution und den beiden Hauptvorträgen von Prof. Tom Barth (Oslo) und Prof. W. Schopfer (Bern) gewidmet. Auf ein Schlußbankett war verzichtet worden. Der Zentralpräsident richtete am Schluß der II. allgemeinen Sitzung am Montag herzliche Worte des Dankes an den Jahresvorstand. Am Montagnachmittag fanden noch einige Besichtigungen statt.

Die Versammlung zählte 450 bis 500 Besucher (Gäste eingerechnet). Es wurden 350 große und kleine Teilnehmerkarten abgegeben. Der Verzicht auf ein Schlußbankett trug naturgemäß erheblich zur Herabsetzung des Preises der Teilnehmerkarte bei. Da der Längenbergausflug dahinfiel, wurde auf die gekaufte große Teilnehmerkarte ein Betrag von 10 Fr. zurückbezahlt.

Festgaben. Den Versammlungsteilnehmern, die Teilnehmerkarten bezogen, wurden die schon erwähnten zwei Festgaben überreicht: ein von M. Adrian sehr schön gezeichnetes und von Prof. R. F. Rutsch geologisch sorgfältig bearbeitetes Panorama vom Leuenberg; ferner eine reich illustrierte Schrift «Über die Grimsel» mit drei Beiträgen: H. Huttenlocher, «Von Granit, Gneiß und Kristallen an der Grimsel»; W. Jost, «Das Grimselgebiet und die Gletscherkunde»; Kraftwerke Oberhasli AG, «Der Ausbau der Wasserkräfte im Oberhasli». Außerdem überreichte der Verlag Birkhäuser freundlicherweise die zwei letzten Hefte der «Experientia», deren eines einen Bericht von Prof. Waldmeier über die Sonnenfinsternis-Expedition 1952 der S.N.G., das andere eine Arbeit von Prof. F. Baltzer über: «Experimentelle Beiträge zur Frage der Homologie» enthielt.

Wir hätten unsere Festgaben nicht herausgeben können, wenn uns nicht die Burgergemeinde sowie eine Reihe bernischer Firmen und speziell auch die Kraftwerke in großzügiger Weise finanziell unterstützt hätten. Letztere stellten uns überdies für die Grimselschrift den schon genannten Artikel zur Verfügung, durch den diese Festgabe eine schöne Abrundung erhielt. Kanton und Stadt übernahmen bedeutende Defizitgarantien, ohne die wir die Organisation der Versammlung nicht hätten wagen können. Den Gebern und den Garanten sei unser herzlichster Dank ausgesprochen.

Die Grimselexkursion am 25./26. August. Mit Recht hatte bei der Ausarbeitung des Programmes Kollege Huttenlocher darauf hingewiesen, daß eine Berner Versammlung im gegenwärtigen Zeitpunkt, in dem sich die letzte Etappe des Ausbaues der Kraftwerke Oberhasli vollzieht, eine Grimselexkursion umfassen müsse. Wie richtig dies war, zeigte die Zahl von 98 Grimsel-Teilnehmern. Die Exkursion war organisatorisch ein umfangreiches Unternehmen, in dessen Durchführung sich vor allem die Kollegen Nef und Huttenlocher teilten. Wir fanden die bereitwilligste Unterstützung der KWO und möchten Herrn Dr. h. c. E. Moll, dem

Direktionspräsidenten des Unternehmens, den herzlichsten Dank aussprechen. Nach dem trüben Sonntag, dessen Wetter uns den Ausflug auf den Längenberg gekostet hatte, kam am Montag bessere Witterung, und der Dienstag brachte für die Exkursion selbst einen wolkenlosen Tag, der allen Teilnehmern unvergeßlich sein wird. Da eine gründlichere Besichtigung der Baustelle Oberaar mit Rückkehr nach Bern zur Erreichung der Abendschnellzüge am gleichen Tag von Bern aus nicht möglich ist, war im Programm ein Übernachten in Brienz und benachbarten Orten vorgesehen worden. Die rund 100 Teilnehmer wurden am späteren Montagnachmittag mit 4 Postautos, die uns auch für den folgenden Tag zur Verfügung standen, in ihre Quartiere in Meiringen, Brienz und Gießbach disloziert. Dann war die Gesellschaft am Dienstagmorgen 8½ Uhr auf der Baustelle Oberaar mit der großartigen Aussicht, wie sie in der Grimselschrift in Abbildung 27 wiedergegeben ist. Wir erhielten dort eine erste Orientierung durch Herrn Oberingenieur Bächtold. Nachher wurden die Teilnehmer in kleineren Gruppen durch die Bauanlagen geführt. Die Verbindung von großer Gletscher- und Berglandschaft mit großzügiger menschlicher Bautätigkeit machte einen tiefen Eindruck. Von der Baustelle spazierten sodann die Teilnehmer bis halbwegs Grimselpaßhöhe mit geologischer und glaziologischer Orientierung, bei einem Zwischenhalt, durch Prof. Huttenlocher und Prof. Florin (Dr. W. Jost war leider wegen eines Unfalles an der Teilnahme verhindert). Kurz nach 13 Uhr war Mittagessen im Grimselhotel; ihm folgte ein Kurzreferat von Herrn Oberingenieur Juillard über den Bau und die Kontrolle von Staumauern, wie wir deren eine ja soeben im Werden gesehen hatten. Im Anschluß daran verdankte der Jahrespräsident den Herren Oberingenieuren und ihren Hilfskräften sowie den KWO die ungemein interessante Führung. Die Weiterfahrt brachte uns zunächst zu der im Bau begriffenen Zentrale Sommerloch, die wir wiederum unter Führung von Herrn Bächtold besichtigten. Dann drängte die Zeit zur Talfahrt. Um 19 Uhr kamen die Teilnehmer gerade noch rechtzeitig für die Schnellzüge am Bahnhof Bern an.

Technische Organisation des Sekretariates für die 132. Jahresversammlung der S. N. G. in Bern

Das Sekretariat wurde unterteilt in ein Quartierbüro zur Beschaffung der Unterkunft und Eßräume für Sektionsmittagessen und ein Tagungsbüro, dem der Versand und Verkauf der Tagungskarten, die Verteilung der Festgaben und die allgemeine Auskunft oblag.

Das *Quartierbüro* stand unter Leitung von Herrn Prof. W. Nef, das *Tagungsbüro* unter derjenigen von Herrn Prof. Nitschmann und Dr. P. v. Tavel.

Mit dem Programm wurden Anmeldeformulare und ein Einzahlungsschein versandt. Der Anmeldetermin für Unterkunft und die Exkursionen mußte mit Rücksicht auf die Hotelreservationen und die Bestellung der

Autocars auf den 28. Juli festgesetzt werden. Der Termin wurde allgemein nicht eingehalten, weil viele Teilnehmer ihr Programm nicht so frühzeitig festlegen konnten. Es gelang trotzdem, Anmeldungen bis zuletzt zu berücksichtigen.

Für jeden angemeldeten Teilnehmer wurde eine Karteikarte angelegt. Sie diente als Kontrolle einerseits über die einbezahlten Beträge und Kasseneinnahmen, andererseits über den Versand der Teilnehmerkarten und erhielt Vermerke über die Reservierung von Unterkunft und den Versand der Unterkunftskarten. Die bestellten, aber nicht vorbezahlten Teilnehmerkarten wurden an die Kontrollkarte geheftet und alphabetisch registriert im Tagungsbüro bereitgestellt.

Schätzungsweise die Hälfte der Teilnehmerkarten wurden per Postscheck im voraus bezahlt. Für Teilnehmerkarten, die ohne Vorbestellung im Tagungsbüro gekauft wurden, wurde ebenfalls eine Karte angefertigt, so daß die Kontrollkarten zur statistischen Auswertung benützt werden konnten.

In der Regel wurden kleine Teilnehmerkarten (Festgaben und Sektionsmittagessen) oder große Teilnehmerkarten (alle Veranstaltungen) abgegeben. Auf besonderen Wunsch wurden zu den kleinen Teilnehmerkarten Einzelcoupons für die Sonntagsexkursion und das Bankett verkauft oder im Verhinderungsfall zurückgenommen. Unterkunft wurde nur beschafft, wenn mindestens eine kleine Teilnehmerkarte bestellt wurde.

Das Tagungsbüro mußte während der Stoßzeiten zu Beginn der Jahresversammlung mit mindestens fünf Gehilfen besetzt werden: 1 Auskunft, 2 Kasse und Teilnehmerkartei, 1 Festgaben und Abzeichen, 1 Quartierbüro. Es hatte während der drei Versammlungstage einen eigenen Telefonanschluß.

III.

Bericht des Zentralvorstands, Rechnungen, Inventare und Veröffentlichungen

Rapport du Comité central, Rapport financier, Inventaires et Publications

Rapporto del Comitato centrale, Rapporto finanziario, Inventarii e Pubblicazioni

---

Bericht des Zentralvorstandes der S. N. G.

über das Jahr 1951

erstattet durch *A. von Muralt*

Unsere Gesellschaft steht nunmehr seit 137 Jahren im Mittelpunkt des naturwissenschaftlichen Lebens unseres Landes. Seit der Gründung der Gesellschaft hat sich ein unaufhaltbarer Prozeß der zunehmenden Spezialisierung aller Disziplinen der Naturforschung abgespielt. Wir glauben, daß es eine der schönsten Aufgaben der S.N.G. sein muß, gegen diese Tendenz der Verschachtelung der einzelnen Disziplinen und zugunsten einer universellen Naturwissenschaft zu kämpfen.

Durch die Veranstaltung gemeinsamer Sitzungen verschiedener Zweiggesellschaften, durch die Einberufung der Sektionspräsidenten zur Vorbereitung der Jahresversammlung und das ständige Bestreben, gemeinsame Themen zu finden, ist in den letzten Jahren ein beachtlicher Erfolg erzielt worden. An unseren Jahresversammlungen wurde das allgemeine Interesse stärker betont, und wir hoffen, daß sie dadurch, besonders auch für die Jungen, interessanter und anziehender geworden sind. Es liegt uns sehr daran, daß besonders der junge Nachwuchs in unserem Lande die Jahresversammlung der Naturforschenden Gesellschaft besucht, dort Anregungen empfängt und daß dadurch der Fortbestand unserer Gesellschaft auch in der Zukunft gesichert bleibt.

Neben der Pflege der Mitteilung von Forschungsergebnissen an der Jahresversammlung soll die Naturforschende Gesellschaft aber auch eigentliche Forschungsprojekte aktiv fördern. In diesem Sinne wurden im ganzen für 200 000 Fr. Projekte in den letzten Jahren aktiv unterstützt. Die Sonnenfinsternis-Expedition im Jahre 1952 erhielt aus dem Zentralfonds einen Beitrag von 25 000 Fr., die Himalaja-Expedition 5000 Fr., und für die Planung des Internationalen Kernphysikalischen Laboratoriums in Genf wurde ein Kredit von 30 000 Fr. gesprochen. Im Jahre 1951 wurde für die Gründung der Forschungsstation an der

Elfenbeinküste ein Betrag von 10 000 Fr. zur Verfügung gestellt, der bestimmungsgemäß für Forschungsreisen junger Schweizer an diese Forschungsstation verwendet werden soll. Für die Vorbereitungsarbeiten für die Gründung des Nationalfonds wurden 21 200 Fr. gebraucht, und als Gründungsbeitrag hat die S.N.G. an das Stiftungskapital des Nationalfonds einen Beitrag von 100 000 Fr. geleistet.

Diese beachtlichen finanziellen Leistungen der letzten Jahre haben das Kapital des Zentralfonds nicht vermindert, denn es sind der S.N.G. sehr beachtliche neue Zuwendungen zugeflossen. Von der Hermann-Stoll-Stiftung wurden der S.N.G. durch Vermittlung unseres verehrten Alt-Zentralpräsidenten, Prof. E. Rübel, 200 000 Fr. überwiesen, und aus dem Vermächtnis von Frau Haffter-Bryner hat die S.N.G. 330 000 Fr. (Kurswert) erhalten.

Eine ständige Sorge ist immer noch die Gestaltung unseres Verhandlungsbandes. Es muß offen gesagt werden, daß der Verhandlungsband zwar als Informationsquelle über die Organisation der S.N.G. und ihren Finanzhaushalt sehr gut, als wissenschaftliche Publikation aber leider nicht befriedigend ist. Es ist immer noch zu bedauern, daß der seinerzeitige Vorschlag, den wissenschaftlichen Teil der Verhandlungen als Sondernummer von «Experientia» zu publizieren, nicht angenommen wurde und daß die Aufteilung unserer Veröffentlichungen in ein Jahrbuch der S.N.G. und eine gesonderte wissenschaftliche Publikation nicht durchgeführt werden konnte. Die Royal Society in London darf hier als Muster genannt werden, indem sie ein Jahrbuch publiziert, welches alle interessanten administrativen Angaben enthält und gesondert davon die wissenschaftliche Publikationsreihe der «Proceedings» führt.

Im Kampf um die Erhaltung wichtiger Werte stand das Spöl-Projekt im Vordergrund. Leider ist in der Auseinandersetzung zwischen den Interessen, die den Bau eines Kraftwerkes befürworten, und denen, die sich für die Unantastbarkeit des Nationalparkes wehren, immer noch kein klarer Entscheid von seiten der obersten Landesbehörde gefällt worden.

Die internationalen Verbindungen der S.N.G. sind dadurch besonders intensiv gepflegt worden, daß der Zentralpräsident der S.N.G. gleichzeitig Präsident des Internationalen Forschungsrates war. Das Problem der internationalen Organisation der Forschung in wissenschaftlichen Unionen steht heute sehr stark zur Diskussion, da die Zahl der Wissenschafter auf der Welt sehr stark zugenommen hat und ihre Gruppierung in Unionen zunehmende Schwierigkeiten bereitet. Ein neuer Plan, der vom Zentralpräsidenten der S.N.G. ausgearbeitet wurde und auf der Gruppierung der Unionen in Föderationen von Unionen beruht, wird zurzeit in allen Ländern, die diesen Internationalen Organisationen angehören, lebhaft diskutiert.

Im Jahre 1951 hat die Schweizerische Naturforschende Gesellschaft 30 Neuaufnahmen, 15 Todesfälle (davon 1 Ehrenmitglied) und 14 Austritte zu verzeichnen. Es ist dringend wünschbar, daß unsere Gesellschaft durch den Zustrom junger Wissenschafter ergänzt wird, und der Zentral-

präsident richtet an alle akademischen Lehrer den Appell, im Kreise ihrer Schüler für die Mitgliedschaft bei der S.N.G. zu werben.

Die Geschäfte des Zentralvorstandes wurden in vier Sitzungen erledigt, und am 2. Juni 1951 fand in Bern die jährliche Senatssitzung statt.

Durch Vermittlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft wurde der Eintritt der Schweiz in die Internationale Mathematische Union und die Internationale Union für Kristallographie beschlossen.

Die nächste Jahresversammlung findet in Lugano statt, und die Schweizerische Naturforschende Gesellschaft ist der Tessiner Naturforschenden Gesellschaft für die freundliche Einladung zu größtem Dank verpflichtet.

Einladungen und Jubiläen

10. März 1951:	Jubiläum zum 50jährigen Bestehen des Musée d'Ethnographie in Genf: delegiert: Prof. A. v. Muralt.
Juni 1951:	Hundertjahrfeier der Geologischen Bundesanstalt in Wien: delegiert: Prof. J. Cadisch.
22. September 1951:	Assemblée annuelle de la Société Jurassienne d'Emulation, Porrentruy: delegiert: Prof. F. E. Lehmann.
10. November 1951:	200-Jahr-Feier der Göttinger Akademie der Wissenschaften: delegiert: Prof. A. v. Muralt.

Internationale wissenschaftliche Organisationen

27. Juni–3. Juli:	2. Generalversammlung der Internationalen Union für Kristallographie in Stockholm: delegiert: Prof. P. Niggli, Zürich.
11.–14. Juli:	Generalversammlung der Union internationale de physique pure et appliquée in Kopenhagen: delegiert: Prof. A. Perrier, Lausanne.
17.–24. August:	IX. Internationaler Entomologen-Kongreß in Amsterdam: delegiert: Prof. Ed. Handschin, Basel.
20. August–1. September:	IX. Generalversammlung der Int. Union für Geodäsie und Geophysik in Brüssel: delegiert: Prof. C. G. Baeschlin, Zürich, und Dr. W. Mörikofer, Davos.
8.–17. September:	12. Kongreß für reine und angewandte Chemie in New York. delegiert: Prof. A. Stoll, Basel, und Prof. E. Cherbuliez, Genf.
16./17. Oktober:	Internationaler Forschungsrat. Conseil international des Unions scientifiques (ICSU). 3. Versammlung des Executive Board in Washington: Präsident Prof. A. v. Muralt, Bern.

Bericht über die Quästoratsrechnungen der S. N. G. für das Jahr 1951

Die Betriebsrechnung für das laufende Jahr weist einen Vorschlag von Fr. 2976.02 auf; das disponible Kapital vermehrte sich von Fr. 18 858.31 auf Fr. 21 851.48. Den wichtigsten Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen von Fr. 11 289.52, aus einer vertraglichen Zahlung der Stadtbibliothek Bern von Fr. 2500.—, aus Beiträgen der Kommissionen von Fr. 6427.30, aus dem Erlös für Inserate von Fr. 7500.— und aus Zinsen von Fr. 3869.10 stehen zur Hauptsache die beiden großen Ausgabenposten für die «Verhandlungen» von Fr. 13 478.75 und die Verwaltung von Fr. 14 473.45 gegenüber.

Dem unantastbaren Stammkapital wurden aus Beiträgen von sechs lebenslänglichen Mitgliedern Fr. 1200.— zugewiesen.

Der Zentralfonds hat sich im laufenden Jahre um Fr. 5435.20 vermindert. Neben den üblichen Ausgaben ist dies auf die Kosten für die Aktion «Nationalfonds» von Fr. 3954.45 und auf einen Beitrag von Fr. 10 000.— an die Kommission für die Schweizerische Forschungsstation an der Elfenbeinküste zurückzuführen, womit der Zinsertrag des Zentralfonds überschritten wurde. Der Zentralfonds beläuft sich nun auf Fr. 464 888.52.

Die Zinseingänge aus Wertschriften und Bankheften des Gesellschaftskapitals und der übrigen von uns verwalteten Fonds betrugen Fr. 36 063.60.

Die Wertschriften verminderten sich von nominell Fr. 1 118 860.— auf nominell Fr. 1 095 577.—; hierzu kommt das Legat Dr. R. La Nicca von nominell Fr. 30 700.—.

Bern, den 26. Mai 1952.

M. Schürer

Die Rechnungen der S. N. G. für das Jahr 1951

A. Quästorat

I. Betriebsrechnung 1
Abschluß 2
Anhang: Ausweis über die Kredite der Eidgenossenschaft 3

II. Kapitalrechnungen:

Disponibles Kapital der Gesellschaft 4
Stammgutrechnung 5
Fonds Cécile Rübel (1942) 6
Fonds für den Preis von Dr. Schläfli (1863) 7
Legat Prof. F. A. Forel (1912) 8
Rübel-Fonds für Pflanzengeographie (1914) 9
Fonds für die Reservate in Robenhausen (1918) 10
Fonds «Stiftung Dr. Joachim de Giacomi» (1922) 11
Fonds «Aargauerstiftung» (1925) 12
Fonds Daniel Jenny (1926) 13
Zentralfonds (1929) 14
Kommission für luftelektrische Untersuchungen (1913) 15
Kommission für die Schweiz. Paläontologischen Abhandlungen (1940) 16

Anhang: Wertschriften der S. N. G. 17

III. Abrechnungen der Kommissionen mit Krediten der Eidgenossenschaft:

Denkschriften-Kommission 18
Gletscher-Kommission 19
Kryptogamen-Kommission 20
Kommission für das Schweiz. Naturwissenschaftliche Reisestipendium 21
Pflanzengeographische Kommission 22
Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks 23
Hydrobiologische Kommission 24
Jungfraujoch-Kommission 25

IV. Inventar, Betriebs- und Kapitalrechnung des Reparationsfonds der Geologischen Kommission 26

Bilanz vom 31. Dezember 1951 27

B. Jahresrechnungen und Bilanzen der Unternehmungen der S. N. G. mit Spezialrechnungsführern

Verwaltete Gelder und Fonds für:

Geologische Kommission (O. P. Schwarz) 28
Geodätische Kommission (Prof. C. F. Baeschlin) 29
Geotechnische Kommission (Prof. F. de Quervain) 30
Euler-Fonds (Dr. Ch. Zoelly) 31
Hydrologische Kommission (Prof. E. Meyer-Peter) 32
Bericht der Rechnungsrevisoren 33

I. Betriebsrechnung

1

Einnahmen

		Fr.
A. 1.	Einzahlung von sechs neuen lebenslänglichen Mitgliedern	1 200.—
	Jahresbeiträge von ordentlichen Mitgliedern	11 289.52
2.	Vertragliche Zahlung der Stadtbibliothek Bern	2 500.—
3.	Verkauf von «Verhandlungen» und der Bibliographie	367.—
4.	Beiträge von Kommissionen an die Betriebsrechnung	6 427.30
5.	Für Inserate in den «Verhandlungen»	7 500.—
6.	Geschenke	—.—
B.	Überträge von Kapitalrechnungen:	
1.	Vom Gesellschaftskapital, Zinsen	3 029.95
2.	Fonds Cécile Rübel	839.15
3.	Fonds für den Preis von Dr. Schläfli	222.75
4.	Legat Prof. F. A. Forel	—.—
5.	Fonds für die Reservate in Robenhausen	1 341.65
6.	Fonds «Stiftung Dr. J. de Giacomi»	12 340.25
7.	Fonds «Aargauerstiftung»	—.—
8.	Fonds Daniel Jenny	19.05
9.	Zentralfonds	19 412.70
10.	Luftelektrische Kommission	—.—
11.	Kommission für die Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen	31 166.40
		97 655.72

Ausgaben

A. 1.	Jahresversammlung in Luzern			924.70
2.	Herausgabe der «Verhandlungen» 1951:			
	Druck der «Verhandlungen»	9 739.55		
	Separatabzüge	537.90	10 277.45	
	Inserate		379.40	
	Druck der Nekrologe	1 600.65		
	Separatabzüge	320.30		
	Porti	9.—	1 929.95	
	Versendungskosten: Kartonhüllen, Banden, Etiketten usw.	492.—		
	Porti	399.95	891.95	13 478.75
3.	Verwaltungskosten:			
	a) Versicherung, AHV	696.30		
	Depotgebühren	79.50	775.80	
	b) Personalausgaben		11 124.—	
	c) Büromaterial		584.15	
	d) Porti und Telegramme	401.10		
	abzüglich Rückvergütung	227.15		
		173.95		
	Postscheckgebühren	81.95	255.90	
	Übertrag		12 739.85	14 403.45

			Fr.
	Übertrag	12 739.85	14 403.45
e)	Telefon	300.—	
f)	Drucksachen, Buchbinderarbeiten	367.—	
g)	Reiseentschädigungen	1 022.10	
h)	Verschiedenes	44.50	14 473.45
4.	Diverses		—.—
5.	Übertrag auf Rechnung Stammkapital von sechs neuen lebenslänglichen Mitgliedern		1 200.—
6.	Ankauf der Euler-Werke		100.—
B.	Aufwendungen für spezielle Zwecke, für die Separatfonds bestehen:		
1.	Fonds für den Preis von Dr. Schläfli:		
	Druck Zirkular Schläfli-Preis	153.85	
	Separatabzüge	17.20	
	Beitrag an die S. N. G.	51.70	222.75
2.	Legat Prof. F. A. Forel		—.—
3.	Fonds für die Reservate in Robenhausen		
	Landankauf in Robenhausen	1 339.15	
	Bankspesen	2.50	1 341.65
4.	Fonds «Stiftung Dr. Joachim de Giacomi», Zahlungen auf Grund des § 11 des Reglementes an		
	Naturforschende Gesellschaft Glarus	1 500.—	
	Schweiz. Geologische Kommission	1 000.—	
	Schweiz. Entomologische Gesellschaft	1 500.—	
	P. D. Dr. G. von Büren, Bern	500.—	
	Schweiz. Forschungsinstitut für Hochgebirgsklima, Davos	1 500.—	
	Heimatvereinigung des Wiggertales, Buchs	1 500.—	
	Dr. med. dent. W. Kolb, Basel	1 000.—	
	Dr. A. Becherer, Genf	400.—	
	Prof. J. Cadisch, Bern	636.—	
	Frau Schoch, St. Gallen	100.—	9 636.—
	Verwaltungskosten:		
	Beitrag an die S. N. G.	537.70	
	Rente	1 900.—	
	Grabstätte Dr. J. de Giacomi	50.—	
	Sitzungs- und Reisespesen, Porti	161.70	
	Drucksachen und Separata	47.35	
	Bankspesen	7.50	2 704.25	12 340.25
5.	Fonds «Aargauerstiftung»		—.—
6.	Fonds Daniel Jenny		
	Beitrag an die S. N. G.		19.05
	Übertrag		44 100.60

			Fr.
Übertrag			44 100.60
7. Zentralfonds:			
Für Nationalfonds:			
Druckerei Stämpfli & Co., Bern	2 349.35		
Saläre und Spesen Sekretär	637.80		
AHV	48.30		
Übersetzung	100.—		
Schreibarbeiten und Porti	250.—		
Diner Übergabe Eingabe an den Bundesrat	394.60		
Telefon	100.—		
Argus der Presse AG	71.—		
Büromaterial	3.40	3 954.45	
Beitrag an die Komm. f. d. Schweiz. Forschungsstation an der Elfenbeinküste	10 000.—		
Beitrag an Prof. Goetz, Arosa	568.—		
Beitrag an Dr. Bearth, Basel	495.—		
Bibliographie	300.—		
Spesen betr. europ. Institut für Kernphysik	600.25		
Reisespesen für Jubiläen	656.95		
Ehrenausgaben	563.10		
Büchler & Co., Bern	1 552.20		
Beitrag an die Betriebsrechnung S. N. G.	722.75	15 458.25	19 412.70
8. Luftelektrische Kommission			—.—
9. Kommission für die Schweiz. Paläontologischen Abhandlungen			
E. Birkhäuser & Co., Basel, Vol. 67, 1950	17 397.25		
Vol. 68, 1951	10 799.—		
Spesen	1 235.15		
Steiner & Co., Basel, Klischees	1 454.90		
Feuerversicherung	81.—		
Beitrag an die S. N. G.	135.10		
Bankspesen	64.—		31 166.40
C. Abrechnungen der Kommissionen der SNG mit Krediten der Eidgenossenschaft, für die deren Quästorat Rechnungsführer ist, siehe **19–26**			—.—
			94 679.70

Abschluß **2**

Total der Einnahmen	97 655.72
Total der Ausgaben	94 679.70
Vorschlag der Betriebsrechnung	2 976.02

Ausweis über die Kredite der Eidgenossenschaft für das Jahr 1951

		Fr.
Saldo vom letzten Jahr		173.90
A. Von der Eidgenossenschaft bewilligte Kredite für das Jahr 1951		250 000.—
		250 173.90
B. Geldeingangsausweise:		
Beiträge an Kommissionen und Zweiggesellschaften		243 600.—
Beitrag an die Konstantentabellen		2 000.—
Beiträge an die Internationalen Unionen		4 708.60
Saldovortrag von 1950		173.90
		250 482.50
Mehrausgaben 1951		308.60
		250 173.90
C. Ausgänge:		
a) Überträge auf die Rechnungen von Kommissionen der SNG:		
1. Rechnungen durch den Rechnungsführer der SNG:		
Denkschriften-Kommission	10 000.—	
Gletscher-Kommission	7 000.—	
Hydrobiologische Kommission	6 000.—	
Naturw. Reisestipendium-Kommission	6 000.—	
Kryptogamen-Kommission	5 000.—	
Pflanzengeographische Kommission	4 000.—	
Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks	5 000.—	
Kommission f. d. Forschungsstation Jungfraujoch	1 000.—	44 000.—
2. Kommissionen mit eigenen Rechnungsführern:		
Geologische Kommission	102 100.—	
Geodätische Kommission	58 000.—	
Geotechnische Kommission	15 000.—	
Hydrologische Kommission	6 000.—	181 100.—
b) Zahlungen an Zweiggesellschaften der SNG:		
Schweiz. Zoologische Gesellschaft	3 500.—	
Schweiz. Botanische Gesellschaft	5 000.—	
Schweiz. Mathematische Gesellschaft	5 000.—	
Schweiz. Paläontologische Gesellschaft	2 000.—	
Schweiz. Entomologische Gesellschaft	1 500.—	
Schweiz. Gesellschaft für Anthropol. u. Ethnol.	1 500.—	
Schweiz. Chemische Gesellschaft	—.—	
Helvetica Physica Acta	—.—	18 500.—
c) Zahlungen an internationale Unionen:		
Conseil int. des Unions scientifiques Goldfr. 500.—	716.90	
Union int. de géodésie et géophysique £ 100.—	1 227.60	
Union int. d'astronomie $ 163.30	711.95	
Union int. de chimie pure et appliquée $ 75.—	326.25	
Union radio-scientifique int. Goldfr. 450.—	642.85	
Union int. de physique $ 40.—	175.75	
Union int. de biologie	100.—	
Union int. de géographie $ 100.—	437.—	
Union int. de cristallographie £ 15. je 1950/51	370.30	4 708.60
d) Zahlung an Tables annuelles de Constantes		2 000.—
		250 308.60
Mehrausgaben 1951		308.60
		250 000.—

	Fr.
Saldoüberschuß von 1950	173.90
Mehrausgaben 1951	308.60
Passivvortrag auf neue Rechnung	134.70

II. Kapitalrechnungen

Disponibles Kapital 4

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre			18 858.31
B. Einnahmen:			
Zinsen: Übertrag von Stammgutrechnung	3 012.15		
Bankrechnung	2.50		
Depositenheft	14.05		
Rückvergütung der Verrechnungssteuer	24.95		
	3 053.65		
Vorschlag der Betriebsrechnung, siehe **2**	2 976.02	6 029.67	
C. Ausgaben:			
Übertrag der Zinsen auf Betriebsrechnung, siehe **1**	3 029.95		
Bankrechnung, Provision und Spesen	6.55	3 036.50	
Vorschlag der Kapitalrechnung			2 993.17
D. Vortrag auf neue Rechnung			21 851.48

Stammgutrechnung 5

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre			118 165.49
B. Einnahmen:			
Zinsen: von Obligationen des Fonds, Spezifikation, siehe **17**	2 918.35		
von Gutschein, siehe **17**, Nr. 1	38.80		
Konversionssoulte	55.—		
Ablösung der Jahreszahlungen von 6 lebenslänglichen Mitgliedern, siehe **1**	1 200.—		
	4 212.15		
Aufnahme ins Inventar v. nom. Fr. 6000.—	6 000.—	10 212.15	
C. Ausgaben:			
Übertrag der Zinsen auf Kapitalrechnung, siehe **4**	3 012.15		
Ankauf von nom. Fr. 6000.— Oblig.	6 156.50		
Konversionssoulte	812.25	9 980.90	
Vorschlag der Stammgutrechnung			231.25
D. Vermögensstand am 31. Dez. 1951 (unantastbares Stammkapital)			118 396.74

Fonds Cécile Rübel 6

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre			25 000.—
B. Einnahmen:			
Zinsen von Obligationen, siehe **17**	831.25		
Zinsen von Depositenheft, siehe **17**, Nr. 3	11.90	843.15	
C. Ausgaben:			
Übertrag auf die Betriebsrechnung der Gesellschaft, siehe **1**	839.15		
Bankspesen	4.—	843.15	—.—
D. Vortrag auf neue Rechnung			25 000.—

7 **Fonds für den Preis von Dr. Schläfli**

			Fr.
A. Vermögensvortrag vom Vorjahre, nom.			34 965.26
B. Einnahmen:			
Zinsen von Obligationen, siehe **17**	974.10		
Zinsen von Sparheft, siehe **17**, Nr. 4	49.—		
	1 023.10		
Rückzahlung von nom. Fr. 1 000.— Oblig. SBB von 1903	1 000.—	2 023.10	
C. Ausgaben:			
Übertrag auf die Betriebsrechnung, siehe **1**	222.75		
Depotgebühren	24.30		
	247.05		
Entlassung aus dem Inventar von nom. Fr. 1000.— Oblig.	1 000.—	1 247.05	
Vorschlag der Kapitalrechnung			776.05
D. Vortrag auf neue Rechnung			35 741.31

8 **Legat Prof. F. A. Forel**

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre			2 408.80
B. Einnahmen:			
Zinsen, siehe **17** Nr. 5	36.20		
Rückerstattung der Verrechnungssteuer	10.35	46.55	
C. Ausgaben: keine		—.—	
Mehreinnahmen			46.55
D. Stand des Legates am 31. Dezember 1951, siehe **17** Nr. 5			2 455.35

9 **Rübel-Fonds für Pflanzengeographie**

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre			60 000.—
B. Einnahmen:			
Zinsen von Obligationen, siehe **17**			1 941.95
			61 941.95
C. Ausgaben:			
Übertrag auf die Jahresrechnung der Pflanzengeographischen Kommission, siehe **23**			1 941.95
D. Vermögensstand am 31. Dezember 1951			60 000.—

10 **Fonds für die Reservate in Robenhausen**

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre			2 358.10
B. Einnahmen:			
Zinsen, siehe **17**, Nr. 6		27.40	
C. Ausgaben:			
Übertrag auf Betriebsrechnung		1 341.65	
Mehrausgaben			1 314.25
D. Vermögensstand am 31. Dezember 1951			1 043.85

Fonds «Stiftung Dr. Joachim de Giacomi» 11

Inventar der Obligationen des Fonds

	Fr.
Bestand am 1. Januar 1951, nom.	329 810.—
Eingang im Jahre 1951	—.—
Ausgang im Jahre 1951 (Abschreibung Kurswert)	233.—
Bestand am 31. Dezember 1951	329 577.—

Kapitalrechnung des Fonds

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre, nom.			328 205.41
B. Einnahmen:			
Zinsen: Obligationen, siehe **17**	10 718.45		
Zinsen: Depositenhefte, siehe **17** Nr. 7	28.95		
Rückerstattung der Verrechnungssteuer	6.70	10 754.10	
C. Ausgaben:			
Übertrag auf die Betriebsrechnung, siehe **1**	12 340.25		
Depotgebühren und Affidavitspesen	246.10		
Abschreibung Kurswert	233.—	12 819.35	
Rückschlag der Fondsrechnung			2 065.25
D. Vermögensstand am 31. Dezember 1951			[1] 326 140.16

[1] Hiezu kommt ein mit Nutznießung belastetes Legat von nom. Fr. 28 700.— Oblig. (Wert 31. Dezember 1951) und Sparheft von Fr. 3422.50.

Fonds «Aargauerstiftung» 12

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre			14 240.95
B. Einnahmen:			
Zinsen: Obligationen, siehe **17**	119.75		
Übertrag auf Äufnungskapital	59.85		
Zinsen Sparheft Honorarfonds, siehe **17** Nr. 8	100.70		
Zinsen Sparheft Äufnungskapital, siehe **17** Nr. 8	35.80		
	316.10		
Erlös aus £ 2000.— Obligationen 7 % Deutsches Reich von 1924	4 504.35	4 820.45	
C. Ausgaben:			
Übertrag auf die Betriebsrechnung	—.—		
Übertrag auf Äufnungskapital	59.85		
Depotgebühren und Bankspesen	5.60		
	65.45		
Abschreibung der 7 %-Obligationen Deutsches Reich von Fr. 5050.— (31. Dezember 1950) auf Fr. 4504.35 (31. März 1951)	545.65		
Entlassung aus dem Inventar dieser Obligationen	4 504.35	5 115.45	
Rückschlag der Kapitalrechnung			295.—
D. Vermögensstand am 31. Dezember 1951			13 945.95
Schenkungskapital	4 504.35		
Äufnungskapital	8 995.45		
Honorarfonds	446.15		
	13 945.95		

Äufnungskapital

			Fr.
Vortrag vom Vorjahre	8 899.80		
Übertrag auf Äufnungskapital von 50 % Obligationenzinsen	59.85		
Zinsen des Äufnungskapitals	35.80		
	8 995.45		

13 **Fonds Daniel Jenny**

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre, nom.			14 158.20
B. Einnahmen:			
Zinsen: Obligationen, siehe **17**	326.40		
Zinsen: Sparheft siehe **17** Nr. 9	17.90		
	344.30		
Übertrag auf Stammkapital von 20 % der Zinsen	68.85		
	413.15		
Zinsen Sparheft 60 995 «Stamm», siehe **17** Nr. 9	36.70	449.85	
C. Ausgaben:			
Übertrag auf Betriebsrechnung, siehe **1**	19.05		
Übertrag auf Stammkapital	68.85		
Depotgebühr	9.20	97.10	
Vorschlag der Fondsrechnung			352.75
D. Vortrag auf neue Rechnung			14 510.95

14 **Zentralfonds**

Inventar der Obligationen des Fonds

Bestand am 1. Januar 1951, nom.	469 000.—
Eingang im Jahre 1951	—.—
Ausgang im Jahre 1951	23 000.—
Bestand am 31. Dezember 1951	446 000.—

Kapitalrechnung des Fonds

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre:			
Obligationen		469 000.—	
Depositenheft		7 544.65	
		476 544.65	
minus Schuld an die Kapitalrechnung der Gesellschaft		6 220.93	470 323.72
B. Einnahmen:			
Zinsen: Obligationen, siehe **17**	14 306.85		
Depositenheft, siehe **17**, Nr. 14	148.05		
	14 454.90		
Erlös aus nom. Fr. 23 000.— Oblig.	22 906.30	37 361.20	
C. Ausgaben:			
Übertrag auf die Betriebsrechnung, siehe **1**	19 412.70		
Entlassung aus dem Inventar von nom. Fr. 23 000.— Oblig.	23 000.—		
Depotgebühren und Bankspesen	383.70	42 796.40	
Rückschlag der Kapitalrechnung			5 435.20
D. Vortrag auf neue Rechnung			464 888.52

Luftelektrische Kommission 15

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre			4 272.80
B. Einnahmen:			
Zins auf Depositenheft, siehe **17**, Nr. 16	67.45		
Rückvergütung der Verrechnungssteuer	24.45	91.90	
C. Ausgaben:			
Keine		—.—	
		Mehreinnahmen	91.90
D. Vortrag auf neue Rechnung			4 364.70

Kommission für die Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen 16

Inventar der Obligationen

Bestand am 31. Dezember 1950, nom.	73 000.—
Eingang im Jahre 1951	—.—
Ausgang im Jahre 1951	—.—
Bestand am 31. Dezember 1951, nom.	73 000.—

Kapitalrechnung

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre			102 689.37
B. Einnahmen:			
Zinsen der Obligationen, siehe **17**	2 485.55		
Zinsen des Depositenhefts, siehe **17**, Nr.18	216.20		
Subventionen für Band 68	3 000.—		
Eingänge für Birkhäuser	10 677.25	16 379.—	
C. Ausgaben:			
Übertrag auf die Betriebsrechnung, siehe **1**	31 166.40	31 166.40	
		Rückschlag der Kapitalrechnung	14 787.40
D. Vermögensstand am 31. Dezember 1951			87 901.97

17 **Spezifikation der Wertschriften der Gesellschaft**

I. Obligationen

A. Stammkapital

Nominalwert Fr.		Coupons-termin	Ertrag Fr.
45 000.—	3 % Eidgenössische Anleihe von 1951	15. 9.	472.50
5 000.—	3½ % Kanton Bern von 1949	15. 3.	
		15. 9.	122.50
5 000.—	3 % Stadt Zürich von 1951	1. 3.	70.—
4 000.—	3½ % Eidg. Anleihe von 1944	1. 5.	
	rückzahlbar am 1. 5. 1964	1. 11.	98.—
14 500.—	3½ % Allg. Aarg. Ersparniskasse von 1948	31. 5.	
	rückzahlbar am 31. 5. 1954	30. 11.	355.20
6 000.—	3¼ % Kanton Genf von 1938	1. 6.	
	kündbar ab 1. 12. 1953	1. 12.	136.50
13 000.—	3 % SBB différé	15. 5.	
	jährliche Auslosungen bis 1962	15. 11.	292.50
12 000.—	3¼ % Eidg. Anleihe von 1942	1. 1.	
	rückzahlbar am 1. Juli 1957	1. 7.	273.—
6 000.—	3¼ % Pfandbriefe d. schweiz. Kantonalbanken	1. 4.	
	Serie 29 von 1940	1. 10.	136.50
6 000.—	3 % Kraftwerke Oberhasli AG, Innertkirchen,		
	April 1951	15. 10.	63.—
116 500.—			
	3¼ % Eidg. Anleihe 1942, Fr. 45 000.—, konvertiert in 3 % Eidg. Anleihe v. 1951, 12.3.1951		—.—
	4 % Stadt Zürich von 1933, konvertiert in 3 % Stadt Zürich von 1951		—.—
	Rückvergütung der Verrechnungssteuer		898.65
			2 918.35

B. Fonds Cécile Rübel

11 000.—	3½ % Aare-Tessin AG für Elektrizität,	1. 1.	
	Olten 1942, rückzahlbar ab 1953	1. 7.	269.50
6 000.—	3½ % Eidg. Anleihe von 1943	15. 4.	
	rückzahlbar ab 1954	15. 10.	147.—
4 000.—	3½ % Oblig. Kanton Wallis von 1943	31. 1.	
	rückzahlbar ab 1949	31. 7.	98.—
3 000.—	3½ % Oblig. Kraftwerk Rupperswil-Auenstein	31. 2.	
	AG von 1943	31. 8.	73.50
1 000.—	3½ % Kanton Luzern von 1943	1. 2.	
	rückzahlbar ab 1. Januar 1963	1. 8.	24.50
25 000.—			
	Rückvergütung der Verrechnungssteuer		218.75
			831.25

C. Fonds für den Preis von Dr. Schläfli

12 000.—	3¼ % Anleihe des Kts. Zürich von 1947	15. 4.	
	rückzahlbar ab 15. 10. 1977	15. 10.	273.—
5 000.—	3 % SBB différé	15. 5.	
	jährliche Auslosungen bis 1973	15. 11.	135.—
5 000.—	3½ % Eidg. Anleihe von 1943	1. 5.	
	rückzahlbar ab 1. Januar 1961	1. 11.	122.50
3 000.—	3 % Nordostschw. Kraftwerke AG Baden 1950	16. 7.	31.50
25 000.—	Übertrag		562.—

Nominalwert Fr.		Coupons-termin	Ertrag Fr.
25 000.—	Übertrag		562.—
2 500.—	3½ % Eidg. Anleihe1944, rückzahlbar	1. 5.	
	spätestens am 1. 5. 1964	1. 11.	61.20
1 000.—	3 % Stadt Lausanne von 1938, auslosbar	1. 10.	
	vom 1. 4. 1943 bis 1. 4. 1963	1. 4.	21.—
1 000.—	3 % Kanton Bern von 1938, rückzahlbar	31. 5.	
	am 30. 11. 1953	30. 11.	21.—
1 000.—	3 % Stadt Zürich von 1950	31. 3.	
		30. 9.	21.—
1 000.—	3½ % Eidg. Anleihe von 1943	15. 4.	
	ab 15. 4. 1954 jährl. Auslosungen	15. 10.	24.50
31 500.—			
	Fr. 1000.— 3 % SBB diff. ausgelost am 15. 11. 1951		—.—
	Rückvergütung der Verrechnungssteuer		263.40
			974.10

D. Rübel-Fonds für Pflanzengeographie

25 000.—	3¼% Pfandbrief-Emission, Pfandbank, Serie 33	31. 5.	
	v. 1944, fällig 31. 5. 59	30. 11.	568.70
15 000.—	3¼ % Schweiz. Bodenkreditanstalt Serie H	1. 4.	
		1. 10.	341.20
10 000.—	3½ % Kanton Genf von 1942	15. 4.	
	rückzahlbar durch Auslosungen v. 1948–1962	15. 10.	245.—
10 000.—	2¾ % Eidg. Anleihe von 1951		96.25
60 000.—			
	Konversion von Fr. 10 000.— 3¼ % Eidg. Anleihe 1942 in 2¾ % von 1951		119.50
	Rückvergütung der Verrechnungssteuer		571.30
			1 941.95

E. Fonds Stiftung Dr. J. de Giacomi

110 000.—	3½ % Eidg. Anleihe von 1945	15. 6.	
		15. 12.	2 695.—
120 000.—	3¼ % Eidg. Anleihe von 1946	15. 4.	
		15. 10.	2 730.—
	Rückvergütung der Verrechnungssteuer		1 926.10
25 000.—	3½ % Kanton Genf von 1942	15. 2.	
	Amortisation von 1948/1962	15. 8.	612.50
20 000.—	3¼ % Stadt Lausanne von 1942	15. 1.	
	kündbar ab 15. 4. 1952	15. 7.	455.—
12 000.—	3½ % Kanton Bern von 1949	15. 3.	
		15. 9.	294.—
10 000.—	3¼ % Eidg. Anleihe von 1948	1. 2.	
	fällig am 1. 11. 1958	1. 8.	227.50
10 000.—	3½ % Eidg. Anleihe von 1943	1. 5.	
	kündbar ab 1. 8. 1955	1. 11.	245.—
10 000.—	3½ % Stadt Zürich von 1948	1. 2.	
	kündbar ab 1. 1. 1963	1. 8.	245.—
6 000.—	3 % Stadt Zürich von 1950	31. 3.	
		3. 9.	126.—
323 000.—	Übertrag		9 556.10

Nominalwert Fr.		Coupons-termin	Ertrag Fr.
323 000.—	Übertrag		9 556.10
6 000.—	5 % Marokkanische Eisenbahnen von 1948	1. 6.	
	Amortisation von 1939 bis 1978	1. 12.	299.—
577.—	($ m/n 3375.—) 6 % Rentenbons Compañia	1. 1.	
	Hispano-Americana de Electricidad, Madrid	1. 7.	58.10
329 577.—			
	Rückvergütung der Verrechnungssteuer		805.25
			10 718.45

F. Fonds «Aargauerstiftung»

3 000.—	3½ % Eidg. Anleihe von 1944	1. 5.	
	rückzahlbar 1. 5. 1964	1. 11.	73.50
	Rückvergütung der Verrechnungssteuer		46.25
			119.75

G. Fonds Daniel Jenny

11 000.—	3 % SBB von 1938, rückzahlbar ab 30. 4. 1949	30. 4.	
	bis 1957	31. 10.	231.—
	Rückvergütung der Verrechnungssteuer		95.40
			326.40

H. Zentralfonds

100 000.—	3½ % Eidg. Anleihe von 1941	1. 6.	
		1. 12.	2 275.—
50 000.—	3½ % Stadt Zürich von 1939	1. 3.	
	fällig 1. 9. 1956	1. 9.	1 225.—
25 000.—	3¼ % Kanton Zürich von 1947	15. 4.	
		15. 10.	568.70
75 000.—	3½ % Eidg. Anleihe v. 1945, Juni-Ausgabe	30. 6.	
		31. 12.	1 837.50
23 000.—	3½ % Kanton Zürich von 1944	28. 2.	
	kündbar ab 30. 11. 1959	31. 8.	563.50
20 000.—	3½ % Kanton Genf von 1942	15. 4.	
	Rückzahlung von 1948–1962	15. 10.	490.—
20 000.—	3¼ % Eidg. Anleihe von 1946	15. 4.	
	kündbar ab 15. 1. 1961	15. 10.	455.—
25 000.—	3½ % Zentralschweizerische Kraftwerke	31. 3.	
	Luzern von 1948	30. 9.	612.50
25 000.—	3½ % Kraftwerke Oberhasli AG, von 1948	1. 5.	
	Oktober-Ausgabe	1. 11.	612.50
19 000.—	3 % Eidg. Anleihe von 1950	30. 11.	
		31. 5.	399.—
10 000.—	3½ % Eidg. Anleihe von 1944	1. 5.	
	rückzahlbar am 1. Mai 1964	1. 11.	245.—
10 000.—	3½ % Eidg. Anleihe von 1945	15. 6.	
	rückzahlbar am 1. Mai 1965	15. 12.	245.—
10 000.—	3½ % Eidg. Anleihe von 1943, April-Ausgabe	15. 4.	
		15. 10.	245.—
412 000.—	Übertrag		9 773.70

Nominalwert Fr.		Coupons-termin	Ertrag Fr.
412 000.—	Übertrag		9 773.70
5 000.—	3 % Stadt Zürich von 1950	31. 3.	
		30. 9.	105.—
5 000.—	3½ % Centralschweiz. Kraftwerke, fällig 1971	30. 6.	
		31. 12.	122.50
4 000.—	3½ % Kanton Bern von 1937	31. 1.	
	Amortisation von 1943 bis 1962	31. 7.	98.—
4 000.—	3 % Kanton Bern von 1938	31. 5.	
	fällig am 30. 11. 1953	30. 11.	84.—
3 000.—	3 % der Stadt Luzern von 1949	31. 5.	
		30. 11.	63.—
3 000.—	3¼ % Pfandbriefe schweiz. Hypothekarinstitute 1944, Serie 33, rückzahlbar	30. 5.	
		30. 11.	68.20
2 000.—	3½ % Stadt Genf von 1937, III. Emission	15. 1.	
	Amortisation von 1944–1968	15. 6.	49.—
1 000.—	3½ % S. A. l'Energie de l'Ouest-Suisse,	1. 11.	
	Lausanne, von 1950	1. 11.	21.—
1 000.—	3 % Stadt Bern von 1949	15. 5.	
		15. 11.	21.—
1 000.—	3 % Kanton Graubünden von 1950	15. 3.	
		15. 9.	21.—
441 000.—			
5 000.—	3 % Obligationen der Ersparniskasse des Amtsbezirks Signau in Langnau, Legat Dr. R. La Nicca, mit Nutznießung belastet		
446 000.—			
	10 000.— 2½ % Kreditanstalt Zürich, verkauft am 20. 12. 1951		175.—
	Fr. 5000.— 3¼ % Kanton Neuenburg von 1938, verkauft am 19. 12. 1951		113.70
	3000.— 3¼ % Kanton Genf von 1938, verkauft am 19. 12. 1951		68.20
	3000.— 3 % Stadt Lausanne von 1938 verkauft am 19. 12. 1951		63.—
	2000.— 3¾ % Lonza, verkauft am 22. 6. 1951		26.25
	Rückvergütung der Verrechnungssteuer		3 434.30
			14 306.85

J. Kommission für die Schweiz. Paläontologischen Abhandlungen

25 000.—	3½ % Kanton Neuenburg von 1945	15. 4.	
	Auslosungen von 1952–1965	15. 10.	612.50
10 000.—	3¼ % Kanton Zürich von 1937	15. 3.	
		15. 9.	227.50
11 000.—	3½ % SBB von 1935	15. 3.	
	Auslosungen 1936–1960	15. 9.	269.50
10 000.—	3½ % Eidg. Anleihe von 1945,	30. 6.	
	rückzahlbar ab 30. 6. 1965	31. 12.	245.—
10 000.—	3¼ % Eidg. Anleihe 1948	1. 2.	
		1. 8.	227.50
66 000.—	Übertrag		1 582.—

Nominalwert Fr.		Coupons-termin	Ertrag Fr.
66 000.—	Übertrag		1 582.—
6 000.—	3½ % Eidg. Anleihe von 1932/33,	1. 4.	
	Auslosungen 1933–1963	1. 10.	147.—
1 000.—	3 % SBB von 1938,	30. 4.	
	Auslosungen von 1949–1957	31. 10.	21.—
73 000.—			
	Rückvergütung Verrechnungssteuer		735.55
			2 485.55

II. Depositen- und Sparhefte

	Ertrag Fr.	Saldo Fr.
1. Stammkapital		
Nr. 24 274 Allg. Aarg. Ersparniskasse, Aarau	38.80	1 547.79
2. Betriebsrechnung		
Nr. 71 447 Schweiz. Kreditanstalt, Zürich	14.05	223.95
3. Fonds Cécile Rübel		
Nr. 67 333 Schweiz. Kreditanstalt, Zürich	11.90	839.15
4. Fonds für den Preis von Dr. Schläfli		
Nr. 56 387 Aargauische Kantonalbank, Aarau	49.—	4 502.05
5. Legat Prof. F. A. Forel		
Nr. 2457 Schweiz. Bankgesellschaft, Aarau	36.20	2 455.35
6. Fonds für die Reservate in Robenhausen		
Nr. 14 477 Schweiz. Volksbank, Wetzikon	27.40	1 010.35
7. Fonds «Stiftung Dr. Joachim de Giacomi»		
Nr. 1919 Schweiz. Bankgesellschaft, Aarau	14.70	1 423.20
Nr. 73 756 «Zinsausgleichsfonds» Schweiz. Kreditanstalt, Zürich	14.25	370.—
8. Fonds «Aargauerstiftung», Zinstragende Ersparniskasse, Basel, Nr. 244 125, Folio 434 «Äufnungskapital»	35.80	6 499.80
Nr. 242 702, Folio 50 029 «Honorarfonds»	100.70	5 592.15
9. Fonds Daniel Jenny, Nr. 50 200 Aarg. Kantonalbank	17.90	1 133.75
Nr. 60 995 «Stamm»	36.70	2 414.80
10. Kommission für das Schweiz. Naturw. Reisestipendium		
Nr. 1970, Schweiz. Bankges., Aarau	195.30	14 872.70
11. Denkschriften-Kommission		
Nr. 496 Aarg. Kantonalbank, Aarau	70.45	10 869.30
Nr. 59 526 Aarg. Kantonalbank, Aarau	151.30	9 248.35
12. Pflanzengeographische Kommission		
Nr. 29 922 Allg. Aarg. Ersparniskasse, Aarau	29.40	190.15
Nr. 3572 Allg. Aarg. Ersparniskasse, Aarau	15.30	94.85
13. Wissenschaftliche Nationalpark-Kommission		
Nr. 499 Aarg. Kantonalbank, Aarau	36.35	251.75
14. Zentralfonds		
Nr. 73 778 Schweiz. Kreditanstalt, Zürich	148.05	5 227.70
15. Jungfraujoch-Kommission		
Nr. B 56 226 Schweiz. Kreditanstalt, Zürich	80.85	5 917.75
16. Luftelektrische Kommission		
B 56 225 Schweiz. Kreditanstalt, Zürich	67.45	4 364.70
17. Hydrobiologische Kommission		
Nr. B 62 753 Schweiz. Kreditanstalt, Zürich	32.90	285.60
18. Kommission für die Schweiz. Paläontologischen Abhandlungen, Fol. 23 260 Handwerkerbank, Basel	216.20	5 792.60
		85 127.79

III. Abrechnungen der Kommissionen mit Krediten der Eidgenossenschaft

Denkschriften-Kommission

18

			Fr.
A. Vortrag vom Vorjahre			12 320.12
B. Einnahmen:			
Kredit der Eidgenossenschaft	10 000.—		
Erlös aus Denkschriften	465.15		
Rückerstattung der Verrechnungssteuer	55.10		
Zinsen: Kto.-Krt.	1.05		
Sparhefte	221.75	10 743.05	
C. Ausgaben:			
Beitrag an die Druckkosten der Nekrologe in den «Verhandlungen»	1 750.—		
Feuerversicherung	53.20		
Porti und Telefonspesen	26.80		
Bankspesen	2.05	1 832.05	
	Mehreinnahmen 1951		8 911.—
D. Vortrag auf neue Rechnung			21 231.12

Gletscher-Kommission

19

A. Vortrag vom Vorjahre			456.33
B. Einnahmen:			
Kredit der Eidgenossenschaft	7 000.—		
Rückerstattung der Verrechnungssteuer	11.40		
Kto.-Krt.-Zinsen	31.75	7 043.15	
C. Ausgaben:			
1. Verwaltung	578.60		
2. Sitzungen	565.—		
3. Gletscherbeobachtungen	2 394.46		
4. Studien	3 028.60		
5. Publikation, Drucksachen	716.05	7 282.71	
	Mehrausgaben		239.56
D. Vortrag auf neue Rechnung			216.77

20 Kryptogamen-Kommission

			Fr.
A. Vortrag vom Vorjahre			420.—
B. Einnahmen:			
Kredit der Eidgenossenschaft	5 000.—		
Verkauf von «Beiträgen zur Kryptogamen-Flora»	714.15		
Rückvergütung der Verrechnungssteuer	7.60		
Zinsen, Kto.-Krt.	24.70	5 746.45	
C. Ausgaben:			
Büchler & Co., Bern: Teilzahlung an Bd. XI	3 100.—		
Tipografia «Grafica», Bellinzona: Bd. X, Fasc. IV	2 925.30		
Reisespesen	35.50		
Beitrag an S. N. G.	250.—		
Kto-Krt., Provision und Spesen, Steuer	16.20	6 327.—	
Mehrausgaben 1951			580.55
D. Vortrag auf neue Rechnung		Passivsaldo	160.55

21 Kommission für das Schweiz. Naturwissenschaftliche Reisestipendium

A. Vortrag vom Vorjahre			9 494.10
B. Einnahmen:			
Kredit der Eidgenossenschaft	6 000.—		
Zinsen Depositenheft	195.30		
Rückerstattung der Verrechnungssteuer	57.20	6 252.50	
C. Ausgaben:			
Reisespesen usw.	162.35		
Büromaterial	33.30		
Bankspesen	—.50	196.15	
Mehreinnahmen 1951			6 056.35
D. Vortrag auf neue Rechnung			15 550.45

Pflanzengeographische Kommission

22

			Fr.
A. Vortrag vom Vorjahre			613.25
B. Einnahmen:			
Kredit der Eidgenossenschaft	4 000.—		
Zinsen der Schenkung Prof. Rübel	1 251.15		
Rückvergütung der Verrechnungssteuer	571.30		
Konversionssoulte	119.50		
Erlös aus Vegetationskarte der Schweiz	1 096.40		
Erlös aus Heften	532.72		
Druckbeiträge	2 200.—		
Zinsen Sparhefte	44.70	9 815.77	
C. Ausgaben:			
Verlag Hans Huber, Bern	9 519.55		
Für Kartierung an Schwarz, Zürich	200.—		
Für Kartierung an Dr. Moor, Basel	300.—		
Reisespesen	169.70		
Eidg. Landestopographie	49.65		
Beitrage an S. N. G.	200.—		
Porti- und Bürospesen	15.10	10 454.—	
	Mehrausgaben 1951		638.23
D. Vortrag auf neue Rechnung	Passivsaldo		24.98

Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparkes

23

A. Vortrag vom Vorjahre			4 136.47
B. Einnahmen:			
Kredit der Eidgenossenschaft	5 000.—		
Beitrag des Schweiz. Naturschutzbundes	3 000.—		
Geschenk Kiefer-Hablützel-Stiftung, Luzern	3 333.35		
Rückvergütung der Verrechnungssteuer	10.75		
Zinsen Sparheft	36.35	11 380.45	
C. Ausgaben:			
Botanische Subkommission			
1. Vergütungen an Mitarbeiter	2 878.90		
2. Allgemeine Unkosten	6.05		
Zoologische Subkommission			
1. Vergütungen an Mitarbeiter	1 414.10		
2. Allgemeine Unkosten	55.—		
Geologische Subkommission			
Vergütungen an Mitarbeiter	444.50		
Publikationen			
Lüdin AG., Liestal: «Die Landmilben des Schweiz. Nationalparkes, II. Teil»	5 980.—		
Dr. B. Hofmänner: «Die Geradflügler»	3 564.—		
«Blockströme-Domaradski»	3 117.30		
Buchbinderarbeit	184.95		
Buchdruckerei Konkordia, Winterthur: Separata	299.40		
Verwaltung und Büro, Diverses	776.75	18 720.95	
	Mehrausgaben 1951		7 340.50
D. Vortrag auf neue Rechnung	Passivsaldo		3 204.03

24 Hydrobiologische Kommission

			Fr.
A. Vortrag vom Vorjahre		Passivsaldo	3 641.28
B. Einnahmen:			
Kredit der Eidgenossenschaft	6 000.—		
Druckbeiträge	4 600.—		
Rückvergütung der Verrechnungssteuer	17.90		
Zinsen Depositenheft	32.90	10 650.80	
C. Ausgaben:			
Birkhäuser, Basel: Heft 1, 2, Bd. XII 1951	4 012.—		
Separata	538.45		
Schweiz. Zeitschrift für Hydrobiologie	270.—		
Anderson & Weidmann, Zürich: Klischees	1 178.70		
Steiner & Co., Basel	55.—		
Untersuchungen des Sihlsees und des Untersees	828.—		
Untersuchungen der Julia	339.75		
Untersuchungen des Greyerzersees	378.45		
Untersuchungen des Ritomsees	231.45		
Untersuchungen des Zugersees	44.65		
Zeichnungen	155.—		
Für Kolloquien, Redaktion Zeitschrift, Porti, Büromaterial usw.	382.15		
Friedinger, Luzern	115.90		
Beitrag an die S. N. G.	300.—		
Sitzungsspesen	133.95		
Vervielfältigungen und Porti	99.70		
A. Welti-Furrer, Zürich: Spedition	68.20		
Reparatur	2.91		
Feuerversicherung	4.50	9 138.76	
		Mehreinnahmen 1951	1 512.04
D. Vortrag auf neue Rechnung		Passivsaldo	2 129.24

25 Kommission für die Hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch

A. Vortrag vom Vorjahre			5 464.25
B. Einnahmen:			
Kredit der Eidgenossenschaft	1 000.—		
Rückvergütung der Verrechnungssteuer	22.65		
Zinsen Depositenheft	80.85	1 103.50	
C. Ausgaben:			
Reise- und Sitzungsspesen	700.25		
Beitrag an die S. N. G.	50.—	750.25	
		Mehreinnahmen 1951	353.25
D. Vortrag auf neue Rechnung			5 817.50

IV. Inventar, Betriebs- und Kapitalrechnung des Reparationsfonds der Geologischen Kommission

26

A. Obligationen

Nominalwert		Coupons-termin	Ertrag Fr.
19 000.—	3½ % Kanton Zürich von 1944 rückzahlbar am 28. 2. 1969	28. 2. 31. 8.	465.50
5 000.—	3 % Stadt Zürich von 1950	31. 3. 30. 9.	105.—
5 000.—	3½ % Kanton Genf von 1942 kündbar auf 15. 2. 1953	20. 2. 20. 8.	122.50
29 000.—			
	Rückerstattung der Verrechnungssteuer		336.40
			1 029.40

B. Sparhefte

Sparheft Nr. 233 111, Folio 31 919 der Zinstragenden Ersparniskasse in Basel, Saldo 31. 12. 1951	405.65	9.85
Sparheft Nr. 94 297 Aargauische Kantonalbank, Aarau	364.20	6.60

Betriebsrechnung

Einnahmen:		
Zinsenübertrag aus der Kapitalrechnung		1 045.85
Ausgaben:		
Remuneration des Präsidenten	500.—	
Remuneration des Sekretärs	294.—	
AHV für Sekretär	12.60	
Bankgebühren	21.80	828.40
Mehreinnahmen 1951		217.45

Kapitalrechnung

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre			25 650.40
B. Einnahmen:			
Zinsen: Obligationen	1 029.40		
Zinsen: Sparhefte	16.45		
Mehreinnahmen der Betriebsrechnung	217.45	1 263.30	
C. Ausgaben:			
Übertrag auf die Betriebsrechnung		1 045.85	
Vorschlag der Kapitalrechnung			217.45
D. Vermögensvortrag auf neue Rechnung			25 867.85

Bilanz vom 31. Dezember 1951

AKTIVEN		Fr.	Fr.
Saldi von Bankrechnungen:			
Gletscher-Kommission		3 270.—	
Kryptogamen-Kommission		1 989.—	
Paläontologische Abhandlungen		64.70	5 323.70
Depositen- und Sparhefte, Saldi laut Spezifikation	**17**		85 127.79
Reparationsfonds	**26**		769.85
Med.-Biologische Gesellschaft			1 526.95
Obligationen, laut Spezifikation	**17**		1 095 577.—
Obligationen Reparationsfonds	**26**		29 000.—
Postscheck			30 688.87
Guthaben für Inserate in den «Verhandlungen»			7 500.—
Kasse			1 994.29
Passivsaldo, Kryptogamen-Kommission	**20**		160.55
Pflanzengeographische Kommission	**22**		24.98
Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks	**23**		3 204.03
Hydrobiologische Kommission	**24**		2 129.24
Bundeskredite			134.70
ICSU			31.—
			1 263 192.95

PASSIVEN			Fr.	Fr.
I. Disponibles Kapital		**4**	21 851.48	
Stammkapital		**5**	118 396.74	
Fonds Cécile Rübel		**6**	25 000.—	
Fonds f. d. Preis v. Dr. Schläfli		**7**	35 741.31	
Legat Prof. F. A. Forel		**8**	2 455.35	
Rübel-Fonds f. Pflanzengeogr.		**9**	60 000.—	
Fonds für Reservate in Robenhausen		**10**	1 043.85	
Fonds «Stiftung Dr. Joachim de Giacomi»		**11**	326 140.16	
Fonds «Aargauerstiftung»		**12**	13 945.95	
Fonds Daniel Jenny		**13**	14 510.95	
Zentralfonds		**14**	464 888.52	
Luftelektrische Kommission		**15**	4 364.70	
Kommission f. d. Schweiz. Paläontologischen Abhandlungen		**16**	87 901.97	1 176 240.98
II. Denkschriften-Kommission		**18**	21 231.12	
Kommission f. d. Schweiz. Naturw. Reisestipendium		**21**	15 550.45	
Jungfraujoch-Kommission		**25**	5 817.50	
Gletscher-Kommission		**19**	216.77	42 815.84
III. Reparationsfonds				25 867.85
Kreditor: Med.-Biologische Gesellschaft				2 108.03
Sonnenfinsternisexpedition				1 320.60
Transitorische Posten				14 839.65
				1 263 192.95

Der Quästor: Prof. *M. Schürer*

Jahresrechnungen und Bilanzen von Unternehmungen der S. N. G. mit Spezialrechnungsführern

28

Schweizerische Geologische Kommission

I. Ordentliche Einnahmen:

		Fr.
1. Saldo vom 31. Dezember 1950	405.31	
2. Kredit der Eidgenossenschaft für 1951	102 100.—	
3. Verkauf von geologischen Publikationen durch den Kommissionsverlag Kümmerly & Frey, Bern	3 564.65	
4. Verkauf von separaten Tafeln	62.—	
5. Zinsen, Bank (netto)	538.80	
Total		106 670.76

Ia. Außerordentliche Einnahmen:

1. Dr. R.B. McConnell: Autorbeitrag an die Druckkosten der Lieferung 95: «La nappe du Niesen, etc.»	6 407.45	
2. Stiftung Dr. Joachim de Giacomi, Beitrag an den Druck der Lieferung 70: Err-Julier-Gruppe, 3. Teil	1 000.—	7 407.45
Total der Einnahmen		114 078.21

II. Ausgaben:

A. Geologische Feldaufnahmen, Gesteinsanalysen und Dünnschliffe		17 666.75	
B. Vorbereitung des Drucks, Gehalt der Adjunkten, Löhne der Zeichner, topogr. Karten, Pläne, Konferenzen, Varia		34 958.09	
C. Druck von geologischen Karten	31 901.30		
Druck von geologischen Texten	15 093.95	46 995.25	
D. Leitung und Verwaltung, Telefon, Porto, Versicherungen (Lager, Mobiliar, Unfall), Unkostenbeitrag an den Zentralvorstand S.N.G.		13 736.04	
Total der Ausgaben			113 356.13
III. Saldo am 31. Dezember 1951			722.08

Der Rechnungsführer: *O. P. Schwarz*

29 **Schweizerische Geodätische Kommission** Fr.

A. Passivsaldo vom Jahre 1950		5 362.90		
B. Einnahmen:				
Bundesbeitrag 1951	58 000.—			
Zinserlös	159.90			
Verkauf von Veröffentlichungen	91.80	58 251.70		
Total Einnahmen				52 888.80
C. Ausgaben:				
1. *a)* Gehalt für 2 Ing. inkl. Zulagen .	36 802.60			
b) Lohn für Hilfskraft inkl. Zulag. .	9 354.—			
c) Beiträge an Gemeindeausgleichskasse AHV	1 984.40			
d) Unfallversicherung	471.30	48 612.30	84,5%	
e) Reparatur und Unterhalt der Instrumente	282.95			
f) Mobiliarversicherung	47.—			
g) Bücherei, Büroauslagen und Porti in Zürich	790.70	1 120.65	8,0%	
2. *a)* Procès-verbal	714.50			
b) I. Annexe (Prof. Baeschlin)	1 920.—			
c) II. Annexe (Prof. Kobold)	1 392.25			
d) Andere Drucksachen	160.10			
e) Untersuchung über Geoidbestimmung nach Flächenmethode	1 400.—	5 586.85	9,7%	
3. *a)* Kommissionssitzungen und Auslagen der Mitglieder	438.20			
b) Delegierter an Kongreß in Brüssel	800.—			
c) Verwaltung in Bern	387.55			
d) 1% Bundesbeitrag an Zentralkomitee, Bern	580.—	2 205.75	3,8%	
		57 525.55	100,0%	
Total Ausgaben				57 525.55
Passivsaldo auf 1. Januar 1952				4 636.75

Der Präsident: Prof. *C. F. Baeschlin.*

Schweizerische Geotechnische Kommission — Fr. — 30

A. Vortrag vom Vorjahre			149.79
B. Einnahmen:			
Kredit der Eidgenossenschaft	15 000.—		
Büchererlös 1950	2 319.75		
Büchererlös 1951	1 689.90		
Separataverkauf	24.—		
Beitrag Stiftung Hasler-Werke für Lief. 29	3 000.—	22 033.65	
C. Ausgaben:			
1. Büro, Sitzungen	2 942.61		
2. Verbände	150.—		
3. Erdöl	4 545.50		
4. Verwitterung	5 940.77		
5. Quarz	2 132.65		
6. Erze	716.35		
7. Schnee	2 706.15		
8. Nutzbare Gesteine und Straßenschotter	838.09		
9. Mineralienbuch	61.35		
10. Memorandum	306.—		
11. Gesteinsanalysen	55.—		
12. Bücher, Buchbinder usw.	467.35		
13. Bibliographie	100.—		
14. Photosammlung	5.15		
15. Versicherungsbeiträge	366.10	21 333.07	
	Mehreinnahmen 1951		700.58
D. Vortrag auf neue Rechnung			850.37

Der Präsident: *Prof. F. de Quervain*

Euler-Fonds — 31

I. Betriebsrechnung

Einnahmen:			
a) Beiträge der Euler-Gesellschaft:			
Mitgliederbeiträge	3 555.—		
Außerordentliche Beiträge	16 500.—		20 055.—
b) Zinsen			4 075.27
c) Eingänge aus Abonnementen			3 356.50
d) Verkäufe ab Lager (Vertriebskonto)			803.40
			28 290.17
Ausgaben:			
a) Papiervorrat	20 692.25		
Redaktorenhonorare	2 000.—		
Versandspesen	49.95		22 742.20
b) Allgemeine Unkosten:			
1. Reisespesen	162.95		
2. Versicherungsprämien	230.35		
3. Drucksachen	18.70		
4. PTT- und Postscheckspesen	104.45		
5. Diverse Spesen, Bankspesen	98.07		614.52
			23 356.72

II. Vermögensstatus		Fr.
Am 31. Dezember 1950 betrug der Euler-Fonds		129 554.74
Einnahmen im Berichtsjahr	28 290.17	
Ausgaben im Berichtsjahr	23 356.72	
Einnahmenüberschuß	4 933.45	4 933.45
Bestand des Euler-Fonds am 31. Dezember 1951		134 488.19

III. Schlußbilanz	Aktiven	Passiven
Bankguthaben	26 380.—	
Postscheck	5 139.79	
Debitoren	1 760.40	
Wertschriften	132 000.—	
Kreditoren		1 140.—
Vorausbezahlte Subskriptionen		29 652.—
Euler-Fonds-Konto		134 488.19
	165 280.19	165 280.19

Der Schatzmeister: *Ch. Zoelly*

32 Hydrologische Kommission

A. *Vortrag vom Vorjahr*			925.25
B. *Einnahmen*			
Bundeskredit 1951		6 000.—	
Beitrag der Eidg. Inspektion für Forstwesen für den Druck der hydrologischen Bibliographie		300.—	
		Total Einnahmen	6 300.—
C. *Ausgaben:*			
1. Büro, Sitzungen:			
Büromaterial, Lichtpausen, Porti	147.25		
Sitzungen, Reisespesen	479.90		
Beitrag an die S. N. G.	60.—	687.15	
2. Studien im Maggiagebiet:			
Zwei große und vier kleine Totalisatoren	1 440.20		
Feldarbeiten, Transporte, Montagen, Salz und Vaselineöl	1 235.63	2 675.83	
3. Niederschlagsstudien in der Magadinoebene:			
Beobachterlohn		50.—	
4. Studien im Gebiet der Baie de Montreux:			
Fünf Aluminiumflaschen	39.35		
Reisespesen, Feldzulagen für Beobachter und Gehilfen	1 990.50	2 029.85	
		Total Ausgaben	5 442.83

Bilanz:

Vortrag vom Jahr 1950	925.25	
Einnahmen 1951	6 300.—	7 225.25
Ausgaben 1951	5 442.83	
Vortrag auf Rechnung 1952	1 782.42[1]	7 225.25

[1] Im Vortrag auf Rechnung 1952 ist eine Rückstellung von Fr. 900.— für den Druck der hydrologischen Bibliographie inbegriffen.

Der Präsident: *E. Meyer-Peter*

Bericht der Rechnungsrevisoren 33

An den Zentralvorstand der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft, Bern

Sehr geehrte Herren!

In Ausführung des uns übertragenen Mandates haben wir die vom Zentralquästorat geführten und nachstehend genannten Rechnungen der Gesellschaft, abgeschlossen per 31. Dezember 1951, geprüft:

Betriebsrechnung
Fonds Cécile Rübel
Zentralfonds
Schläfli-Stiftung
Legat Prof. F. A. Forel
Rübel-Fonds für Pflanzengeographie
Fonds für die Reservate in Robenhausen
Stiftung Dr. Joachim de Giacomi
Aargauerstiftung der Geologischen Kommission
Reparationskonto der Geologischen Kommission
Fonds Daniel Jenny
Luftelektrische Kommission
Kommission für die Schweiz. Paläontologischen Abhandlungen
Denkschriften-Kommission
Gletscher-Kommission
Kryptogamen-Kommission
Naturwissenschaftliches Reisestipendium
Pflanzengeographische Kommission
Wissenschaftliche Nationalpark-Kommission
Hydrobiologische Kommission
Jungfraujoch-Kommission

Wir haben die einzelnen Abrechnungen, die uns vorgelegte Bilanz sowie die Wertschriftenbestände mit den Belegen und den Eintragungen in den Büchern übereinstimmend gefunden; auch konnten wir uns durch zahlreiche Stichproben von der ordnungsgemäßen Buchführung überzeugen.

Wir beantragen Ihnen, die Rechnungen zu genehmigen und dem Herrn Zentralquästor Decharge zu erteilen unter bester Verdankung seiner Dienste.

Bern, den 22. Januar und 29. Mai 1952.

Die Rechnungsrevisoren:

H. Hadwiger *A. Mercier* *H. B. Studer*

Wir haben die Rechnungen folgender Gesellschaften, die einen eigenen Quästor haben, geprüft und richtig befunden:

Geologische Kommission
Geotechnische Kommission
Geodätische Kommission
Hydrologische Kommission
Euler-Kommission

Wir beantragen Ihnen, diese Rechnungen zu genehmigen unter bester Verdankung an die Herren Rechnungsführer.

Bern, den 22. Januar und 29. Mai 1952.

Die Rechnungsrevisoren und der Zentralquästor:

H. Hadwiger *A. Mercier* *H. B. Studer* *M. Schürer*

Es sind uns ferner die Rechnungen für das Jahr 1951 der Zweiggesellschaften:

Mathematische Gesellschaft
Zoologische Gesellschaft
Botanische Gesellschaft
Paläontologische Gesellschaft
Gesellschaft für Anthropologie und Ethnologie
Entomologische Gesellschaft

vorgelegt worden. Wir haben festgestellt, daß sie ordnungsgemäß geführt sind sowie daß sie von den verantwortlichen Organen geprüft und unterzeichnet sind.

Bern, den 22. Januar 1952.

Die Rechnungsrevisoren und der Zentralquästor:

H. Hadwiger *H. B. Studer* *M. Schürer*

Eigentum der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

(Siehe «Verhandlungen» 1935, Einsiedeln, S. 46)

Bibliographie der Reglemente der Kommissionen usw.

Denkschriften-Kommission: Verh. Zürich 1917, I. Teil, S. 87; Verh. Neuchâtel, 1920, I, S. 136; Verh. Solothurn 1936, S. 43.

Euler-Kommission: Verh. Zürich 1917, I, S. 91; Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 111 (auch schon 1909 und 1910); Verh. Thun 1932, S. 180.

Schläfli-Kommission: Verh. Zürich 1917, I, S. 97; Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 114, und Verh. Solothurn 1936, S. 136.

Geologische Kommission: Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 117; Verh. Freiburg 1945, S. 255.

Geotechnische Kommission: Verh. Zürich 1917, I, S. 101; Verh. Neuchâtel 1920, I, S. 140; Verh. Aarau 1925, S. 136.

Geodätische Kommission: Verh. Zürich 1917, I, S. 106; Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 120.

Hydrobiologische Kommission: Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 122; Verh. Sitten 1942, S. 276.

Gletscher-Kommission: Reglement vom 2. Juli 1916, aber nur erwähnt in den Verh. von 1916, beim Gletscherbericht, nirgends gedruckt. Verh. Sitten 1942, S. 271.

Kommission für die Kryptogamen-Flora: Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 124.

Kommission für das Naturwissenschaftliche Reisestipendium: Verh. Aarau 1925, I, S. 134.

Luftelektrische Kommission: Verh. Schaffhausen 1943, S. 266.

Pflanzengeographische Kommission: Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 128.

Wissenschaftliche Nationalpark-Kommission: Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 130; Verh. Neuchâtel 1920, I, S. 16, und Vereinbarung betreffend den Nationalpark zwischen der Schweiz. Eidgenossenschaft, dem Schweiz. Bund für Naturschutz, der S. N. G. und der Eidg. Nationalpark-Kommission. Verh. Bern 1922, I, S. 18.

Kommission für die Stiftung Dr. Joachim de Giacomi: Verh. Bern 1922, I, S. 142; Verh. Sils 1944, S. 292.

Kommission für das Jungfraujoch: Reglement für die Forschungsstation, Separat, und Verh. Freiburg 1926, I, S. 104, erwähnt.

Daniel-Jenny-Fonds: Verh. Freiburg 1926, I, S. 50.

Statut der Aargauer Stiftung: Verh. Aarau 1925, S. 140.

Chênes Censi, Atto Pubblico Notarile: Verh. Basel 1927, I, S. 132.

Vereinbarung zwischen der S. N. G. und der Schweiz. Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz: Verh. Davos 1929, I, S. 143.

Herausgabe der gesamten Werke Leonhard Eulers. Anträge des C. C.: Verh. Lausanne 1909, II, S. 10; Verh. Basel 1910, II, S. 15.

Schaffung des Senates der S. N. G.: Verh. Lausanne 1909, II, S. 13.

Zentralfonds der S. N. G.: Verh. St. Gallen 1930, S. 162.

Vereinbarung zwischen der S. N. G. und dem Internationalen Komitee der Konstantentabellen: Verh. St. Gallen 1930, S. 163.

Statuten des Komitees Steiner-Schläfli: Verh. Genf 1937, S. 20.

Vertrag zwischen der Stiftung zur Herausgabe der «Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen» und der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft: Verh. Locarno 1940, S. 356.

Reglement des Fonds Cécile Rübel: Verh. Schaffhausen 1943, S. 265; Verh. St. Gallen 1948, S. 300.

Vertrag zwischen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft und dem Schweizerischen Naturschutzbund; Verh. Sils 1944, S. 295.

Reglement der Hydrologischen Kommission: Verh. St. Gallen 1948, S. 296.

Statuts de la Commission de la Société Helvétique des Sciences Naturelles pour le Centre Suisse de recherches scientifiques en Côte-d'Ivoire, p. 334 de ce volume.

Provisorische Statuten der Forschungskommission der S.N.G. für den Nationalfonds, S. 336 dieses Bandes.

IV.

Berichte des Bibliothekars und des Archivars
Rapports du Bibliothécaire et de l'Archiviste
Rapporti del Bibliotecario e dell'Archivista

1. Bericht des Bibliothekars

für das Jahr 1951

A. *Tausch.* Im Berichtsjahr wurden 355 Exemplare «Verhandlungen» Bd. 130/1950 (1951) an die Tauschpartner versandt und 323 Exemplare früherer Jahrgänge nachgeliefert bzw. ersetzt (z. T. Kriegslücken), total 678 Exemplare (gegenüber 1950: 539, und 1949: 407). Von den vergriffenen Jahrgängen 1942 und 1943 konnte uns das Zentralsekretariat noch eine Anzahl Exemplare zur Verfügung stellen; dagegen ist leider der Tauschvorrat von Jg. 1948 erschöpft. Von den Denkschriften stand keine neue Abhandlung zur Verfügung; von früheren Abhandlungen wurden 89 Exemplare versandt. Ferner konnte Bd. 10, H. 4, der «Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz» acht Tauschpartnern zugestellt werden.

Bekanntlich wird die «Bibliographie der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft», von welcher die Faszikel 1817 bis 1930 und 1931 bis 1940 vorliegen, nicht weitergeführt. Das einschlägige Schrifttum wird jetzt von der «Bibliographia scientiae naturalis Helvetica» erfaßt, die von der Schweizerischen Landesbibliothek bearbeitet und herausgegeben wird. Ab Vol. 24/1948 stellt uns die Schweiz. Landesbibliothek in freundlicher Weise jeweils eine beschränkte Anzahl Exemplare für Tauschzwecke zur Verfügung. Für dieses wertvolle Tauschobjekt, das namentlich von unseren Tauschpartnern im Ausland sehr geschätzt wird, sei der Schweiz. Landesbibliothek auch an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen.

Die erhaltenen Tauschgaben verteilen sich auf 394 Zeitschriftenreihen (1950: 357, und 1949: 328).

Von folgenden Reihen erhielten wir größere Ergänzungen:
Acta Societatis scientiarum Fennicae, Helsinki,
Bulletin de la Société d'histoire naturelle, Toulouse,
Bulletin du Musée océanographique, Monaco
Jahrbuch des oberösterreichischen Musealvereins, Linz a. d. D.,
Mémoires de l'Académie royale des sciences et des lettres, Kopenhagen.

Die beachtliche Anzahl neuer Tauschverbindungen ist nachstehend zusammengestellt:

Albany	The New York State Library	NY State Museum handbook. Vol. 9 (1950) ff.
Ankara	Université, Faculté des sciences	Communications. T. 1 (1948) ff.

Autun	Soc. éduenne des lettres...	L'Eduen. 1949 ff.
Baghdad	Iraq Natural History Museum	Publication. Nr. 1 (1950) ff.
Berlin	Deutsches Amt f. Maß und Gewicht	Wissenschaftl. Abh. Bd. 1 (1949) ff.
Berlin	Geodät. Institut in Potsdam	Veröffentlichungen. Nr. 1 (1949) ff.
Bogotá	Academia Colombiana de ciencias	Revista. Vol. 7, Nr. 28 (1950) ff.
Bologna	Università, Ist. di mineralogia	Pubblicazioni. Nr. 2 (1939) ff.
		Acta geol. alpina. Nr. 1 (1948) ff.
Breda	Bredase Natuurhist. Vereniging	Zwitserland. 1950 ff.
Budapest	Academia Scientiarum Hungarica	Acta chimica. T. 1 (1951) ff.
		Acta mathematica. T. 1 (1950) ff.
		Acta physica. T. 1 (1951) ff.
		Acta physiologica. T. 1 (1950) ff.
Buenos Aires	Servicio Meteorológico Nacional	Meteoros. Año 1 (1951) ff.
Cambridge (Engl.)	School of Agriculture	Memoirs. Nr. 18 (1947) ff.
Cambridge (Engl.)	International Council of Scientific Unions	Report of the Executive Committee. 1947 ff.
Carácas	Asociación venezolana para el avance de la ciencia	Acta científica venezolana. Vol. 1 (1950) ff.
Cochabamba	Universidad	Folia universitaria. Vol. 1 (1947) ff.
Colombo (Ceylon)	National Museum of Ceylon	Pictorial series. Vol. 1 (1949) ff.
Djakarta	Meteorol. en Geophys. Dienst	Seismological bulletin. 1949 ff.
Djakarta	Organization for Scientific Research in Indonesia	OSR-Bulletin. Nr. 2 (1948) ff.
Habana	Soc. Cubana de Historia Natural	Boletín de hist. nat. Nr. 1. (1950) ff.
Heliopolis	Institut Fouad 1er du Désert	Bulletin semestriel. T. 1 (1951) ff.
Helsinki	University, Inst. of Meteorol.	Papers. Nr. 64 (1949) ff.
Johannesburg	South African Association for the advancement of science	SA Journal of science. Vol. 47/7 (1951) ff.
Kopenhagen	Carlsberg-Laboratorien	Comptes rendus.
		Série chimique. Vol. 21 (1935/38) ff.
		Série physiologique. Vol. 25 (1950) ff.
Linz a. d. D.	Moorforschungs-Institut	Die österreichische Moorforschung. 1950/1 ff.
Lisboa	Faculdade de Ciências	Revista Ser. 2c: Ciências naturais. Vol. 1 (1950) ff.
London	British Museum	Bulletin.
		Botany. Vol. 1/1 (1951) ff.
		Entomology. Vol. 1/1 (1950) ff.
		Geology. Vol. 1/1 (1949) ff.
		Mineralogy. Vol. 1/1 (1950) ff.
		Zoology. Vol. 1/1 (1950) ff.

Nagoya	University, Dept. of Mathematics	Nagoya math. journal. Vol. 1 (1950) ff.
Nedlands (Austr.)	University of Western Austr. Geographical Laboratory	Research report. Nr. 1 (1949) ff.
Oak Ridge (Tenn.)	US Atomic Energy Commission	Guide to Russian scientific periodical literature. Vol. 3 (1950) ff.
Paris	Union internationale d'histoire des sciences	Archives internationales d'hist. des sciences. Vol. 4 (1951) ff.
Paris	Association française pour l'avancement des sciences	Sciences. Année 78 (1951) ff.
Paris	Société française de physique	Catalogue de l'exposition d'instruments et matériel scientif. 1949 ff.
Philadelphia	University of Pennsylvania	Reprint of the Flower Astronomical Observatory. Nr. 70 (1947) ff.
Prag	Central Mathematical Inst.	Časopis pro pěstovaní matematiky. Vol. 1 (1951) ff.
Quito	Casa de la Cultura Ecuatoriana	Boletín de informaciones científicas nacionales. Vol. 3 (1949/50) ff.
Santiago de Chile	Prof. Guillermo Mann	Investigaciones zoológicas chilenas. 1950 ff.
Sapporo	The Tensor Society	Tensor. NS Vol. 1 (1950/51) ff.
Stuttgart	Verlag der Naturwissenschaftlichen Rundschau	Naturwissenschaftliche Rundschau. Jg. 4 (1951) ff.
Vannes	Société polymathique du Morbihan	Bulletin. 1949/50 (1951) ff.
Verona	Museo Civico di Storia Naturale	Memorie. Vol. 1 (1947/48) ff.
Washington	The American Geophysical Union	Transactions. 1939 ff.
Wellington	Dominion Museum	Report of the Board of Trustees. 1949 ff.
Zürich	ETH, Institut f. Geophysik	Mitteilungen. Nr. 16 (1951) ff.

B. *Geschenke.* Die Bibliothek erhielt im Laufe des Berichtsjahres 43 Broschüren, 9 Bände und 1 Karte als Geschenk. Es seien besonders erwähnt: Huygens, Christiaan. Oeuvres complètes publ. par la Soc. holl. des sc. T. 21 (1944): Cosmologie. (Die Reihe ist vollständig vorhanden.) The Anatomy of the Gorilla. The Henry Cushier Raven memorial volume. NY 1950. Jubilee Publication in the commemoration of H. Yabe, 60th birthday. 1939–41. Peattie, Donald Culross. Flora of the Indiana dunes. Chicago 1930. Sämtliche Gaben werden hiermit bestens verdankt.

Der Bibliothekar: Dr. *Heinrich Frey-Huber*

2. Bericht des Archivars

für das Jahr 1951

Das Archiv der S. N. G.

Das Archiv der S. N. G. befindet sich in der Stadt- und Hochschulbibliothek Bern. Das gesamte Material ist in zwei Schränken untergebracht, wovon der erste im Jahre 1916 zu 295 Fr. und der zweite im Jahre 1923 zu 670 Fr. erworben wurde. In der Folge soll eine kurze Übersicht über das gegenwärtig im Archiv vorhandene Material (Archivalien und Druckschriften) gegeben werden. Die ausführliche Inventaraufnahme kann auf dem Zentralsekretariat der S. N. G. und beim unterzeichneten Archivar eingesehen werden.

Zentralsekretariat

Statuten 1817, 1818, 1825, 1832, 1847, 1863, 1876, 1900, 1901, 1910, 1916, 1931.
Erhebung über die Statuten der Zweiggesellschaften und Kommissionen anläßlich der Statutenrevision 1919/20.

Protokolle der Jahresversammlungen 1815–1861, 1882–1928. Beilagen 1816–1838.
Protokolle des Zentralkomitees 1827–1835, 1846–1898. Akten 1912, 1913, 1917–1933.
Missivenbuch des Zentralkomitees 1826–1889.
Korrespondenzen an das Zentralkomitee 1822–1880.
Journal 1924–1928.
Korrespondenz des Eidg. Departements des Innern 1859–1880.

Quästorat
Korrespondenzen 1841–1845, 1865–1916.
Rechnung der Zentralkasse 1826–1926 (einschl. Rechnung der Schläfli-Stiftung).
Jahresrechnungen 1820–1876.
Rechnungsbelege 1852–1857, 1862–1910 (einschl. Kasse für die geolog. Karte).
Kassabücher 1879–1913.
Erloschene Kassahefte.

Bibliothek und Tausch
Regulativ für das Zentralarchiv und erstes Inventarium, 1821.
Verzeichnis der im Archiv befindlichen Bücher und Bildnisse, 1836.
R. Wolf, Verzeichnis der im Archiv sich bildenden Bibliothek, 1843.
Verzeichnis 1850. Supplemente 1865–1877, 1882.
Geschenk- und Tauschliste (angefangen 1873).
Verzeichnis der Tauschschriften 1898.
Tauschkartei bis 1927.
Bibliotheksrechnungen 1841–1902. Belege 1894–1902.

Vertrag mit der Stadtbibliothek Bern 1901.
Berichte über Bibliotheksverhältnisse, Tauschverkehr usw.

Senat
Sitzungsprotokolle 1910–1927.

Concilium bibliographicum
Bericht und Gutachten des Zentralkomitees über das vom Bibliograph. Zentralbureau für Zoologie, Anatomie und Physiologie in Zürich an das hohe Eidg. Departement des Innern gerichtete Subventionsgesuch, verfaßt von A. Lang, Zürich 1900.
Journal 1908–1943.
Protokollbuch 1931–1941.
Hauptbuch 1936–1943.
Postcheckbuch 1933–1943.

Einladungen und Präsenzlisten 1845, 1851–1876, 1879, 1932, 1933.
Einladungszirkulare zu den Jahresversammlungen 1867–1914.

Mitgliederverzeichnisse
Erstes handschriftliches Mitgliederverzeichnis 1815–1816.
Verzeichnisse aus der Zeit zwischen 1820–1928.

Erinnerungen
Diverse Erinnerungen aus der Zeit von 1826–1927 (darunter die Sammlungen von Ed. Hagenbach-Bischoff und J. Siegfried).
Zeitungsnotiz aus dem Jahre 1842 über die Jahresversammlung in Altdorf.
Gesänge der schweiz. Naturforscher bei ihrer Versammlung in Zürich 1841.
Lied an das Vaterland (Versammlung in Winterthur 1846).
Photo der Jahresversammlung 1897 in Engelberg.
Photos Engelberg 1907, Genf 1915, erratische Blöcke bei Bex 1915, Zürich 1917.
Souvenir de la réception offerte par M. Emile Burnat à Baumaroche sur Vevey 1909.
Erinnerungen an Arnold Lang (Zeitungsnotizen 1914).

Geschichte der Gesellschaft
La fondation de la S. H. S. N. en 1815. Correspondance de H.-Alb. Gosse et de Sam. Wyttenbach, 1809–1815.
Die wichtigsten Momente aus der Geschichte der drei ersten Jahrzehnte der S. N. G. 1848.
Geschichte der S. N. G. zur Erinnerung an den Stiftungstag 6. 10. 1815 (1865).
Centenaire 1915. Zeitungsausschnitte.

Diplome
Le diplôme de Struve 1815.
Diplôme Rod. Emanuel à Graffenried 1816, Lud. Le Resche 1832, Leonh. de Muralt 1841, J. J. Lochmann 1875.

Adressen

A M. Franz Lang à l'occasion de son jubilé cinquantenaire de professorat 1896.

Die S. N. G. an die Naturforschende Gesellschaft Basel zum 100-Jahr-Jubiläum 1917.

The University of California to S. N. G. 1923.

La S. H. S. N. au Comité du Centenaire de Lord Kelvin 1924.

La S. H. S. N. au Comité du Centenaire de Marcelin Berthelot 1927.

Ausstellungen

Exposition nationale à Genève 1896.

Korrespondenz betr. die Ausstellung in Bern 1914.

Urkunden Schweiz. Landesausstellung Bern 1914 (S. N. G., Kommission für die Kryptogamenflora, Kommission für Luftelektrizität).

Druckschriften

Naturwissenschaftlicher Anzeiger der Allg. Schweiz. Gesellschaft für die gesamten Naturwissenschaften, hrsg. v. Fr. Meisner. 1818–1823.

Annalen der Allg. Schweiz. Gesellschaft für die gesamten Naturwissenschaften, hrsg. v. Fr. Meisner. Bd. 1, H. 1, 1824.

Verhandlungen der S. N. G. 1824–1943.

Festschrift Sils 1944.

Verschiedenes

Auszug aus dem Tagebuch von Joh. Jak. Metzger (1783–1853) von Schaffhausen, Pfarrer in Siblingen und Propst in Wagenhausen.

Erstellung einer topographischen Karte der Schweiz 1828–1848.

Akten betr. Beiträge aus dem Aargau für Erwerbung der Rothschen paläontologischen Sammlungen aus den Pampas von Argentinien, 1890.

Akten betr. Monument Charles Darwin und J. B. Dumas, 1882.

Katalog der Fundgegenstände aus der prähistorischen Niederlassung beim Schweizersbild 1893.

Fondation Schnyder v. Wartensee. Früh und Schröter 1898.

Clichés de Quervain, Grönland.

Akten Vulkaninstitut Immanuel Friedländer.

Medaille Amé Pictet 1927.

Kurzer geologischer Rapport über den botanischen Garten in Blanes bei Barcelona und dessen nächste Umgebung, von O. Gutzwiller, 1940.

Erratischer Block «Pierre des Marmettes».

Akten des «Studer-Blocks» bei Collombey-Muraz.

Belege und Akten betr. alpines Laboratorium auf Col d'Olen.

Kommissionen

Denkschriften-Kommission

Korrespondenzen 1829–1907.

Korrespondenzen mit dem Quästorat 1880–1928.

Rechnungsbelege 1896–1927.

Verträge 1865, 1907, 1909, 1918, 1923.

Abonnenten-Einladungen, Listen usw. 1886–1907.

Denkschriften Bd. 1 (1829/33)–72(1937).

Euler-Kommission

Akten 1907–1931. Protokollbuch 1909–1915. Akten betr. den Euler-Fonds 1914–1929.

Rechnungen 1910–1913. Belege für Beiträge 1913–1931. Abonnenten 1924–1929. Akten 1910–1932 betr. Fa. Teubner, Leipzig. Subskriptionen auf die Gesamtausgabe. Subskribentenrechnungen 1932–1935. Kopierbuch K. Von der Mühll. Schreiben des Finanzausschusses vom 2. 1. 1912. Reglement. Mitgliederliste 1914. Euler-Bildnis farbig (nach Pastell E. Handmann) 1920. Euler-Bildnis, Stich Frid. Weber nach E. Handmann, 1851. Verzeichnis der Schriften Leonh. Eulers, Lfg. 1 und 2. Druckschriften von F. Sarasin, F. Rudio, Andr. Speiser.

Kommission für die Schläfli-Stiftung

Statuten 1864. Korrespondenzen 1880–1906, 1911–1928. Rechnungsbelege 1879–1926

Preisausschreibungen 1866–1922. Jahresrechnungen 1897–1915. Zirkulare an die Mitglieder 1896–1910. Gutachten Heim, Forel, Hartmann. Gutachten Arbenz und Stehlin über die auf 1. 6. 1935 eingegangenen Arbeiten zur Preisfrage: «Neue Untersuchungen über die Entstehung von Höhlen und Höhlensedimenten.»

Geologische Kommission

Briefkopien Bd. 1 (1895–1897)–13 (1917–1921). Korrespondenzen mit der Eidg. Landestopographie 1864–1919, Dept. des Innern 1894–1913, Eidg. Militärdepartement, Handels- und Landwirtschaftsdepartement, Post- und Eisenbahndepartement. Abrechnungen mit der Buchhandlung J. Dalp, Wurster und Randegger, Winterthur.

Ausstellungen Wien 1873, Bern 1914 und 1925. Subventionsgesuche 1894 bis 1912.

Akten betr. Furkatunnel, Gotthardbahn, internationale geologische Karte von Europa, Schweiz 1 : 500 000, Baden. Aeppli (Erosionsterrassen und Glazialschotter), Arbenz, Argand, Isid. Bachmann, Baltzer (Der diluviale Aaregletscher), Burckhardt (Kreidegebiet zwischen Linth, Klönsee und Sihl), Buxtorf (Gelterkinden), Buxtorf-Arbenz (Rigihochfluh), Du Pasquier (fluvioglaziale Ablagerungen), E. Favre, E. v. Fellenberg, K. v. Fritsch, F. A. Forel, Hch. Gerlach, V. Gilliéron, Gutzwiller, Alb. Heim (Säntis), F. v. Huene, G. Ischer, Aug. Jaccard, Jeannet, F. J. Kaufmann 1864–1884, Kißling (Emmental), Lorenz, P. de Loriol, Lugeon 1909–1911, Ch. Mayer-Eymar, C. Mösch, Mühlberg 1906–1912, Alb. Müller 1878–1884, Oberholzer 1906–1912, id. 1922 (Linth-Rhein), Piperoff (Calanda), Quereau (Klippenregion von Iberg), Fr. Rolle 1875–1882, Renevier und Schardt, Rittener (Ste-Croix), Rollier (Bibliographie), Siegfried 1872–1879, B. Studer, Taramelli 1877 bis 1884, Wehrli (Dioritgebiet zwischen Disentis und Truns), R. Wolf (1875–1891).

Druckschriften und Karten:

Geologische Generalkarte der Schweiz 1: 200 000. Bl. 1, 2, 6.
Geologischer Atlas der Schweiz (plano), Bl. 56–59, 92–95, 96–99, 114 bis 117, 186–189, 218–221, 226–229, 276–277, 288, 297bis–299, 300–303, 395, 420, 423, 477bis–480, 483, 516.
Geologische Spezialkarten (plano), Bl. 63, 80, 83, 84, 90, 93–102a, b, 105 b, c, 107, 108 a–c, 110, 111, 113, 115–118.
Großherzogtum Baden, Bl. 145, 146, 157, 158.
Geologischer Atlas der Schweiz, Erläuterungen Bl. 1–5, 8–11, 14–19, 22.
Beiträge zur geolog. Karte der Schweiz, N F Lfg. 12, 20, 26–28, 30, 34, 35, 44, 46/3–89, 95.
Berichte der Geologischen Kommission und der Geotechnischen Kommission 1928–1942, 1946, 1948, 1949.
Verzeichnis der Publikationen der Schweiz. Geolog. Komm. 1914, 1928, 1934, 1937, 1943, 1944, 1945, 1946.
W. Hegwein, Geologische Karte der Quatervalsgruppe 1934.
Pik Agassiz in Ostbuchara (Westturkestan), Photo R. v. Klebelsberg 1913.
Verzeichnis der Publikationen von U. Grubenmann, hrsg. auf seinen 70. Geburtstag, 15. 4. 1920.

Geotechnische Kommission

Korrespondenzen 1900–1914.
Rechnungen und Belege 1899–1920.
Beiträge zur Geologie der Schweiz, geotechnische Serie, Lfg. 6, 7, 14–17, 24, 26–29.
Hydrologie, Lfg. 4, Bd. I/1, I/2, II/3, III.
Rud. Staub, Tektonische Karte der Alpen.
Erläuterungen zur Karte der Fundorte von mineralischen Rohstoffen in der Schweiz von C. Schmidt, 1917.
P. Niggli, Neuere Untersuchungen über Straßenbaustoffe und ihre Bewertung in Deutschland und Österreich, 1928.
P. Beck, Vorläufige Ergebnisse einer geotechnischen Voruntersuchung über die in den Kantonen BE, UW, LU, SO, AG und BL verwendeten Straßenschotter, 1928.

Geodätische Kommission

Korrespondenzen des Zentralvorstandes 1927–1933.
Procès-verbaux 1862–1930.
Rechnungen 1892–1910.
Druckschriften 1864–1932.

Gletscher-Kommission

Korrespondenzen 1893–1909.
Rechnungen und Belege 1894–1913, Belege 1920–1927. Kassabuch.
Rhonegletscherkommission Jahresrechnung 1915.

Rhonegletscherarchiv: Inventar aller Akten vom Rhonegletscher, welche von der Abteilung für Landestopographie des EMD an die Abteilung für Wasserwirtschaft des Dept. des Innern übergeben wurden.
Zirkular betr. Gletscher-Kollegium.
Protokoll der Sitzung des Gletscher-Kollegiums am 17. 12. 1892.
Verzeichnis der Publikationen der Gletscherkommission und ihrer Mitglieder.
Alb. Heim, Die Gletscherlawine an der Altels am 11. 9. 1895.
Muret et Mercanton, Les variations périodiques des glaciers des Alpes suisses, 1913.

Kommission für das Reisestipendium

Korrespondenzen. Abrechnungen 1905–1921. Rechnungsbelege 1926–1927.
Druckschriften aus der Zeit von 1913–1941.

Pflanzengeographische Kommission

Korrespondenzen 1914–1928. Rechnungsbelege 1924–1927.
Beiträge zur geobotanischen Landesaufnahme der Schweiz, H. 1–15, 20, 26, 28–31.
Vegetationskarte der Schweiz 1:200 000, Bl. 1–4.

Nationalpark-Kommission

Jahresberichte 1915–1921. Reglemente und Programme 1917. Vorschläge von Reservationen.
H. Christ, Gutachten über die Gesetze der amerikanischen Reservationen, 1908.
Druckschriften von C. Schröter, E. Chaix, S. Brunies, J. Braun-Blanquet.
Ergebnisse der wissenschaftlichen Untersuchung des Schweiz. Nationalparks, NF Nr. 9, 11–13, 18, 22–25.

Kommission für die Stiftung Dr. J. de Giacomi

Druckschriften ab 1941. (Die früheren wurden an vom Präsidenten bestimmte Interessenten verteilt.)

Erdbeben-Kommission

Abrechnung 1914. Internationale Erdbebenkonferenz Zermatt 1909. Gruppenbild.
J. Früh, Erdbebenkarte der Schweiz 1880–1912.
Alb. Heim, Die schweizerischen Erdbeben 1879–1880.
A. Forster, Die schweiz. Erdbeben 1882, 1883, 1884–1885.
J. Früh, Die schweiz. Erdbeben 1886.

Fluß-Kommission

Belege 1894–1905.

Kohlen-Kommission

Briefkopien 1896–1920. Sitzungsprotokolle 1892–1919. Rechnungen und Belege 1894–1919. Kassabuch 1894–1919.

Moor-Kommission

Rechnungen 1896–1901. Untersuchungen der schweiz. Moore 1891.

Statistisch-Anthropologische Kommission

Akten 1874–1880. Statistische Erhebung über Farbe der Augen, Haare und Haut der Schulkinder, 1878–1879 (Originaltabellen und Erhebungsformulare nach Kantonen).

Druckschriften weiterer Kommissionen

Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz, Bd. 1 (1898)–10/4 (1950).
Schweizerische Paläontologische Abhandlungen, Vol. 45, 48, 63, 66, 68.
Zeitschrift für Hydrologie, Jg. 2, 4, 5, 7, 8.
Publikationen aus dem Schweiz. Institut für Hochgebirgsphysiologie und Tuberkuloseforschung in Davos, 1929–1931.

Anhang: Schweiz. Mathematische Gesellschaft

Korrespondenzen 1928–1940. Rechnungen 1911–1944. Beitrittserklärungen 1910. Heft über Einnahmen und Ausgaben 1910–1937. Portoauslagen 1930–1932. Mitgliederverzeichnis 1943 und Statuten (Reserve). Statuten 1910, 1913–1914, 1933, 1936, 1941. Reglement der Redaktion der Commentarii mathematici helvetici vom 7. 8. 1932. Stiftung der Ehegatten Mittag-Leffler, Uppsala 1916. Comptes rendus 1 (1910)–44/46: 1941/43 (1944). Photo N. Spyker. Adresse an Elie Cartan, Sorbonne, 1939. Selecta, Jubilé scientifique de Jacques Hadamard, Paris 1935. Selecta, Cinquantenaire scientifique de Emile Picard, Paris 1928. 30° Anniversario della Fondazione del Circolo matematico di Palermo, 1914.

Der Archivar: Dr. *Heinrich Frey-Huber*

V.

Berichte der Kommissionen der S. N. G.
Rapports des Commissions de la S. H. S. N.
Rapporti delle Commissioni della S. E. S. N.

1. Bericht der Denkschriftenkommission

für das Jahr 1951

Reglement s. «Verhandlungen», Solothurn 1936, S. 43

Mitgliederbestand und Vorstand. In der Zusammensetzung des Vorstandes trat keine Änderung ein. Alle Geschäfte wurden auf schriftlichem Wege erledigt.

Denkschriften. Die Arbeit Bernasconi «Über den Ossifikationsmodus bei Xenopus laevis Daud» ist erschienen; weitere Arbeiten sind für den Druck vorgesehen, so daß ein größerer Teil des der Kommission für die Veröffentlichung von Arbeiten zustehenden Kredites bereits festgelegt ist.

Der Präsident: Prof. Dr. *Max Geiger-Huber*

2. Bericht der Euler-Kommission

für das Jahr 1951

Reglement s. «Verhandlungen», Thun 1932, S. 180

Die Kommission wählte als Nachfolger des verstorbenen Prof. R. Fueter zu ihrem Präsidenten Prof. Dr. E. Miescher und zum Vizepräsidenten Prof. Dr. E. Zwinggi.

Der Euler-Fonds erhielt von der Stiftung der Schweiz. Landesausstellung 1939 als 1. Rate einen außerordentlichen Beitrag von 15 000 Fr. an die Kosten der Herausgabe von Band 24 und 25 über die Variationsrechnung, der hier aufs beste verdankt sei. Ein größerer Posten Hadernpapier konnte noch vor der Auswirkung eines 20%igen Preisaufschlags angeschafft werden. Die Zahl der Mitglieder der Euler-Gesellschaft hat leider weiterhin abgenommen. Sie beträgt jetzt 119.

Die Bemühungen, nach der Auflösung des Vertrages mit Teubner den Vorrat von zirka 3500 bei Teubner gedruckten Euler-Bänden, welche Eigentum der Euler-Kommission sind, von Leipzig in das Lager in Zürich überzuführen, wurden mit verdankenswerter Mithilfe des Eidg. Politischen Departementes intensiv fortgesetzt. Der Verlag Teubner ist vom Ministerium der Finanzen der Deutschen Demokratischen Republik in Berlin angewiesen worden, den ganzen Vorrat an die Firma Koehler

& Volckmar VOB in Leipzig zu übergeben, was uns mit Sorge erfüllte. Wir haben uns an das genannte Ministerium gewandt, doch sind unsere Schritte im Berichtsjahre ohne Erfolg geblieben.

Über den Stand der Herausgabe berichtet der Generalredaktor: Im Jahre 1951 wurde der Band I 24 «Methodus inveniendi lineas curvas maximi minimive proprietate gaudentes» druckfertig erklärt bis auf die von Carathéodory verfaßte Einführung, in die noch einige Seitenzahlen des folgenden Bandes einzusetzen sind. Von diesem Band I 25, Abhandlungen zur Variationsrechnung, ebenfalls von Carathéodory, ist erst etwa ein Viertel gesetzt und z. T. korrigiert, doch ist zu hoffen, daß im Laufe des Jahres 1952 beide Bände erscheinen werden. Herr Prof. Courvoisier hat die Abhandlungen des Bandes II 30 über sphärische Astronomie und Parallaxe vollständig bearbeitet und die Druckvorlagen von Band II 29 über Präcession und Nutation erhalten. Auch hier ist die Bearbeitung ziemlich weit vorgeschritten. Es ist dies der dritte Band, an dem Prof. Courvoisier arbeitet, nachdem Band II 22 «Theoria motuum lunae» schon letztes Jahr von ihm eingeliefert worden ist. Für die Bearbeitung der beiden Bände zur Mechanik flüssiger und luftförmiger Körper, II 12 und 13, konnte Herr Prof. C. Truesdell von der Indiana University, Graduate Institute for applied mathematics, Bloomington, Indiana, gewonnen werden. Er hat schon Auszüge der Eulerschen Abhandlungen aus diesen Bänden publiziert, so daß er als einer der besten Kenner gelten kann. Den Band I 26, Geometrie, hat Herr Speiser selber in Angriff genommen.

Zurzeit finden sich folgende Bände im Druck: I 24 und 25 (Carathéodory); es sind druckbereit: II 22 und 30 (Courvoisier); in Bearbeitung sind: II 29 (Courvoisier), II 11 (Stüßi und Trost), II 15–17 (Ackeret und de Haller), II 23 (von der Pahlen), III 5 (Wild), II 12 und 13 (Truesdell) und I 26 (Speiser). Der Präsident: *E. Miescher*

3. Bericht der Kommission für die Schläfli-Stiftung

für das Jahr 1951

Reglement s. «Verhandlungen», Solothurn 1936, S. 136

1. Der Bestand der Kommission hat sich nicht geändert. Sie besteht aus den Herren: F. Baltzer, Bern; J. Tercier, Freiburg; Charles Boissonnas, Neuenburg; F. Chodat, Genf; F. Gaßmann, Zürich.

2. Auf 1. April 1953 ist als Preisfrage ausgeschrieben: «Über Kolke, Kolkbildung und Geschiebeführung in Flüssen der Schweiz, im Zusammenhang mit anthropogeographisch bedingten Veränderungen der Naturlandschaft». Sie wird eventuell bis 1. April 1954 verlängert. Eine neue Preisfrage wird auf 1. April 1955 ausgeschrieben werden.

3. Die auf 31. Dezember 1951 abgeschlossene Jahresrechnung der Schläfli-Stiftung verzeichnet einen Vermögensvortrag auf 1. Januar 1952

von Fr. 35 741.31. Einzelheiten der Rechnung siehe unter Quästoratsrechnungen, Position 7 (Kapitalrechnungen).

Der Präsident: *F. Baltzer*

4. Bericht der Geologischen Kommission

über das Jahr 1951

Reglement s. «Verhandlungen», Schaffhausen 1921, I., Seite 117
(Ergänzung zum Reglement s. «Verhandlungen», Fribourg 1945, Seite 255)

1. Allgemeines

Der Schweizerischen Geologischen Kommission gehörten während des Berichtsjahres die folgenden Mitglieder an:

	Mitglied seit
1. Prof. A. Buxtorf, Basel, Präsident (seit 1926)	1921
2. Prof. M. Lugeon, Lausanne, Vizepräsident	1912
3. Prof. L.-W. Collet, Cologny-Genève	1925
4. Prof. P. Niggli, Zürich †	1931
5. Prof. R. Staub, Zürich	1942
6. Prof. J. Tercier, Fribourg	1942
7. Prof. J. Cadisch, Bern	1945
8. Prof. L. Vonderschmitt, Basel	1945

Im Büro der Kommission, das sich an der Kohlenberggasse 4 befindet (Postadresse: Bernoullianum, Basel), sind unter Leitung des Präsidenten mit besonderen Funktionen betraut:

	Gewählt
1. O. P. Schwarz, Sekretär und Kassier	1927
2. Dr. W. Nabholz, 1. Adjunkt	1945
3. Dr. A. Spicher, 2. Adjunkt	1949

Die Tätigkeit des Büros erfolgte nach den bisher geltenden Richtlinien. Wir verweisen auf den Bericht über das Jahr 1950.

2. Sitzungen

Im Berichtsjahre hielt die Kommission die üblichen zwei Sitzungen ab, und zwar am 3. März in Basel im Büro der Kommission und dann wieder am 1. Dezember in Lausanne. Die zu erledigenden Traktanden entsprachen denen früherer Jahre (siehe Jahresbericht 1950). Der Zentralvorstand S.N.G. war an der März-Sitzung vertreten durch Herrn Prof. Cadisch, an der Dezember-Sitzung durch Herrn Prof. W. Feitknecht; beiden Sitzungen wohnte Herr Prof. F. de Quervain als Vertreter der Schweizerischen Geotechnischen Kommission bei.

3. Geologische Landesaufnahme

Im Auftrage der Kommission beteiligten sich im Berichtsjahre die folgenden Mitarbeiter an der geologischen Landesaufnahme:

	Name:	*Siegfriedblatt:*	*Arbeitsgebiet:*
1.	Dr. E. Ambühl	491	Gotthard
2.	Dr. D. Aubert	289–292	Bel Coster-Orbe
3.	Prof. H. Badoux	466, 474, 474*bis*	Le Bouveret, Vouvry, Pas de Morgins
4.	Dr. P. Bearth	533, 534, 535, 536	Mischabel, Saas, Zermatt, Monte Moro
5.	Dr. P. Beck	544–548	Porto Ceresio-Val della Grotta
6.	Dr. A. Bersier	356, 358, 439, 454	Moudon, Rue, Savigny, Oron
7.	Dr. P. Bieri	366	Boltigen
8.	Prof. H. Boesch	160	Birmensdorf
9.	Dr. Ph. Bourquin	85	La Chaux-du-Milieu
10.	Prof. A. Buxtorf	204	Malters
11.	Prof. J. Cadisch	417, 417*bis*, 421 275	Samnaun, Martina, Tarasp, Alp bella
12.	Dr. H. Eugster	421	Tarasp
13.	Dr. H. Fröhlicher	239, 372, 374	Rüthi, Schüpfheim, Escholzmatt
14.	Dr. H. Furrer	473	Gemmi
15.	Dr. E. Geiger	60, 63	Hugelshofen, Amriswil
16.	Dr. P. Graeter	540, 540*bis*	Sessa, Agno
17.	Dr. O. Grütter	499, 502	Cerentino, Vergeletto
18.	Jak. Hübscher		Kt. Schaffhausen
19.	Dr. Th. Hügi	492	Kippel
20.	Prof. H. Huttenlocher	497, 493	Brig, Aletschgletscher
21.	Dr. H. Jäckli	414	Andeer
22.	Dr. Jos. Kopp	206–209	Küßnacht-Lauerz
22a.	Dr. Jos. Kopp	205	Luzernersee
23.	Dr. H. Ledermann	492	Kippel
23a.	Dr. H. Ledermann	126–129	Solothurn-Koppigen
24.	Peter Lehner		Salvatore-Monte Caslano
25.	Prof. Aug. Lombard	471, 470	Tornettaz, Les Ormonts
26.	Dr. A. von Moos	158–161	Schlieren-Zürich
27.	Dr. Léon Mornod	359, 362	Vaulruz, Bulle
28.	Dr. W. Nabholz	409, 410, 413	Ilanz, Thusis, Vrin
29.	Prof. E. Niggli	409	Ilanz
30.	Dr. A. Ochsner	246	Linthkanal

	Name:	*Siegfriedblatt:*	*Arbeitsgebiet:*
31.	Prof. N. Oulianoff	529, 526	Orsières, Martigny
32.	Prof. M. Reinhard.....	525	Finhaut
32a.	Prof. M. Reinhard.....	542, 543	Ponte Tresa, Melide
33.	Prof. R. F. Rutsch.....	383	Röthenbach
34.	Dr. H. Schaub	378, 375, 388	Sarnen, Schimberg, Giswilerstock
35.	Dr. A. Spicher	511	Maggia
36.	Prof. A. Streckeisen ...	419	Davos
37.	Prof. H. Suter	36–39	Stilli-Baden
37a.	Prof. H. Suter	158–161	Schlieren-Zürich
38.	Prof. J. Tercier	361, 347	La Berra, La Roche
39.	Dr. R. Trümpy	526	Martigny
40.	Prof. L. Vonderschmitt .	388	Giswilerstock
41.	Dr. A. Weber	158–161	Schlieren-Zürich
42.	Prof. E. Wegmann	528	Evolène
43.	Dr. E. Wenk	507, 511	Peccia, Maggia
44.	Dr. R. U. Winterhalter	412	Greina

Folgende Mitarbeiter mußten wegen anderweitiger Inanspruchnahme die vorgesehenen Untersuchungen unterbrechen:

1.	Dr. O. Büchi	344–346	Marly-Farvagny
2.	Dr. A. Falconnier.....	442	St-Cergue
3.	Prof. M. Lugeon.....		Alpes vaudoises
4.	Pierre Mercier.....	461	Château-d'Oex
5.	Johannes Neher	414	Andeer
6.	Prof. Ed. Paréjas	492	Kippel
7.	Dr. P. Pflugshaupt	397	Guttannen
8.	Dr. F. Roesli	377	Stans und Zone von Samaden
9.	Friedr. Saxer	77–80	Arbon-Heiden
10.	Prof. R. Staub		Zone von Samaden

4. Geologischer Atlas der Schweiz 1:25000

Über den Stand der einzelnen Kartenblätter gilt folgendes:

Blatt 336–339 *Münsingen-Heimberg.* Zu diesem anfangs 1949 gedruckten Atlasblatt sind die Erläuterungen noch ausstehend.

Blatt 424 *Zernez.* Die Erläuterungen zu diesem schon 1949 versandten Blatt stehen in Arbeit.

Blatt 222–225 *St. Gallen-Appenzell.* Zu dieser 1949 gedruckten Karte liegen bis jetzt für zwei Teilgebiete Manuskripte der Erläuterungen vor.

Blatt 430–433 *Les Plats-Gimel;* Autor: A. FALCONNIER. Zu diesem 1950 veröffentlichten Atlasblatt wurde im Berichtsjahr die «Notice explicative» herausgegeben.

Blatt 525 *Finhaut;* Autoren: L. W. COLLET, AUG. LOMBARD, N. OULIANOFF, ED. PARÉJAS, M. REINHARD. Druck: Graphische Anstalt Wassermann, Basel. Das sehr komplizierte Kartenblatt wurde auf Ende 1951 fertig gedruckt. Von der «Notice explicative» liegen die von den Herren COLLET, OULIANOFF und REINHARD redigierten Manuskripte vor, ferner Proben der zugehörigen Tafel; der Druck des Heftes ist für 1952 vorgesehen.

Blatt 332–335 *Neuenegg-Rüeggisberg;* Autoren: R. F. RUTSCH und B. A. FRASSON. Druck: Graph. Anstalt Kümmerly & Frey, Bern. Im Oktober 1951 lagen erste Farbproben der Karte vor, die nun von Herrn RUTSCH geprüft und korrigiert werden.

Blatt 304–307 *Jorat* (Echallens–Corcelles-le-Jorat); Autor: A. BERSIER. Druck: Graph. Anstalt Kümmerly & Frey, Bern. Auch von diesem Blatt wurden im Herbst 1951 erste Farbproben geliefert, mit deren Durchsicht und Korrektur der Autor und das Büro beschäftigt sind.

Blatt 202–205 *Luzern* (Rothenburg-Luzern); Autoren: J. KOPP, L. BENDEL, A. BUXTORF. Druck: Graph. Anstalt Wassermann, Basel. Es war möglich, von diesem Blatt bis zur Jahresversammlung der S.N.G. in Luzern (29. 9. bis 1. 10. 1951) erste Farbprobedrucke zu erstellen. Diese konnten benützt werden auf der Exkursion, welche die Schweizerische Geologische Gesellschaft am 28. September von Luzern aus unternommen hat. Gegenwärtig wird dieser 1. Probedruck geprüft und korrigiert.

Blatt 535 *Zermatt;* Autor: P. BEARTH. Druck: Art. Inst. Orell Füßli, Zürich. Der Druck dieser Karte konnte im Juli begonnen werden; im Herbst lagen Proben des Grenzstichs vor; das Blatt wird 1952 fertiggestellt.

Blatt 264bis–249 *Linthkanal;* Autor: H. OCHSNER. Druck: Art. Inst. Orell Füßli, Zürich. Der Druck dieser Karte, von der bis jetzt nur die topographische Unterlage vorliegt, konnte nicht gefördert werden; es werden noch Revisionen in den Flyschgebieten auszuführen sein.

5. Geologische Spezialkarten

Geologische Spezialkarten standen im Berichtsjahre keine im Druck.

6. Geologische Generalkarte der Schweiz 1:200000

Druck: Art. Institut Orell Füßli AG, Zürich

Von diesem Kartenwerk steht zurzeit im Druck:

Blatt 7 Ticino. Nachdem durch den Adjunkten Dr. NABHOLZ die notwendigen Ergänzungen an der von Dr. CHRIST (†) hinterlassenen Originalvorlage ausgeführt worden waren, konnte im Sommer 1951 mit der Ausführung des Grenzstichs begonnen werden. Es sind nun noch die Vorlagen für die Tektonische Karte und die Profile zu erstellen, bevor der Grenzstich zum Abschluß gebracht werden kann.

Was die *Erläuterungen* zu den schon veröffentlichten Blättern der Generalkarte betrifft, so gilt kurz folgendes:

Für *Feuille 1 Neuchâtel* wird Prof. AUG. LOMBARD, Brüssel, die «Notice explicative» bearbeiten.

Zu *Blatt 2 Basel-Bern* konnten im Mai die vom Präsidenten (Prof. BUXTORF) verfaßten *Erläuterungen* veröffentlicht werden.

Für *Blatt 3 Zürich-Glarus* sind die *Erläuterungen* noch ausstehend; sie sollen bearbeitet werden von Prof. BUXTORF und Dr. NABHOLZ.

Zu *Feuille 5 Genève-Lausanne* hat Prof. COLLET ein Manuskript der «Notice explicative» erstellt, das wahrscheinlich im nächsten Jahre gedruckt werden soll.

Was *Feuille 6 Sion* betrifft, so wird Prof. TERCIER die «Notice explicative» bearbeiten.

7. Beiträge zur Geologischen Karte der Schweiz

(Matériaux pour la Carte Géologique de la Suisse)

Neue Folge, 70. Lieferung, III. Teil: H. P. CORNELIUS: *Geologie der Err-Julier-Gruppe, III. Teil: Quartär und Oberflächengestaltung; Hydrologie; Anhang: Nutzbare Mineralien und Gesteine.*

Der Druck dieses letzten Teils der «Geologie der Err-Julier-Gruppe», deren Verfasser am 2. April 1950 an einem Schlaganfall gestorben ist, konnte dank der Mitarbeit von Frau Dr. MARTA CORNELIUS-FURLANI im Februar 1951 zum Abschluß gebracht werden.

An die Druckkosten dieser Arbeit hat die Stiftung Dr. Joachim de Giacomi einen namhaften Beitrag geleistet, der auch an dieser Stelle gebührend verdankt sei.

Neue Folge, 94. Lieferung: R. HELBLING und E. WEBER: *Beitrag zur Geologie der helvetischen Alpen zwischen Bifertenstock und Calanda.*

Das Manuskript ist noch ausstehend.

Nouvelle série, 95e livraison: R. B. MCCONNELL: *La nappe du Niesen et ses abords entre Les Ormonts et la Sarine.*

Über das Zustandekommen dieser Arbeit enthält der Jahresbericht 1950 nähere Angaben. Der Druck des Textes konnte im August zu Ende geführt werden; Herr Prof. LUGEON hatte in verdankenswerter Weise die Überprüfung der Probedrucke übernommen. Die

zugehörigen Illustrationen (Textfiguren und Tafeln) waren unter der Aufsicht des Büros der Kommission großenteils neu erstellt worden.

Es sei nicht versäumt, dem Autor auch an dieser Stelle bestens dafür zu danken, daß er die gesamten Druckkosten auf eigene Rechnung übernommen hat.

Neue Folge, 96. Lieferung: P. BEARTH: *Geologie und Petrographie des Monte Rosa.*

Der Druck dieser Arbeit, welcher 40 Textfiguren, 12 Phototafeln (Ansichten und Dünnschliffe) und zwei farbige Lithographietafeln beigegeben sind, konnte im Juli begonnen werden; er wird anfangs 1952 zum Abschluß gelangen.

8. Jahresbericht 1950

Der «Bericht der Schweizerischen Geologischen Kommission über das Jahr 1950» ist in den «Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, 131. Versammlung, Luzern 1951» erschienen und wird außerdem als Separatum – zusammen mit dem Bericht der Schweizerischen Geotechnischen Kommission – herausgegeben und den Empfängern unserer Publikationen in der Schweiz und den Tauschpartnern im Ausland zugestellt.

9. Vorläufige Mitteilungen

Von Mitarbeitern sind die folgenden vorläufigen Mitteilungen eingesandt worden, deren Veröffentlichung in den «Eclogae geologicae Helvetiae» von der Kommission gutgeheißen wurde:

1. TH. HÜGI et L.-W. COLLET: *Découverte d'un nouvel affleurement d'Autochtone sédimentaire sur le versant Nord du Petersgrat (Coord. 627 200/146 000).*
2. W. NABHOLZ: *Diluviale (pleistozäne) Schotter im Lugnez und Safiental (Graubünden).*
3. R. TRÜMPY: *Sur les racines helvétiques et les «schistes lustrés» entre le Rhône et la vallée de Bagnes (région de la Pierre Avoi).*
4. H. FURRER und TH. HÜGI: *Telemagmatischer Gang im Nummulitenkalk bei Trubeln westlich Leukerbad (Wallis).*

10. Bibliographie der schweizerischen mineralogisch-geologischen Wissenschaften

Wie in früheren Jahren hatte Prof. R. F. RUTSCH den Auftrag, den geologisch-paläontologischen Teil der von der Schweizerischen Landesbibliothek herausgegebenen *Bibliographia scientiae naturalis Helvetica* zu bearbeiten. Prof. RUTSCH und Prof. F. DE QUERVAIN, der Bearbeiter des mineralogisch-petrographischen Teils, wünschten aber eine Revision der für die Herausgabe dieser Bibliographie geltenden Richtlinien. Die

diesbezüglichen Verhandlungen mit der Direktion der Landesbibliothek sind zurzeit noch nicht abgeschlossen.

11. Verzeichnis der geologischen Karten der Schweiz, veröffentlicht im Zeitraum 1930—1950

Der Adjunkt Dr. SPICHER hat das Verzeichnis der 1930–1950 erschienenen geologischen und tektonischen Karten und Skizzen der Schweiz fertiggestellt; es wird 1952 in kleiner Auflage (in Maschinenschrift vervielfältigt) erscheinen, bestimmt für die speziellen Interessenten (Geologische Institute usw.).

12. Versand der Publikationen

a) Schweiz:

Der Kommissionsverlag Kümmerly & Frey, Bern, besorgte nach den Angaben des Büros den Versand folgender Publikationen:

Beiträge zur Geologischen Karte der Schweiz:
Neue Folge, 70. Lieferung: H. P. CORNELIUS, Geologie der Err-Julier-Gruppe, III. Teil: Quartär- und Oberflächengestaltung; Hydrologie; Anhang: Nutzbare Mineralien und Gesteine.
Neue Folge, 95. Lieferung: R.-B. MCCONNELL: La nappe du Niesen, etc.

Erläuterungen zu Bl. 2 Basel-Bern der Geolog. Generalkarte der Schweiz 1:200000; Autor A. BUXTORF.

b) Tauschverkehr mit dem Ausland:

Im Januar 1951 wurden an 45 ausländische Empfänger unsere neuen Publikationen versandt.

Über die Eingänge von Publikationen ausländischer Tauschpartner bei der Bibliothek ETH wird das Büro periodisch orientiert.

13. Finanzielles

A. Arbeitskredit der Eidgenossenschaft (Bundessubvention)
Rechnungsführer: O. P. SCHWARZ, Basel

Der Zentralvorstand der S.N.G. hat der Geologischen Kommission wie im Vorjahre einen Arbeitskredit von Fr. 102 100.— zugewiesen. Dem auf einen Betrag von Fr. 110 000.— lautenden Gesuche konnte nicht entsprochen werden; die Kommission war deshalb in der Sitzung vom 3. März gezwungen, bei der Aufstellung des Budgets 1951 das Arbeitsprogramm zu reduzieren.

Andererseits konnte dann aber der Druck einzelner Atlasblätter durch die lithographischen Firmen so rasch gefördert werden, daß die Rechnungsstellung die budgetierten Beträge zum Teil wesentlich überstieg und sich die Kommission im laufenden Jahre mangels Mitteln mit Akonto-Zahlungen begnügen mußte. Dadurch ist freilich das Budget 1952 im voraus mit einer Schuld an die Druckereien in der Höhe von zirka Fr. 15 000.— belastet.

Den Gesamteinnahmen von Fr. 114 078.21 stehen Ausgaben von Fr. 113 356.13 gegenüber, so daß die 92. Jahresrechnung 1951 mit einem Saldo von Fr. 722.08 abschließt. Wegen der oben erwähnten Belastung durch Druckkosten ist dieser Saldo aber rein fiktiv.

Der nachfolgende Auszug aus dem Rechnungsjournal orientiert über die

92. Jahresrechnung 1951

		Fr.	Fr.
I.	*Ordentliche Einnahmen:*		
	1. Saldo vom 31. Dezember 1950	405.31	
	2. Kredit der Eidgenossenschaft für 1951 ..	102 100.—	
	3. Verkauf von geologischen Publikationen durch den Kommissionsverlag Kümmerly & Frey, Bern	3 564.65	
	4. Verkauf von separaten Tafeln	62.—	
	5. Zinsen, Bank (netto).....	538.80	
	Total		106 670.76
Ia.	*Außerordentliche Einnahmen:*		
	1. Dr. R. B. McConnell: Autorbeitrag an die Druckkosten der Liefg. 95: «La nappe du Niesen, etc.»	6 407.45	
	2. Stiftung Dr. Joachim de Giacomi, Beitrag an den Druck der Liefg. 70: Err-Julier-Gruppe, III. Teil.....	1 000.—	
	Total		7 407.45
	Total der Einnahmen		114 078.21
II.	*Ausgaben:*		
	A. Geologische Feldaufnahmen, Gesteinsanalysen und Dünnschliffe	17 666.75	
	B. Vorbereitung des Drucks, Gehalt der Adjunkten, Löhne der Zeichner, Topogr. Karten, Pläne, Konferenzen, Varia	34 958.09	
	C. Druck von geol. Karten .... 31 901.30 Druck von geol. Texten..... 15 093.95	46 995.25	
	D. Leitung und Verwaltung, Telefon, Porto, Versicherungen (Lager, Mobiliar, Unfall), Unkostenbeitrag an den Zentralvorstand S.N.G.	13 736.04	
	Total der Ausgaben		113 356.13
III.	*Aktivsaldo am 31. Dezember 1951*		722.08

B. Reparationsfonds

Rechnungsführer: Prof. M. SCHÜRER, Zentralquästor S.N.G., Bern

Die Jahresberichte 1943 und 1949 enthalten die näheren Angaben über Gründung und Zweckbestimmung des Reparationsfonds.

Nachdem im Jahre 1950 der Druck von Blatt 3 Zürich-Glarus der Geologischen Generalkarte der Schweiz 1:200 000 abgeschlossen werden konnte, wurden im Jahre 1951 die Druckvorbereitungen für Bl. 7 Ticino gefördert. Da die Fa. Orell Füßli, Zürich, für den Grenzstich dieses Blattes noch keine Rechnung stellte und die sonstigen Ausgaben für Verwaltung und Spesen im üblichen Rahmen blieben, erhöhte sich das Vermögen dank des Zinsertrages von Fr. 25 650.40 auf Fr. 25 867.85.

Auszug aus der Jahresrechnung 1951:

	Fr.	Fr.
I. Einnahmen		
1. Vermögen am 31. 12. 1950	25 650.40	
2. Zins, Obligationen und Sparheft	709.45	
3. Verrechnungssteuer, Rückerstattung	336.40	
Total		26 696.25
II. Ausgaben		
1. Remunerationen für Präsident und Sekretär	794.—	
2. AHV-Beitrag	12.60	
3. Bankspesen	21.80	
Total		828.40
III. Vermögen am 31. Dezember 1951		25 867.85

C. Fonds «Aargauerstiftung»

Rechnungsführer: Prof. M. SCHÜRER, Zentralquästor S.N.G., Bern

Im Jahre 1925 machte der aargauische Industrielle RUDOLF ZURLINDEN († 1932) der Geologischen Kommission eine Schenkung von zwanzig 7%-Obligationen Deutsche Reichsanleihe 1924 im Nominalwert von £ 2000.—. Das Stiftungskapital von sFr. 50 000.— wurde als «Fonds Aargauerstiftung» angelegt und die Verwaltung dem Zentralvorstand S.N.G. zugewiesen. Anfänglich betrugen die jährlichen Zinsen zirka Fr. 3500.—, die entsprechend der Stiftungsurkunde verwendet wurden zur Ausrichtung von Remunerationen an Mitarbeiter, deren geologische Untersuchungsergebnisse von der Kommission in den «Beiträgen» oder in der Serie der Atlasblätter und als Spezialkarten publiziert worden waren. Infolge des Krieges blieben die Zinsen seit dem 15. Oktober 1945 aus, und der Kurswert der Obligationen sank von Jahr zu Jahr. Unter diesen Umständen beschloß die Kommission in der Sitzung vom 3. März 1951, dem Zentralvorstand der S.N.G. zu beantragen, die auf

weniger als 10% ihres ursprünglichen Wertes gesunkenen Papiere zu verkaufen. Hiebei wurden Fr. 4504.35 eingelöst, welcher Betrag dem auf Fr. 291.15 gesunkenen «Honorarfonds» zugeschlagen wurde. Der «Äufnungsfonds», der durch die Rückstellung von 50% der jeweiligen Jahreszinse geschaffen wurde, ist auf den 31. Dezember 1951 mit Fr. 8995.45 ausgewiesen.

Auszug aus der Jahresrechnung 1951:

I. Stiftungskapital		
1. Vermögen am 31. Dezember 1950 (Obligationen Deutsche Reichsanleihe 1924).	5 050.—	
2. Kursverlust im Jahre 1951	545.65	
Erlös aus dem Verkauf (31. März 1951)		4 504.35
II. Äufnungsfonds		
1. Vortrag vom 31. Dezember 1950	8 899.80	
2. Zins, Sparheft Nr. 244 125	35.80	
3. Zins, Oblig. Eidg. Anleihe 1944 (3000.—)	59.85	
Saldo am 31. Dezember 1951		8 995.45
III. Honorarfonds		
1. Vortrag vom 31. Dezember 1950	291.15	
2. Zinsanteil (Sparheft und Obligation), abzüglich Fr. 5.60 Bankspesen	155.—	
3. Erlös aus dem Verkauf der Obligationen Deutsche Reichsanleihe 1924	4 504.35	
Saldo am 31. Dezember 1951		4 950.50
IV. Gesamtvermögen am 31. Dezember 1951		13 945.95

D. Remunerationsfonds

Rechnungsführer: O. P. Schwarz, Basel

Im letztjährigen Bericht wurde erwähnt, daß es wegen der geringen Zinseinnahmen aus dem «Fonds Aargauerstiftung» praktisch unmöglich geworden sei, an die Autoren geologischer Karten und Texte weiterhin auch nur eine bescheidene Remuneration auszurichten und daß die Kommission deshalb versuchen werde, nach Mitteln und Wegen Ausschau zu halten, um dieser schwierigen finanziellen Lage abzuhelfen.

Die damals in Aussicht gestellten Bemühungen hatten den Erfolg, daß die «Vereinigten schweizerischen Rheinsalinen» einen Betrag von Fr. 2000.— stifteten, der am 2. Februar 1951 im Sparheft Nr. 9488 bei der Basler Kantonalbank Basel angelegt wurde. Mit der Zinsgutschrift beträgt der Saldo des Remunerationsfonds am 31. Dezember 1951 Fr. 2031.95.

E. Fonds Pilatuskarte

Rechnungsführer: O. P. SCHWARZ, Basel

Über Gründung und Zweck dieses Fonds enthält der Jahresbericht 1947 nähere Angaben. Das Vermögen (Einlageheft Nr. 18 630 Schweiz. Bankverein Basel) erhöhte sich von Fr. 7041.10 um den Zinsertrag von Fr. 97.95 auf Fr. 7139.05.

Im Anschluß an die obigen Berichte über das Finanzielle sei bemerkt, daß die 92. Jahresrechnung 1951 über den «Arbeitskredit der Eidgenossenschaft» samt den 273 Belegen von den Revisoren des Zentralvorstandes S.N.G. sowie vom Eidgenössischen Finanzdepartement geprüft und in Ordnung befunden wurde.

Die vom Zentralquästor Prof. M. SCHÜRER und der Sekretärin der S.N.G., Fräulein H. ZOLLINGER, geführten Rechnungen über den Reparationsfonds und die Aargauerstiftung wurden dem Büro der Geologischen Kommission zur Kontrolle vorgelegt und an der Sitzung vom 1. März 1952 durch die Kommission unter bester Verdankung genehmigt.

Namens der Schweizerischen Geologischen Kommission,

Der Präsident: Prof. Dr. A. BUXTORF.

Der Sekretär: O. P. SCHWARZ.

5. Bericht der Geotechnischen Kommission

für das Jahr 1951

Reglement s. «Verhandlungen», Aarau 1925, I., Seite 136

1. Persönliches

Die Kommission setzte sich im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern zusammen:

	Ernannt
1. Prof. F. DE QUERVAIN, Zürich, Präsident...	1937
2. Dr. Ing. H. FEHLMANN, Bern, Vizepräsident	1919
3. Prof. P. NIGGLI, Zürich.....	1923
4. Prof. L. DÉVERIN, Lausanne	1928
5. Prof. M. REINHARD, Basel	1938
6. Prof. J. TERCIER, Fribourg	1938
7. Prof. F. GASSMANN, Zürich	1945
8. Dr. A. VON MOOS, Zürich	1951
9. Prof. M. STAHEL, Zürich	1951

Aktuar: Dr. P. ESENWEIN. Als Sekretärin des Büros der Kommission in Zürich (Sonneggstraße 5) war Fräulein V. JENNY tätig.

2. Sitzungen

Die ordentliche Jahressitzung fand statt am 15. Dezember 1951 in Zürich.

3. Publikationen

In der Berichtsperiode wurden folgende Arbeiten veröffentlicht:

a) C. Friedlaender: «Untersuchung über die Eignung alpiner Quarze für piezoelektrische Zwecke». Erschienen als Lieferung 29 der «Beiträge».

b) A. Jeannet: «Stratigraphie und Paläontologie des oolithischen Eisenerzlagers von Herznach und seiner Umgebung». Diese umfangreiche und reich illustrierte Monographie bildet Band 5 von «Die Eisen- und Manganerze der Schweiz» (Lieferung 13/V der «Beiträge»), gemeinsam herausgegeben mit der «Studiengesellschaft für die Nutzbarmachung schweizerischer Erzlagerstätten». Die Druckkosten sind ganz von letzterer übernommen worden.

c) F. de Quervain und *V. Jenny:* «Verhalten der Bausteine gegen Witterungseinflüsse in der Schweiz, II. Versuche über das Verhalten der Bausteine gegen die Einwirkung leicht löslicher Salze zur Aufstellung einer allgemeinen Prüfmethodik über die Wetterbeständigkeit». Erschienen als Lieferung 30 der «Beiträge», zugleich als Bericht Nr. 178 der Eidg. Materialprüfungsanstalt.

d) Jahresbericht 1950, erschienen in den «Verhandlungen».

e) Memorandum. Das durch Prof. F. de Quervain (mit einem Beitrag von Dr. E. Rickenbach) ausgearbeitete «Memorandum über wünschbare Untersuchungs- oder Erschließungsarbeiten an ungenügend erforschten nutzbaren Mineral- und Gesteinsvorkommen der Schweiz» wurde vervielfältigt und an die interessierten Stellen versandt. Es wird nicht verkauft, steht aber zur Konsultation zur Verfügung.

Durch den Kommissionsverlag Kümmerly & Frey wurden verkauft (Oktober 1950 bis September 1951): 109 Lieferungen der «Beiträge», 57 Lieferungen der Serie «Hydrologie», 5 «Fundstellen mineralischer Rohstoffe», 25 «Nutzbare Gesteine der Schweiz», 76 Blätter der Geotechnischen Karte. – Die Zahl der Amts- oder Tauschstellen, denen die Veröffentlichungen gratis zugestellt wurden, beträgt zurzeit um 150, wovon 30 im Auslande.

4. Druckarbeiten und laufende Untersuchungen

a) Erdöluntersuchungen. Auf Jahresende konnten die für den 4. Band der «Erdölgeologischen Untersuchungen in der Schweiz» vorgesehenen

Abschnitte über die subalpine Molassezone und über das zentrale und östliche Mittelland von Dr. H. M. Schuppli (mit einem Beitrag von Dr. F. Hofmann) druckfertig abgeliefert werden. Damit haben diese heute besonders aktuellen Untersuchungen und Zusammenstellungen, welche die Kommission seit 1946 in hohem Maße beanspruchten, ihren Abschluß gefunden.

b) Erzlagerstätten. Die 1950 begonnenen Arbeiten an der Molybdänlagerstätte am Alpjahorn im Baltschiedertal (Wallis) konnten leider in der Berichtszeit keine Förderung erfahren. – Die neuerdings wieder in Betrieb stehende Goldmine von Astano (Tessin) wurde im Auftrag der Kommission durch Dr. P. Graeter besucht. – Der Abschnitt Schweiz der für den 19. Internationalen Geologenkongreß in Algier vorgesehenen Zusammenstellung der Eisenerzvorkommen der Erde «Symposium snr le fer» wurde durch die Kommission gemeinsam mit der Studiengesellschaft für die Nutzbarmachung schweizerischer Erzlagerstätten bearbeitet (Dr. H. Fehlmann, Prof. F. de Quervain). Es handelt sich um eine kurze allgemeine Übersicht über die mineralogischen, lagerstättenkundlichen und technisch-wirtschaftlichen Verhältnisse der schweizerischen Eisenerze, die zugleich als Zusammenfassung der Resultate der Bände «Die Eisen- und Manganerze der Schweiz» dienen kann.

c) Straßenbaugesteine. In Zusammenarbeit mit der Vereinigung schweizerischer Straßenfachmänner begann die Kommission mit einer petrographischen Untersuchung an Gesteinsmaterial für den Straßenoberbau (Splitt und Schotter) mit dem Ziel der Ausarbeitung einer einfachen Methodik für eine allgemeine Qualitätsbeurteilung und Klassifizierung der Gesteine für den Straßenbau.

d) Verhalten der Bausteine. Zahlreiche ergänzende Laboruntersuchungen zu der unter 3 aufgeführten Publikation über das Thema wurden durch Fräulein V. Jenny durchgeführt. Ihre Ergebnisse sollen in kleineren Mitteilungen veröffentlicht werden.

e) Schnee- und Firnforschung. Die im Vorjahr eingereichte Arbeit von Dr. H. P. Eugster «Beitrag zu einer Gefügeanalyse des Schnees» ging Mitte des Jahres in Druck, sie wird aber erst 1952 erscheinen können.

f) Wasserhaushalt des Schweizer Hochgebirges. Der frühere Mitarbeiter von Dr. O. Lütschg, Herr Th. Hauck, konnte bis Jahresende die Durchsicht des sehr umfangreichen Manuskriptes des großen Kapitels 10 («Zur Gewässer- und Klimakunde des Oberengadins») beenden. Der Druckbeginn ist auf 1952 vorgesehen.

g) Mineralien der Schweizer Alpen. Die Neubearbeitung konnte insbesondere durch Prof. R. Parker stark gefördert, aber noch nicht abgeschlossen werden.

5. Finanzielles

Auszug aus der Jahresrechnung 1951

Einnahmen	Fr.	Fr.
Saldo vom Vorjahr	149.79	
Kredit der Eidgenossenschaft	15 000.—	
Verkauf von Publikationen 1950 und 1951	4 033.65	
Beitrag Stiftung Hasler-Werke (Lief. 29)	3 000.—	22 183.44
Ausgaben		
Druckkosten	9 367.45	
Feld- und Laboruntersuchungen und Berichtausarbeitungen	6 465.71	
Zeichner und Lichtpausen	860.70	
Druckvorbereitung, Verwaltung	3 916.71	
Verbände, Bibliothek, Literatur	722.50	21 333.07
Saldo am 31. Dezember 1951		850.37

6. Verschiedenes

Die Kommission verwaltete durch Fräulein V. Jenny die Akten des Büros für Bergbau.

Die Geotechnische Prüfstelle als Verbindungsglied der Kommission mit dem Mineralogisch-petrographischen Institut der ETH und mit der EMPA erteilte viele Auskünfte über Vorkommen und Anwendungsmöglichkeiten nutzbarer Gesteine und Mineralien.

Für die Schweizerische Geotechnische Kommission
Der Präsident: Prof. Dr. F. DE QUERVAIN

6. Bericht der Schweizerischen Geodätischen Kommission

für das Jahr 1951

Reglement s. «Verhandlungen», Schaffhausen 1921, I., S. 120

Im Jahre 1951 ist von der Schweizerischen Geodätischen Kommission der vierundzwanzigste Band der Veröffentlichungsreihe «Astronomisch-geodätische Arbeiten in der Schweiz» herausgegeben worden. Er enthält die beiden Hauptabschnitte: I. Neubestimmung der Lotabweichung auf dem Monte Generoso im Jahre 1939, und II. Die Geoidprofile im Parallelkreis von Locarno und im Meridian von Lugano. Ferner hat die Geodätische Kommission das Procès-verbal ihrer 95. Sitzung, abgehalten am 31. März 1951 im Bundeshaus in Bern, veröffentlicht. Man findet darin Berichte der Ingenieure über die Untersuchung eines auf dem Dache der Eidg. Techn. Hochschule in Zürich befindlichen Beobachtungspfeilers, über die Ableitung der geographischen Länge und der Ost-West-Lotabweichungskomponente des westlich von Intragna

gelegenen Punktes Aula sowie über Beobachtungen zur Ableitung der Nord-Süd-Lotabweichungskomponenten einer Anzahl im Meridian des St. Gotthard gelegener Stationen zwischen Oberalp und Cortignelli. Zudem enthält das Procès-verbal Angaben über die administrativen Arbeiten und als Anhang das Protokoll der ordentlichen Sitzung des Schweizerischen Komitees für die Internationale Union für Geodäsie und Geophysik, ebenfalls abgehalten am 31. März 1951 im Parlamentsgebäude in Bern. Als weitere Veröffentlichungen sind zwei Annexe zum Procès-verbal zu nennen. Der erste enthält eine Abhandlung über «Die sphärische Berechnung von Streckennetzen» von Prof. Baeschlin; der zweite, von Prof. Kobold verfaßte Annex ist betitelt: «Die Bestimmung der Lotabweichungskomponenten im Meridian des St. Gotthard aus Höhenwinkelmessungen.»

Die beiden Ingenieure der Kommission waren, neben der Erstellung des druckfertigen Manuskriptes zum oben genannten Bande, mit den folgenden Bearbeitungen und Fragen beschäftigt:

Von Dr. Engi wurden die im Jahre 1950 auf den Stationen Oberalp, Airolo und Cortignelli beobachteten Azimute behandelt und die Ost-West-Komponenten der Lotabweichungen dieser Punkte gerechnet. Sodann unternahm er eingehende Untersuchungen über die Genauigkeit der trigonometrischen Höhenmessung und über die Bestimmung von Lotabweichungen mittels Höhenwinkelmessungen sowie über die strenge Form der Laplace-Bedingung.

Eine weitere Abklärung der Aufnahme rhythmischer Zeitzeichen mit Hilfe der Methode des Koinzidenzenbildes wurde von Dr. Hunziker vorgenommen. Er führte ferner Versuchsbeobachtungen mittels eines mit Astrolabiumausrüstung versehenen Wild-Theodolites durch sowie eine Untersuchung über die Lotabweichungen im unteren Drittel und in der Mitte steiler Hänge.

Die Ingenieure wurden in ihrer Tätigkeit von A. Berchtold, der ständigen Hilfskraft der Geodätischen Kommission, unterstützt.

Vom 21. August bis am 1. September 1951 tagte in Brüssel die 9. Hauptversammlung der Internationalen Union für Geodäsie und Geophysik. An ihr nahmen die Professoren Baeschlin, Bachmann, Guyot und Kobold teil. Ausführliche Angaben über die Schweizerischen Delegierten, welche die Hauptversammlung in Brüssel besuchten, sind im Bericht des Schweizerischen Komitees für die Internationale Union für Geodäsie und Geophysik zu finden. Der Präsident: *C. F. Baeschlin*

7. Bericht der Hydrobiologischen Kommission

für das Jahr 1951

Reglement s. «Verhandlungen», Sitten 1942, S. 276

Im Berichtsjahr war die Tätigkeit der Kommission nach vier Richtungen hin orientiert:

1. Untersuchungen im Gelände, 2. Durchführung des «Kolloquiums über aktuelle Fragen der theoretischen und angewandten Hydrobio-

logie und Limnologie», 3. Mitarbeit an den Vorbereitungen einer eidgenössischen Gesetzgebung zum Schutze der Gewässer gegen Verunreinigung, 4. Herausgabe der «Schweizerischen Zeitschrift für Hydrologie».

Untersuchungen im Gelände: Im Gebiet des Ritomsees und der höher gelegenen kleineren Seen des Pioragebietes wurden die seit einer Reihe von Jahren im Gang befindlichen Arbeiten weitergeführt, ebenso diejenigen am Sihlsee und am Greyerzer Stausee. In zwei weiteren Exkursionen wurden die chemisch-physikalischen und biologischen Verhältnisse der Julia analysiert als Vorarbeit für die bevorstehenden hydrobiologischen Untersuchungen am Stausee von Marmorera.

Kolloquium: An drei Nachmittagen wurden sämtliche an hydrobiologischen Fragen interessierten Kreise der Schweiz eingeladen zu Vorträgen mit anschließender Diskussion. Referenten und Themata waren: 1. Herr Dr. K. Wuhrmann, Zürich: «Über die biologische Prüfung der Abwasserreinigungsanlagen», 2. Herr Dr. H. Schmaßmann, Liestal: «Über den Stoffhaushalt fließender Gewässer», 3. Herr Dr. R. Weimann, Düsseldorf: «Verschmutzung und Verödung der Gewässer in Nordrhein-Westfalen.»

Gewässerschutz: Als Vorsitzender der Außerparlamentarischen Kommission zur Vorbereitung einer eidgenössischen Gewässerschutzgesetzgebung arbeitete der Präsident der Hydrobiologischen Kommission mit an der Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für einen allgemeinen schweizerischen Gewässerschutz, und verschiedene Mitglieder der Kommission stellten sich mit Vorträgen in den Dienst der Volksaufklärung über Notwendigkeit, Möglichkeiten und Vorgehen im schweizerischen Gewässerschutz.

Schweizerische Zeitschrift für Hydrologie. Im Berichtsjahre wurden zwei Hefte herausgegeben. Sie umfassen zusammen 369 Druckseiten mit zahlreichen Textabbildungen, Tabellen und Tafeln und enthalten 15 Originalpublikationen, worunter zwei von ausländischen Autoren. Sodann enthalten beide Hefte Besprechungen neuerer hydrobiologischer Literatur. Trotzdem die Abonnentenzahl der Zeitschrift, insbesondere im Ausland, in erfreulichem Ausmaße anstieg, verlangt die Herausgabe doch noch sehr namhafte finanzielle Zuschüsse von seiten der Kommission und erhebliche Druckkostenbeiträge der Autoren.

Anläßlich einer *Kommissionssitzung* am Lac de Bret (Waadt) wurde eine Besichtigung der dortigen Wasserbelüftungsanlage vorgenommen.

Der Präsident: *O. Jaag*

8. Bericht der Schweizerischen Gletscherkommission

für das Jahr 1951

Reglement s. «Verhandlungen», Sitten 1942, S. 271

1. Administratives

Bestand und Organisation der Kommission haben keine Änderungen erfahren. Prof. Dr. R. Haefeli wurde am UGGI-Kongreß in Brüssel

zum Vizepräsidenten der Kommission für Schnee und Eis der internationalen Assoziation für wissenschaftliche Hydrologie und zum Mitglied des gemischten Komitees für das «Polar Year» gewählt.

2. Tätigkeitsbericht

A. Feldarbeiten:

a) Gletscherkontrolle. Mercanton und Renaud haben den ordentlichen Bericht über die von Kantonsförstern, Elektrizitätswerken und Kommissionsmitgliedern an 71 Gletscherzungen ausgeführten Messungen verfaßt, der wieder in der Zeitschrift «Die Alpen» des SAC erschienen ist. Jost gibt einen Bericht über den Ausbruch der Lütschine am untern Grindelwaldgletscher vom 1./2. Juli 1951.

b) Untersuchungen für die EOS (S.A. de l'Energie de l'Ouest suisse). Gemeinsam mit der Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau an der ETH, Abt. für Hydrologie, wurden von Haefeli und Kasser Berichte über den Mont-Collon-Gletscher und den Z'Muttgletscher mit einem Beitrag von A. Renaud verfaßt.

c) Arbeiten am Großen Aletschgletscher (Arbeitsgruppe Haefeli-Kasser). Kasser führt die hydrologisch-glaziologischen Beobachtungen weiter, indem er die Untersuchungen des Firnzuwachses, der Ablation der Oberflächengeschwindigkeiten und Höhenänderungen der Gletscheroberfläche auf den ganzen Aletschgletscher ausweitet. Gleichzeitig wurde zusammen mit der «Aletsch AG» eine Schwimmeranlage in der Wasserfassung des Aletschwerkes eingerichtet, zur Messung der Winterabflußmenge. Besonders bemerkenswert ist, daß bei normalem Betrag des Firnzuwachses in den höheren Teilen des Nährgebietes des Gletschers und immer noch festgestelltem Rückgang der Gletscherzunge die Firnlinie sich um 3 km talwärts bis in den Konkordiaplatz hinein verschoben hat.

An allen hydrologischen Untersuchungen war die Abteilung für Hydrologie der Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau an der ETH maßgeblich beteiligt.

d) Höhenstation Jungfraujoch der PTT und Eislaboratorium. Haefeli hat die PTT beim Bau und Unterhalt des Eisstollens zwischen Jungfraujoch und Mathildenspitze beraten, und die Gletscherkommission darf das dort errichtete kleine Eislaboratorium für ihre Studien benützen. A. Renaud hat in Fortführung seiner Studien über das Gletscherkorn die Eigenheiten des dortigen Gletschereises untersucht.

B. Teilnahme an Tagungen:

a) UGGI-Kongreß in Brüssel, 20. bis 31. August 1951. Präsident Haefeli vertritt die Kommission. Folgende Arbeiten wurden von Mitgliedern der Gletscherkommission eingereicht:
Haefeli und Kasser: «Geschwindigkeitsverhältnisse und Verformungen in einem Eisstollen des Z'Muttgletschers». Beitrag zum Studium der Gletscherbewegung.

A. Renaud: «Nouvelle contribution à l'étude du grain de glacier».
Mercanton: «Variations des glaciers d'Europe de 1947 à 1950».

b) Jahresversammlung der S.N.G. in Luzern, 29. September bis 1. Oktober 1951.
Haefeli berichtet über: «Zähigkeitsmessungen im Gletscher auf Grund der Kontraktionsgeschwindigkeit von kreisförmigen Schächten» und über «Zähigkeitsmessungen im Gletschereis auf Grund der Sinkgeschwindigkeit einer belasteten Kugel».
Kasser spricht über das Thema: «Ein leichter thermischer Eisbohrer zur Einrichtung von Ablationsmessungen auf Gletschern.»

Für die Gletscherkommission: *W. Jost*

9. Bericht der Kommission für die Kryptogamenflora der Schweiz für das Jahr 1951

Reglement s. «Verhandlungen», Schaffhausen 1921, I., S. 124

Die Kryptogamenkommission bereitete im Berichtsjahr die Drucklegung eines Werkes über bodenbewohnende Algen vor, das jedoch erst im Jahre 1952 in Druck gehen wird.

Der Präsident: *E. Gäumann*

10. Rapport annuel sur l'activité de la Commission de la Bourse fédérale pour voyages d'études d'histoire naturelle pour l'année 1951

Règlement voir «Actes» de la session d'Aarau 1925, I., p. 134

La bourse de 7000 fr. attribuée en 1950 au docteur Hans Hess, pour un voyage dans le sud de l'Abbyssinie nous a valu une lettre de ce dernier qui nous avise de l'insécurité régnant actuellement dans ce pays.

Pour cette raison, M. Hess renonce au programme proposé au début et nous demande de lui maintenir la bourse pour un voyage dans l'Angola. En vue de justifier ce changement, il a soumis à la Commission un programme détaillé et intéressant.

Considérant que, déjà, pendant la guerre, des modifications du programme des voyages pour cause d'insécurité ont été acceptées, la Commission, avec l'approbation du Département de l'intérieur, a décidé d'autoriser le Dr Hess de changer son itinéraire primitif.

En outre, au cours de sa séance du 1er octobre, à Lucerne, la Commission a décidé de mettre au concours une bourse de dix mille francs (10 000 fr.) pour un voyage à faire en 1952 ou en 1953. Le soussigné a été chargé de faire les publications nécessaires.

Au nom de la Commission de la bourse fédérale,

Le président: *B.-P.-G. Hochreutiner*

11. Rapport de la Commission d'électricité atmosphérique

Période 1951/52

Règlement voir «Actes», Schaffhouse 1943, p. 268

Les enregistrements de champ et du courant vertical de conductibilité au Jungfraujoch, subventionnés par la Commission ont été interrompus et les résultats publiés par l'équipe du prof. Israël. Les appareils ont été installés en avril 1952 au Poste Aérologique Fédéral, à Payerne, où les diagrammes seront utilisés pour des fins radiométéorologiques et autres. Un radiogoniographe à secteur étroit a également été installé dans cette station et les recoupements des foyers de parasites atlantoeuropéens sont faits journellement sur la base Payerne–Zurich. Il est envisagé que la Commission prendra part à l'œuvre de collaboration de la troisième année polaire internationale organisée par l'UGGI.

Le président: *Jean Lugeon*

12. Bericht der Pflanzengeographischen Kommission

für das Jahr 1951

Reglement s. «Verhandlungen», Schaffhausen 1921, I., S. 128

Im Berichtsjahre gelangte die Arbeit von Hans Hürlimann «Zur Lebensgeschichte des Schilfs an den Ufern der Schweizer Seen» als Heft 30 der Beiträge zur geobotanischen Landesaufnahme zur Veröffentlichung. Mit Fr. 19.60 wurde der Verkaufspreis so niedrig wie möglich angesetzt. Der stattliche und inhaltlich wertvolle Band von 232 Seiten kostete die Kommission 4485 Fr., wozu noch 1468 Fr. für die 120 an das Institut für spezielle Botanik der ETH gelieferten Exemplare hinzukommen (40% Verlegerrabatt abgerechnet). Ferner kam die große Arbeit von Max Moor, «Die Buchenwälder des Jura», in Druck. Ihre Fertigstellung wird aber in das Jahr 1952 fallen. Die Kosten dieser Publikation sind uns auf 10 850 Fr. berechnet. Natürlich erfährt durch die hohen Druckkosten der Preis dieser Lieferung unserer grünen Hefte gegenüber den bisherigen eine starke Erhöhung, was wiederum zur Folge haben wird, daß auch der Betrag, den wir für die Freiexemplare und die ETH-Exemplare zu bezahlen haben, sich bedeutend vergrößert. Die Wandkarte der Vegetation der Schweiz von Emil Schmid konnte noch nicht herausgegeben werden, da immer noch die kleinen Eckkärtchen nicht fertig geworden sind. Das ist aber für das nächste Jahr mit Sicherheit zu erwarten, und auch der Textband dürfte seiner Fertigstellung entgegengehen. Ebenso ist der Eingang anderer zur Veröffentlichung in Aussicht genommener Arbeiten zu erwarten. Herr Urs Schwarz hat seine Kartierung im Creux du Van-Gebiet fortgesetzt, und Dr. Max Moor hat dort mit der Kartierung ebenfalls begonnen. Die Vollendung dieser Kartierung ist auf den Herbst 1952 in Aussicht gestellt. Der Absatz unserer Veröffentlichungen hielt sich im Jahre 1951 auf der bisherigen Höhe. Leider ist Deutschland unserem Bücherverkauf im wesentlichen immer noch verschlossen.

Der Präsident: *W. Lüdi*

13. Rapport de la Commission d'études scientifiques au Parc National pour l'année 1951

Règlement voir «Actes», Schaffhouse 1921, I, p. 130

Séance de la Commission

La séance annuelle de la Commission, groupant douze membres et cinq hôtes, a eu lieu à Berne le 14 janvier. Diverses décisions ont été prises, ayant pour but d'améliorer la diffusion de notre périodique. La Commission a décidé de s'adjoindre comme nouveau membre le prof. Ch. Favarger (Neuchâtel). Trois nouveaux collaborateurs ont été nommés: le Dr D. Burckhardt, pour l'étude du gibier, le Dr F. Hartmann pour celle des Psocoptères et M. F. Schmid pour celle des Trichoptères.

Publications

En 1951 ont paru trois fascicules de nos «Ergebnisse»: le No 23, «Die Landmilben des Schweizerischen Nationalparkes», par le Dr J. Schweizer; le No 24, «Blockströme im Kanton Graubünden» par le Dr J. Domaradzki; le No 25, «Die Orthopteren des Schweizerischen Nationalparkes» par le Dr B. Hofmänner. Nous avons également incorporé dans notre série, comme fascicule spécial, le travail du Dr Burger dont il a été question dans notre précédent rapport. Le compte rendu du Symposium de l'assemblée de la SHSN, à Davos, en 1950, a aussi été envoyé à nos abonnés.

Finances

Ces diverses publications occasionnent de très fortes dépenses, qui nous causent naturellement bien des soucis. Comme l'année dernière, la subvention fédérale a été de 5000 fr. et celle de la Ligue suisse pour la protection de la nature de 3000 fr. De plus, la «Kiefer-Hablitzel-Stiftung, Luzern» a mis à notre disposition une somme de fr. 3333.33 et nous avons obtenu de la «Stiftung Dr. Joachim de Giacomi» une contribution de 2500 fr. pour la publication, en 1952, du travail du Dr Frey. Il nous est agréable de remercier ici ces très généreux donateurs.

Activité des collaborateurs

Les collaborateurs suivants ont travaillé au Parc en 1951:

Géologie:	Prof. H. Boesch	7 jours
	Dr J. Domaradzki	11 »
	Dr H. Eugster	6 »
Botanique:	Dr J. Braun-Blanquet	25 »
	Dr Ed. Campell	6 »
	Dr J. Favre	32 »
	Dr Ed. Frey	5 »
	Dr W. Lüdi (et collaborateurs)	27 »
	Dr F. Ochsner	11 »
	Herr B. Stüssi	20 »
	A reporter	150 jours

	Report	150 jours
	Dr W. Trepp	13 »
	Prof. W. Vischer	3 »
Zoologie:	Dr J. Aubert	14 »
	Prof. J. de Beaumont	13 »
	Dr R. Boder	12 »
	Dr D. Burckhardt	7 »
	Dr F. Hartmann	5 »
	Dr A. Schifferli	11 »
	Dr O. Werder	6 »
	Total	234 jours

a) Meteorologie (Bericht von Dr. R. Billwiller, Zürich). Die *meteorologischen Beobachtungen* wurden an der beiden Parkstationen *Scarl* und *Buffalora* im Jahre 1951 mit den schon öfters bedauerten, aber unter den gegebenen Verhältnissen unvermeidlichen Unvollkommenheit weitergeführt. Vom November 1951 an wird die seit Beginn des Weltkrieges auch im Winter durchgehaltene Besetzung des Grenzwächterpostens *Scarl* aufgehoben und wir werden in Zukunft nur noch Beobachtungen vom Sommerhalbjahr erhalten. – Die Ergebnisse des Jahres 1951 werden im Jahrgang 1951 der Annalen der meteorologischen Zentralanstalt publiziert. Dort wird vermutlich auch der außerordentlichen Winterniederschläge des Alpengebietes und der dadurch bedingten katastrophalen Lawinenniedergänge vom Januar und Februar gedacht und es werden die meteorologischen Verhältnisse dieser Periode untersucht werden. Hier sei mit einigen Zahlen gezeigt, daß in der relativ niederschlagsarmen Zone des Nationalparkes namentlich im Januar die selben extrem großen Schneemengen fielen wie im übrigen Graubünden (und im Tessin):

Monatssummen des Niederschlags (in Klammern die langjährigen Mittelwerte) in mm

	Januar	*Februar*
Airolo	190 (67)	281 (79)
Bevers	186 (40)	142 (43)
Buffalora	186 (52)	186 (44)
Schuls	153 (46)	103 (35)

Es liegen einige Messungen der *maximalen Mächtigkeit der Schneedecke* 1951 vor:

St. Moritz	200 cm (23. Febr.)
Bevers	197 cm (13. Febr.)
Zernez (La Drossa)	195 cm (21. Febr.)
Scarl	144 cm (14. Febr.)

Wie außerordentlich diese Beträge sind, ergibt der nur für Bevers mögliche Vergleich mit dem Werte einer langjährigen Beobachtungsreihe (1864–1900). Nach derselben beträgt die durchschnittliche Maximal-

höhe auf der Talsohle des oberen Engadins 71 cm, und nur einmal (März 1888) wurden dort 137 cm gemessen.

b) Geologie (Bericht von Prof. Dr. H. Boesch, Zürich). Im Jahre 1951 wurde in Übereinstimmung mit den Besprechungen an der letzten Sitzung der WNPK mit der Landestopographie eine Vereinbarung getroffen, in welcher Weise die periodisch durchzuführenden Flugaufnahmen in Val Sassa, welche der langfristigen Untersuchung des dort ausgezeichnet ausgebildeten Blockstromes dienen, durchgeführt werden sollen. Dieser Aufgabe widmete sich abmachungsgemäß *Herr Dr. H. Eugster*, der außerdem *Herrn cand. geol. Hans Heierle* (nicht Mitarbeiter der WNPK) für die an Ort und Stelle auszuführenden Arbeiten (Festlegung der Kontrollpunkte) beizog. Die Vereinbarung zwischen der WNPK und der Landestopographie wird von Dr. Eugster an der nächsten Sitzung vorgelegt werden.

Die Untersuchungen von *Herrn Dr. Domaradzki* fanden ihren Abschluß durch die Publikation seiner Dissertation. Als neues morphologisches Untersuchungsobjekt wurden die Strukturböden gewählt. Diese Arbeit steht unter der Leitung von *Prof. Dr. H. Boesch.* Im besondern arbeitet *Herr cand. phil. II Gerhard Furrer* (nicht Mitarbeiter der WNPK) an diesen Problemen, unterstützt durch Dr. Domaradzki. Die Arbeiten 1951 konzentrierten sich in erster Linie auf Erschließung von Bodenprofilen im Raume Munt la Schera—Munt Chavagl—Fop da Buffalora und auf das Studium von Solifluktionsterrassen, Erdfließen, Kleinhügelbildungen und Steinstreifenböden.

Im August hielt sich Herr Dr. Eugster (inkl. Reisetage) 6 Tage Prof. Dr. Boesch 7 Tage im Park auf. Gerhard Furrer arbeitete vom 8. Juli bis 8. August und Dr. Domaradzki vom 29. Juli bis 8. August im Park.

c) Botanik (Bericht von Prof. Dr. W. Vischer, Basel). Zwischen 2. und 6. August fanden gemeinsame Begehungen durch die Herren Campell, Trepp, Braun, Ochsner, Stüßi und Frey statt. Hiebei wurden speziell die Brand- und Lawinenschäden besichtigt, ein Programm für die Untersuchungen in den geschädigten Gebieten erörtert sowie andere gemeinsame Probleme, wie Vegetations-Kartierung usw. besprochen.

Dr. *J. Braun-Blanquet:* Untersuchung der Fichtenwälder im Val Raschitsch, gemeinsam mit Dr. Ed. Frey (Flechten). Flora und Waldgesellschaften im Münstertal zur Vervollständigung der Arbeit über Vegetation- und Bodenentwicklung (Arbeit Pallmann und Braun). Insgesamt wurden 169 Aufnahmen ausgeführt. Hiebei war Frau Dr. Braun während der ganzen Zeit behilflich, und es sei ihr hiefür der beste Dank ausgesprochen. Einige floristisch interessante Neufunde wurden gemacht (Siehe Becherer, Fortschritte der Floristik, Berichte der Schweiz. Bot. Ges. 1951).

Ed. Campell: Kartierung der Weidflächen im Gebiete der Wälder der Gemeinde Zernez (gemeinsam mit Dr. W. Trepp) zwischen Ova Spin und Il Fuorn zur Vervollständigung der vorgesehenen Waldkarte.

Dr. *J. Favre:* Die Entwicklung der Hutpilze war in den obern Lagen

des kalten Sommers wegen trotz Feuchtigkeit sozusagen ausgeblieben, dagegen in den untern Lagen, im Inntal zwischen San Jon-Tarasp-Aschera sehr reichlich. 374 Arten wurden gesammelt, wovon zirka 21 neu für das Gebiet. Madame Favre fertigte eine Anzahl Aquarelle kritischer Arten an und war während der ganzen Zeit behilflich. Ihr gebührt unser warmer Dank.

Dr. *Ed. Frey:* Kontrolle von Dauerflächen im Park und einiger Bestände bei Schuls-Remüs.

Dr. *W. Lüdi:* Gemeinsam mit den Herren H. Zoller, Assistent, und H. Siegl, Laborant am Geobotanischen Institut Rübel, wurden mikroklimatische Messungen bei Il Fuorn ausgeführt: Temperatur-, Luftfeuchtigkeit, Verdunstung, Strahlungsintensität usw. In der Umgebung des Forscherlaboratoriums wurden fünf Stationen in verschiedenen Entfernungen vom Bächlein, vom Fluß usw. errichtet. Leider behinderte das ungünstige Wetter die Messungen, insbesondere konnten keine Extremwerte bestimmt werden. Da Weg und Steg ins Spöltal unbenützbar waren für schweres Gepäck, mußten die Messungen dort überhaupt unterbleiben. Es wird also Aufgabe des nächsten Jahres sein, das Programm zu Ende zu führen. Instrumente stellte das Institut Rübel, Beobachtungshütten Herr Dr. Schmaßmann zur Verfügung. Allen sei der beste Dank für ihr Entgegenkommen ausgesprochen.

Dr. *F. Ochsner:* Exkursionen in den Randgebieten, Gehängesümpfen linkes Innufer bei Zernez, Ardez, Val Sampuoir, Fetan; Exkursionen und Vegetationsaufnahmen, z. T. mit andern Mitarbeitern, im Park; Kontrolle von Dauerflächen, usw. Bestätigt werden konnte die schon letztes Jahr gemachte Beobachtung, daß manche bisher als selten betrachtete Moose häufiger sind.

B. Stüßi: Kontrolle von 28 Dauerflächen, Aufnahme von Photos, insbesondere der Arven- und Lärchenveteranen auf La Schera, deren Bestand 1942 aufgenommen worden war und der durch die Lawinen im Frühjahr 1951 starke Einbuße erlitten hat.

Dr. *W. Trepp:* Aufnahmen der Weidflächen im Gebiet der Wälder zwischen Ova Spin und Il Fuorn (siehe Bericht Campell). Um die Wiederherstellung der durch den Brand bei Il Fuorn verursachten Schäden in Zukunft verfolgen zu können, wurden zwei Dauerflächen abgemessen und fixiert, die eine bei 1879 m, die andere bei 2030 m, beide im ehemaligen Mugheto-Ericetom caricetosum humilis. Von beiden sorgfältige Aufnahmen des gegenwärtigen Zustandes ausgearbeitet und Photos gemacht.

Prof. *W. Vischer:* Begehungen mit den Mitarbeitern im Gebiete der Lawinen- und Brandflächen bei Il Fuorn. Untersuchungen der Wasserblüte des Tümpels bei Ova Spin. Es ergab sich, daß die Zusammensetzung des Planktons sich in den vergangenen Jahren vollständig verändert hat, ohne daß eine Ursache erkennbar ist.

d) Zoologie (Rapport du prof. Dr J.-G. Baer, Neuchâtel).

Mammifères: M. *D. Burckhardt* a séjourné pendant sept jours en octobre dans la région du Fuorn. Neuf espèces de Mammifères ont été

observées soit directement soit d'après leurs traces. De nombreuses observations sur la composition des troupeaux de Chamois de la région ont été faites. Plusieurs études sociales ont été ébauchées. Les Cerfs présentent un assez fort déséquilibre des sexes puisqu'on ne rencontre que 27% de mâles pour 73% de femelles. D'autre part, les jeunes Cerfs ainsi que les faons de l'année sont peu nombreux.

Oiseaux: Les régions de Scarl et du Val Minger ont été visitées au début du mois de juin par M. *A. Schifferli.* Il a constaté combien le nombre des espèces et des individus était plus faible que dans une région comparable en Haut-Valais. Une différence quantitative s'observe en outre entre les Val Minger, Val Tavru et Tamangur. Cette dernière région étant plus riche que les précédentes. A même altitude, par contre, les couvées de petits Passereaux se trouvaient partout au même degré de développement. A signaler l'absence totale du Pouillot de Bonelli et de la Fauvette des jardins, tous deux, cependant, fréquents à Schuls-Tarasp.

Thysanoptères: M. *R. Boder* a collectionné pendant douze jours les espèces vivant plus particulièrement dans des biotopes bien déterminés. Il a été déterminé jusqu'ici 25 espèces et formes.

Plecoptères et *Ephémères:* M. *J. Aubert* a poursuivi ses recherches qui lui ont permis de faire plusieurs observations sur l'écologie de ces espèces. Ces dernières, liées aux cours d'eau, ne paraissent pas avoir été retardées dans leur évolution par l'hiver rigoureux.

Psoques: La fonte très tardive des neiges a retardé beaucoup le cycle normal des Psoques. M. *F. Hartmann* a en effet observé qu'aucune espèce ailée ne s'observait au-dessus de 1750 m. Elles étaient cependant nombreuses entre 1500 et 1700 m.

Hyménoptères aculéates: M. *J. de Beaumont* a également constaté combien ces insectes avaient été retardés. Des excursions dans le Val Mustair, par contre, ont permis de capturer 18 espèces nouvelles pour la région.

Aphides: L'hiver exceptionnel a également retardé l'apparition de ces formes. M. *O. Werder* a constaté en fin juillet que la flore se trouvait encore au printemps. Il s'ensuit que les récoltes ont été pauvres partout, exception faite pour la région inférieure du Val Scarl et des gorges de la Clemgia.

e) Nationalparkmuseum (Bericht von Dr. K. Hägler, Chur).

Sammlungskontrolle

Der Präsident der WNPK, Prof. Dr. J. de Beaumont in Lausanne, hat am 17. Juli die Sammlungen inspiziert und vor allem auch das von Frau Prof. Duerst in Ins dem Museum ausgehändigte Knochenmaterial von Säugerfallwild aus dem Nationalpark besichtigt.

Eingänge

Von dem soeben erwähnten Skelettmaterial, das für die von Prof. Dr. Duerst erwartete Studie über die Großsäugetiere des Parks bestimmt war, ist beim Empfang vom Museum eine Bestandesaufnahme gemacht worden. Es handelt sich um Hirschschädel und Schädelfragmente mit Geweih, um Abwurfstangen, ferner um Rehschädel und Abwurfstangen, schließlich auch noch um Gemsschädel sowie um eine Anzahl einzelner Knochen und Knochenstücke von Hirsch, Reh und Gemse. Als Schauobjekte kämen nur ganz wenige Schädel in Frage. Das umfangreiche Material soll aber für allfällige wissenschaftliche Zwecke magaziniert werden.

Direktor Dr. W. Lüdi in Zürich schickte einen Beitrag an das Gefäßpflanzenherbar (sechs Umschläge mit Weiden und Weidenbastarden).

Dr. Ed. Frey in Bern verabfolgte, nachdem er das 1946 dem Museum eingesandte Flechtenmaterial wieder zurückgefordert hatte, endgültig den ersten Faszikel seiner Nationalparkflechten, der Belegexemplare zu seiner ersten Studie «Die diskokarpen Blatt- und Strauchflechten» enthält.

Dr. Jules Favre in Genf schenkte der Bibliothek fünf Sonderdrucke von eigenen Publikationen über Pilze aus dem Park und dessen Umgebung.

Der SBN in Basel deponierte eine Kollektion Negative von Aufnahmen im Engadin, speziell im Nationalpark, die er schenkungsweise von Dr. Paul Bohny in Basel erhalten hatte. Den Negativen sind auch die Kopien beigegeben, die der Naturschutzbund hat anfertigen lassen.

Ausleihe

Dr. Emile Müller, dipl. Ing. agr. ETH, hat auf sein Gesuch hin aus der Kollektion Dr. Blumer «Parasitische Pilze» die Belege für die Gattungen Pleospora/Pyrenophora zu Vergleichszwecken erhalten. Das Material ist unter Beilage von Zetteln mit den Bestimmungsergebnissen wieder retourniert.

Der Entomolog Eduard Wagner in Hamburg hat aus der Hemipterensammlung Dr. B. Hofmänner die kurzfristige Abgabe von Strongylocoris niger HS – in einem einzigen Exemplar nur vorhanden – gewünscht. Das Leihobjekt ist raschestens wieder ausgehändigt worden.

Dr. Jules Favre in Genf begehrte aus der Kollektion Dr. E. Bütikofer «Die Molluskenfauna...» des Nationalparkmuseums und aus der Molluskensammlung Killias des Bündner Naturhistorischen Museums die Schalen der Gattung Pisidium. Das Material ist mit revidierten Angaben bereits wieder an seinem Ort.

Anschaffungen

Zu den 25 Cadres für entomologische Objekte, die aus den vor Jahren in zwei Beträgen von je 200 Fr. erhaltenen 400 Fr. der WNPK bestritten wurden, kommen im Berichtsjahr 20 weitere Cadres (360 Fr.).

Publikationen

Abgabe ohne Bezahlung: An den SBN in Basel, Hefte 5–10, 11/13, 14, 15/17, an Dr. Ed. Frey in Bern, Hefte 10, 11/13 und 14.
Verkauf: 28 Hefte. Stand des Postscheckkontos auf den 14. 12. 51. Fr. 72.36.

Dem Ansuchen der WNPK um die Übernahme und den Verkauf auch des beim Verlag Lüdin AG in Liestal liegenden Materials unserer Zeitschrift «Ergebnisse...» ab Heft 18 hat der Museumsvorsteher entsprochen, da der bisherige Vertrieb, auf drei Verkaufsstellen aufgespalten (Hefte 1–4, Zürich, Hefte 5–15/17, Chur, Hefte 18 u. f., Liestal), sich als höchst unpraktisch erwiesen hat.

Es ist recht zu begrüßen, daß nun auch die ersten vier Publikationen, die als Denkschriften ausgegeben worden sind, ab Januar 1952 vom Nationalparkmuseum bezogen werden können. Die Abonnenten werden nach wie vor von der Verlagsdruckerei Lüdin AG bedient. Für den übrigen Verkauf ist für sämtliche Publikationen der WNPK aber das Nationalparkmuseum in Chur die Bezugsstelle.

Le président: *J. de Beaumont*

14. Bericht der Kommission für die Stiftung Dr. Joachim de Giacomi

für das Jahr 1951

Reglement s. «Verhandlungen», Sils 1944, S. 292

Unsere Kommission hat den am 21. April 1952 erfolgten Hinschied ihres Mitgliedes Herrn Prof. Dr. A. Ursprung in Freiburg zu beklagen. Der Verstorbene leistete uns während vieler Jahre als Fachvertreter für Botanik wertvolle Dienste.

Herr Prof. Dr. P. Karrer in Zürich sah sich leider gezwungen, als Kommissionsmitglied zurückzutreten; wir sind ihm für jahrelange Mitarbeit zu großem Dank verpflichtet.

Anläßlich ihrer Budgetsitzung vom 21. Dezember 1951 beschloß die Kommission, für 1952 folgende Subventionen auszurichten:

I. Für Forschungen

1. Herrn Direktor Dr. J. Braun-Blanquet in Montpellier/Chur für pflanzensoziologische Untersuchungen in Graubünden. Fr. 1200.—.
2. Herrn Prof. Dr. Fr. Lieb, Basel, als Beitrag für stratigraphisch-paläontologische Untersuchungen des braunen Juras, Fr. 500.—.
3. Herrn Erich Nelson, Chernex s. Montreux, als Beitrag an die Kosten einer Reise ins Mittelmeergebiet für Orchideenstudien. Fr. 1500.—.
4. Herrn Prof. Dr. J. Cadisch, als Beitrag an eine geologische Studienreise nach Mittelitalien. Fr. 1000.—.

II. Für Drucklegungen

5. Der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft als Beitrag für die Veröffentlichung der Arbeit *M. Blumenthal*, Beobachtungen

über Bau und Verlauf der Muldenzone von Antrona. Fr. 1500.—.

6. Der Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Schweizerischen Nationalparkes als Beitrag an die Druckkosten der Veröffentlichung *Ed. Frey*, Flechtenflora und Vegetation im Schweiz. Nationalpark, I. Teil, Die diskokarpen Blatt- und Strauchflechten. Fr. 2500.—.
7. Herrn Prof. Dr. *W. Nowacki*, Bern, für die Vorbereitung einer Publikation betr. Klassifikation sämtlicher kristallisierter Verbindungen. Mitautor: J. D. Donnay von der Geological Society of America. Fr. 500.—.
8. Der Naturforschenden Gesellschaft Davos als Beitrag an die Druckkosten der Veröffentlichung *U. Senn*, Die Alpwirtschaft der Landschaft Davos (Entwicklung der Walserkolonie Davos). Fr. 400.—. Total Fr. 9100.—.

Während des Berichtsjahres und bis zum 31.12.52 gingen folgende Veröffentlichungen ein, deren Druckkosten zum Teil von unserer Stiftung bestritten wurden:

H. Huttenlocher und *Th. Hügi*. Der Meteorit von Utzenstorf. Mitt. Naturf. Ges. Bern, N. F. Bd. 9, 1952.

U. Senn. Die Alpwirtschaft der Landschaft Davos, Bern 1952.

Über subventionierte Untersuchungen berichtet der Aufsatz *Fr. Lieb*: Die Ammonitenhorizonte der Murchisonaeschichten des nordschweizerischen Juragebirges. Vorl. Mitt. in Eclogae geol. Helv., Vol. 44, 2, 1951.

Geldentwertung und fallender Zinsfuß haben leider zur Folge, daß unsere Subventionen relativ kleiner wurden. So hoffen wir denn auf weitere Zuwendungen hochgesinnter Gönner.

Der Präsident: *J. Cadisch.*

15. Bericht der Kommission für die Hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch

für das Jahr 1951

Reglement s. «Verhandlungen», 1926, I., S. 104

Die Jungfraujochkommission ist anläßlich der 20-Jahr-Feier der Hochalpinen Forschungsstation Jungfraujoch vom 25./27. September in Interlaken zusammengetreten und hat sich an einem bei dieser Gelegenheit durchgeführten wissenschaftlichen Symposium beteiligt.

Der Präsident: *A. von Muralt*

16. Bericht der Kommission für die Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen

für das Jahr 1951

Reglement s. «Verhandlungen», Locarno 1940, S. 356

Im Jahre 1951 wurden zwei Bände herausgegeben. Im Mai erschien der dem Andenken H. G. Stehlins gewidmete Band 67 mit der Arbeit

H. G. Stehlin † & S. Schaub, «Die Trigonodontie der simplicidentaten Nager» (620 Textfiguren). Im August erschien Band 68 mit der Arbeit H. Schaub, «Stratigraphie und Paläontologie des Schlierenflyschs» (9 Tafeln, 336 Textfiguren). Von Band 69 sind drei Arbeiten im Druck. Weitere Beiträge stehen in Aussicht. i. V.: *S. Schaub*

17. Bericht der Hydrologischen Kommission

für das Jahr 1951

Reglement s. «Verhandlungen», 1948, S. 296

I. Personelles

Im Kantonsspital Chur erlag am 27. Juli 1951 unser Mitglied und Aktuar Dr. Ing. Erwin Hoeck nach kurzer schwerer Krankheit einer Embolie. Sein Tod bedeutet einen schweren Verlust für unsere Kommission. Ein Nachruf erscheint in den «Verhandlungen» 1951.

Die Kommission bestand Ende 1951 aus folgenden acht Mitgliedern: Prof. Dr. E. Meyer-Peter, Zürich, Präsident; Prof. Dr. A. Stucky, Lausanne, Vizepräsident; Ing. H. Bircher, Bern; Prof. Dr. F. Gygax, Bern; Ing. Ch. Herter, Vevey; Dr. M. de Quervain, Weißfluhjoch-Davos; Oberforstinspektor A. J. Schlatter, Bern; Meteorologe Chr. Thams, Locarno-Monti.

Zum neuen Aktuar wurde am 7. Dezember Ing. P. Kasser, Zürich, gewählt.

II. Sitzungen

Die ordentlichen Jahressitzungen fanden am 5. Juli und am 7. Dez. in Zürich statt. Es wurden folgende Traktanden behandelt:

5. Juli: Budget und Arbeitsplan für 1952, hydrologische Bibliographie 1939–1947, UGGI-Kongreß in Brüssel (Delegation und Rapporte).

7. Dez.: Rechnung und Tätigkeitsberichte für 1951, Arbeitsplan und Budget für 1952, Publikationen, Ersatzwahl des Aktuars, Bericht über den UGGI-Kongreß in Brüssel, Vertretung der Schweiz in der Niederschlagskommission der UGGI.

III. Publikationen

Die bisherigen Resultate der Untersuchungen über die Methoden der Niederschlagsmessung sind in dem von *E. Hoeck* für den UGGI-Kongreß in Brüssel eingereichten «Rapport du Comité pour la mesure des précipitations» enthalten.

Die Niederschlagsstudie in der Magadinoebene wurde von *E. Hoeck* und *Chr. Thams* unter dem Titel «Zum Problem der Niederschlagsmessung» in der Zeitschrift «Geofisica Pura e Applicata – Milano», Vol. XIX (1951) – Fasc. 3–4 veröffentlicht.

Die Bereinigung der «Hydrologischen Bibliographie 1939–1947»

brauchte mehr Zeit als vorgesehen. Die Bibliographie wird 1952 erscheinen.

Die Kommission beschloß im Einverständnis mit der Geotechnischen Kommission, in der Reihe «Beiträge zur Geologie der Schweiz – Geotechnische Serie – Hydrologie als 7., bzw. 8. Lieferung» folgende zwei Publikationen herauszugeben:

F. Hofer: «Über die Energieverhältnisse des Brienzersees.»

E. Hoeck: «Über den Einfluß der Strahlung und der Temperatur auf den Schmelzprozeß der Schneedecke».

IV. Feldarbeiten

Die Untersuchungen im *Einzugsgebiet der Baye de Montreux* wurden durch Dr. E. Hoeck und nach seinem Tode durch Ing. P. Kasser in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung für Hydrologie der Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau an der ETH weitergeführt. Besondere Aufmerksamkeit wurde den *Methoden der Niederschlagsmessung* geschenkt. Die vergleichende Beobachtung von Apparaten mit horizontaler und hangparalleler Auffangfläche wurde fortgesetzt. Ferner wurde der Einfluß der Höhe der Auffangfläche über Boden und der Hangexposition sowie der Kammlinienprofile und der Kleinformen im Gelände auf die durch die Totalisatoren aufgefangenen Niederschlagsmengen studiert. Die *effektiv mögliche Sonnenscheindauer* wurde in weiteren sechs Stationen gemessen. Während die Bestimmungen in den beiden Vorjahren mittels eines Theodoliten und Horizontaufnahmen erfolgten, konnte im Berichtsjahr ein Tagbogenmesser eingesetzt werden. Dieser erlaubt einen wesentlich rascheren Arbeitsfortschritt. Alle Untersuchungen im Gebiet der Baye de Montreux werden im nächsten Jahr weitergeführt.

Die in der *Magadinoebene* durch Dr. E. Hoeck und Chr. Thams durchgeführte Niederschlagsstudie fand mit der oben erwähnten Publikation ihren Abschluß.

Prof. Dr. F. Gygax führte seine Untersuchungen über den Wasserhaushalt des *Maggia-* und des *Greinagebietes* weiter. Die Lawinen und Unwetter des Katastrophenjahres 1950 haben auch unsern Meßapparaten schweren Schaden zugefügt. Es war in diesem Jahr noch nicht möglich, alle Schäden zu beheben. Trotzdem erfuhr das Beobachtungsnetz im Einzugsgebiet der Maggia durch die neue Aufstellung von zwei großen und sieben kleinen Totalisatoren einen weiteren Ausbau. Die Untersuchungen sowohl im Maggia- als auch im Greinagebiet werden weitergeführt.

Der Präsident: *E. Meyer-Peter*

18. Rapport de la Commission pour le Centre suisse de recherches scientifiques en Côte-d'Ivoire

(Fondée en 1951)

L'année qui vient de s'écouler a vu la réalisation de nos projets puisque la première pierre du centre fut posée le 1er août 1951

en présence du gouverneur des colonies F. Geay, gouverneur de la Côte-d'Ivoire, du professeur R. Combes, membre de l'Institut, représentant l'Académie des sciences, l'Université de France et l'Office pour la recherche scientifique outre-mer, du professeur G. Mangenot, directeur de la Station intercoloniale de recherches à Adiopodoumé, ainsi que de nombreuses personnalités françaises et suisses. Le soussigné représentait la Commission à cette séance; il y prit la parole et lut en outre deux messages, l'un du président central de la SHSN, l'autre de la Conférence des recteurs suisses; enfin, le vice-consul E. Wimmer lut un message spécial du Conseil fédéral rédigé à cette intention par M. le président Max Petitpierre.

Grâce à la ténacité de M. E. Wimmer, la construction du laboratoire s'est poursuivie à un rythme accéléré au point qu'il fut possible de l'inaugurer vers la fin du mois de décembre.

Une maison d'habitation pour le gérant a également été érigée à proximité du laboratoire; elle est occupée en ce moment par le Dr U. Rahm et sa femme. Le Dr Rahm a été désigné en qualité de gérant pour une période de deux ans. Il est responsable de la bonne marche et de l'entretien du centre et poursuit en outre des recherches sur le Zooplankton de la lagune. Il est aidé dans sa tâche par un comité local constitué par des Suisses qui occupent une position en vue en Côte-d'Ivoire.

Le laboratoire est entièrement équipé avec des appareils suisses, grâce à l'aide de plusieurs de nos industries qui ont en outre consenti des dons à notre fondation. Il peut recevoir trois chercheurs au maximum qui y trouveront les installations indispensables aux recherches biologiques. Grâce à un arrangement spécial avec l'ORSOM, les chercheurs suisses et leur femme pourront loger et prendre pension à l'hôtel des étudiants français. Le laboratoire terminé a été inauguré officiellement à la fin de l'année par le professeur R. Geigy qui a bien voulu se charger du transport de l'équipement en compagnie du Dr et de Mme Rahm.

Le premier chercheur se rendra à Adiopodoumé dans le courant de 1953 et nous souhaitons vivement que désormais d'autres hommes de science profitent de cette occasion unique qui leur est offerte pour étudier la nature tropicale.

Au point de vue financier, notre situation n'est pas très brillante, vu que nous avons dû ajouter au laboratoire une chambre à atmosphère déshydratée pour préserver les instruments, les livres et les produits chimiques. Un appareil à actigel système St-Gobain qui a déjà fait ses preuves dans le pays a été installé. Enfin, il s'est également avéré indispensable de construire la maison du gérant à proximité du laboratoire. Ces dépenses supplémentaires, mais qui ont été jugées indispensables par la Commission, nous laissent un important déficit qu'il faudra couvrir avant la fin de 1952. Mais comme le centre est le premier et le seul laboratoire que la Suisse possède outre-mer, nous avons l'espoir de pouvoir couvrir ce déficit par des dons et des subventions.

Le président: Prof. *J.G. Baer*

VI.

Berichte der Zweiggesellschaften der S. N. G.
Rapports des Sociétés affiliées à la S. H. S. N.
Rapporti delle Società affiliate alla S. E. S. N.

A. Schweizerische Fachgesellschaften
Sociétés suisses de branches spéciales des Sciences Naturelles
Società svizzere di rami speciali delle Scienze Naturali

Berichte über das Jahr 1951

1. Schweizerische Geologische Gesellschaft

(Gegründet am 12. September 1887 in Linthal)

Der Vorstand war wie folgt bestellt: Präsident: Prof. L. Vonderschmitt; Vizepräsident: Prof. E. Wegmann; Sekretär: Dr. A. Falconnier; Kassier: Dr. F. Roesli; Redaktor: Dr. W. Nabholz; Beisitzer: Prof. E. Parejas und Prof. R. Rutsch.

Die 67. Hauptversammlung fand am 30. September in Luzern statt. Infolge der erhöhten Druckkosten mußte der Mitgliederbeitrag auf 24 Fr. p. a. erhöht werden. Anläßlich der Versammlung wurden zwei Exkursionen durchgeführt: am 28. Sept. durch die Quartär- und die Molassegebiete von Luzern und vom 1. bis 4. Oktober in das Gebiet der Giswiler Klippen, deren Flyschunterlage und die Region der subalpinen Molasse im Entlebuch.

Publikationen: «Eclogae geologica Helvetiae», Band 43 und von Band 44 das Heft 1.

Mitgliederbestand: 519, davon 437 persönliche und 82 unpersönliche.

2. Schweizerische Botanische Gesellschaft

(Gegründet 1889)

Die Frühjahrsversammlung fand statt in Basel am 28./29. April. Eine Exkursion führte die zirka 50 Teilnehmer in die Gebiete der Elsässer Hardt und der Vogesenvorhügel bei Ruffach.

Die 59. ordentliche Jahresversammlung fand im Rahmen der Jahresversammlung der S.N.G. vom 30. Sept. bis 1. Okt. in Luzern statt mit geschäftlicher Sitzung und wissenschaftlichen Mitteilungen. Anschließend wurde eine Exkursion ins Entlebuch veranstaltet, an der, während dreier Tage, 12 Mitglieder teilnahmen.

Anstelle des abtretenden Vorsitzenden wurde für die neue Amtsperiode 1952 bis 1954 gewählt Herr Prof. Dr. G. Blum, Freiburg.

Publikationen: Band 61 der «Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft, Bern, im Dezember 1951», 707 Seiten mit zahlreichen Abbildungen.

Mitgliederbewegung: Eintritte 14; Austritte und Streichungen 12; Todesfälle 4; Mitgliederbestand 31. Dezember 1951: 391.

Der Präsident: Prof. *W. Vischer*

3. Société zoologique suisse

(Fondée en 1894)

Comité: Prof. J. de Beaumont, président; Prof. R. Matthey, vice-président; Dr J. Aubert, secrétaire; tous trois à Lausanne; Dr E. Dottrens, secrétaire-trésorier, à Genève. Président d'honneur: Dr E. Penard.

Nombre de membres au 31 décembre 1951: 212. Nous avons enregistré 4 démissions au cours de l'année.

Activité scientifique: L'Assemblée générale de la société a eu lieu à Zurich les 17 et 18 mars, sous la présidence du prof. H. Steiner. Nous avons entendu 24 communications de nos membres et deux conférences: «Die Genese der Höhlenfauna», par M. J. Heuts, de Louvain et «Wandlungen des Organischen», par M. K. Mampell, de Philadelphie. Les comptes rendus de ces exposés ont paru dans la «Revue suisse de zoologie».

Une deuxième séance eut lieu, en commun avec la Société entomologique suisse, le 30 septembre, à Lucerne, à l'occasion de la session annuelle de la Société helvétique des Sciences naturelles; 14 communications ont été présentées, dont les résumés paraîtront dans les «Actes» de la SHSN.

Publications et finances: Le volume 58 (1951) de la «Revue suisse de zoologie», fort de 753 pages et de deux planches, contient 40 travaux originaux.

Comme de coutume, la subvention fédérale de 3500 fr., ainsi qu'une somme de 600 fr. provenant des ressources de la société, ont été versées à la «Revue». Nous avons contribué, par un subside de 200 fr. à l'entretien de la Station ornithologique de Sempach.

Le président: *J. de Beaumont*

4. Société suisse de chimie

(Fondée le 6 août 1901)

Comité pour 1951: Président: Prof. Dr L. Chardonnens, Fribourg; vice-président: Prof. Dr G. Schwarzenbach, Zurich; trésorier: Dr Dr h.c. M. Hartmann, Bâle; autres membres du comité: Prof. Dr P. Karrer, Zurich; Prof. Dr Ch. Boissonnas, Neuchâtel; président du Comité de rédaction des «Helvetica Chimica Acta»: Prof. Dr E. Cherbuliez, Genève.

Etat des membres au 31 décembre 1951: 14 membres honoraires, 1762 membres ordinaires, 344 membres extraordinaires; total 2120 membres.

Séances: L'assemblée d'hiver s'est tenue le 25 février à Berne. M. le professeur Dr T. Reichstein, Bâle, y a donné une conférence générale sur le sujet «Über herzaktive Glykoside». L'assemblée d'été a eu lieu à Lucerne, les 29 et 30 septembre, dans le cadre de la 131e session de la Société Helvétique des Sciences Naturelles.

Le Prix Werner et la médaille Werner ont été décernés lors de l'assemblée d'hiver à MM. R.-A. Boissonnas, privat-docent à l'Université de Genève, et O. Jeger, privat-docent à l'E.P.F. de Zurich.

Helvetica Chimica Acta: Le volume 34 paru en 1951, de 2542 pages, comprend 300 mémoires scientifiques. L'édition fut de 4700 exemplaires.

Le président: *L. Chardonnens*

5. Société suisse de physique

(Fondée en 1908)

Comité pour 1951. Président: Prof. Dr André Mercier, Berne; vice-président: Prof. Dr Paul Huber, Bâle; secrétaire: Dr Paul Dinichert, Neuchâtel.

Délégué de la Commission de rédaction des «Helvetica Physica Acta»: Prof. Dr Markus Fierz, Bâle.

Séances. La S.S.P. s'est réunie le 5 mai à Berne, puis les 29 et 30 septembre à Lucerne, à l'occasion de la 131e session annuelle de la Société Helvétique des Sciences Naturelles.

Helvetica Physica Acta. Le 24e volume de cet ouvrage périodique, comprenant 670 pages, a paru aux éditions E. Birkhäuser & Cie, à Bâle.

Membres. A la fin de l'année 1951, la S.S.P. comptait 360 membres ordinaires, honoraires et collectifs.

6. Schweizerische Mathematische Gesellschaft

(Gegründet 1910)

Komitee (1950–1951): Präsident: Prof. Dr. A. Pfluger, Zürich; Vizepräsident: Prof. Dr. F. Fiala, Neuenburg; Sekretär: Prof. Dr. J. J. Burckhardt, Zürich.

Mitgliederbestand am 31. Dezember 1951: 264.

Wissenschaftliche Tätigkeit: Frühjahrssitzung am 24. April 1951 in Bern mit Vortrag von Prof. B. L. van der Waerden und geschäftlicher Sitzung. In der letzten wurde beschlossen, der Schweiz. Naturf. Ges. den Beitritt zur Internationalen Mathematischen Union zu beantragen.

Jahresversammlung vom 29. und 30. September 1951 in Luzern mit 14 wissenschaftlichen Mitteilungen und einer geschäftlichen Sitzung. In der letztern wurde das Komitee pro 1952/53 wie folgt bestellt:

Präsident: Prof. Dr. F. Fiala, Neuenburg; Vizepräsident: Prof. Dr. J. J. Burckhardt, Zürich; Sekretär-Kassier: Prof. Dr. E. Stiefel, Zürich.

Gleichzeitig wurde ein neues Statut für die «Commentarii Mathematici Helvetici» genehmigt.

Publikationen: «Commentarii Mathematici Helvetici», Vol. 24, Fasc. 4, Vol. 25, Fasc. 1, 2, 3 und 4 (zirka 432 Seiten). Redaktionskomitee: Prof. Dr. J. J. Burckhardt, Zürich, Prof. Dr. A. Pfluger, Zürich, Prof. Dr. G. de Rham, Lausanne. Der ausscheidende Präsident: *A. Pfluger*

7. Schweizerische Entomologische Gesellschaft

(Gegründet 1858)

Vorstand für 1951: Präsident: Prof. Dr. P. Bovey, Zürich; Vizepräsident: Dr. Fred Keiser, Basel; Aktuar: Dr. R. Wiesmann, Basel; Quästor: R. M. Naef, Thun; Bibliothekar: Dr. W. Huber, Bern; Redaktor: Dr. J. de Beaumont, Lausanne; Mitredaktoren: Dr. F. Schneider, Wädenswil, Dr. J. Aubert, Lausanne; sechs Sektionsvertreter sowie zwei weitere Mitglieder als Beisitzer.

Mitgliederzahl per 31. Dezember 1951: Ehrenmitglieder 7; lebenslängliche Mitglieder 6; ordentliche Mitglieder im In- und Ausland 198; Total 211.

Die Gesellschaft verlor im Berichtsjahre 1951 durch Tod, Austritt und Ausschluß 4 Mitglieder, denen 6 Neueintritte gegenüberstehen.

Versammlungen: Die ordentliche Jahresversammlung fand am 11. März 1951 in Lausanne statt und war gut besucht. Vom 29. September bis 1. Oktober 1951 tagte die SEG außerdem mit der Schweizerischen Zoologischen Gesellschaft zusammen in Luzern, anläßlich der Jahresversammlung der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft in dieser Stadt.

Veröffentlichungen: Im Berichtsjahre erschienen die Hefte 1 bis 4, Band XXIV der «Mitteilungen», umfassend 440 Seiten mit 24 Originalarbeiten und 7 Zusammenfassungen von Vorträgen.

Der Präsident: *P. Bovey*

8. Schweizerische Gesellschaft für Geophysik, Meteorologie und Astronomie

(Gegründet am 8. August 1916 in Schuls)

Vorstand: Präsident: Prof. Dr. Jean Lugeon, Zürich; Vizepräsident: Prof. Dr. Max Schürer, Bern; Sekretär: J. C. Thams, Locarno-Monti.

Mitgliederbestand am 1. August 1951: 89 Mitglieder, wovon 70 der S.N.G. angehören.

Jahresversammlung: Anläßlich der Jahresversammlung der S.N.G. in Luzern vom 29. September bis 1. Oktober 1951.

Publikationen: Die 20 Vorträge, die an der Jahresversammlung 1951 gehalten wurden, sind veröffentlicht in den «Verhandlungen der S.N.G.», 1951, S. 95 bis 123. Der Sekretär: *J. C. Thams*

9. Société suisse de Biologie médicale

(Fondée en 1917)

Comité: Président: prof. E. Martin, Genève; secrétaire: PD Dr F. Koller, Zurich. Prof. F. Leuthardt, Zurich. Prof. A. Vannotti, Lausanne. Prof. A. Fonio, Coire.

Effectif des membres au 31 décembre 1952: 194.

Assemblée annuelle, dans le cadre de l'Assemblée de la Société helvétique des Sciences naturelles, à Berne, les 23 et 24 août 1952.

Sujet général: «La croissance à l'état normal et pathologique», rapports présentés par: E. Wolff, Strasbourg; G. Töndury, Zurich; J.-A. Baumann, Genève; C.-A. Baud, Genève; G. Fanconi et A. Prader, Zurich; A. Prader et F. Perabo, Zurich; A.-C. Crooke, Angleterre; E. Hanhart, Zurich.

Le président: *E. Martin*

10. Schweizerische Gesellschaft für Anthropologie und Ethnologie

(Gegründet 1920)

Die letzte Jahresversammlung unserer Gesellschaft, die am 27. August 1950 in Verbindung mit der Tagung der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft in Davos stattfand, brachte die statutarisch vorgesehene Erneuerung des Vorstandes. An der wissenschaftlichen Sitzung wurden zehn Kurzreferate gehalten.

Die Mitgliederzahl beträgt heute total 82, davon 80 zahlende und 2 Ehrenmitglieder. Als neues Mitglied ist eingetreten Herr Marcel Rychner, Gymnasiallehrer und Leiter der Sammlung für Völkerkunde in Burgdorf.

Das Eidg. Departement des Innern hat wieder, einer begründeten Eingabe unsererseits entsprechend, 1500 Fr. bewilligt, so daß das «Bulletin» im Laufe dieses Sommers in seinem 27. Jahrgang im gewohnten Umfang erscheinen und den Mitgliedern zugestellt werden konnte. Dem Redaktor, Herrn Prof. Schlaginhaufen in Zürich, sei für seine Mühewaltung, aber auch den Behörden für ihr Verständnis unseren Bestrebungen gegenüber der beste Dank ausgesprochen.

An der Feier des 50-Jahr-Jubiläums des «Musée d'Ethnographie» in Genf ist unsere Gesellschaft durch den Präsidenten vertreten gewesen.

Der Präsident: *E. Rohrer*

11. Schweizerische Paläontologische Gesellschaft

(Gegründet 1921)

Subventionen: Für das Jahr 1951 erhielten wir eine Bundessubvention von 2000 Fr. und von der Schweiz. Geol. Gesellschaft einen Beitrag von 600 Fr. Wir sind den Behörden und der Schweiz. Geol. Gesellschaft für diese Beiträge zu lebhaftem Dank verpflichtet, bilden sie doch eine wesentliche Grundlage für die Veröffentlichung unseres Jahresberichtes.

Für das Jahr 1952 haben wir bei den Behörden wieder um eine Subvention von 2000 Fr. nachgesucht.

Jahresrechnung: Die Jahresrechnung für das Jahr 1950 schließt leider mit einem Passivsaldo der Betriebsrechnung von Fr. 192.05 ab. Der Stand des fest angelegten Vermögens per 31. Dezember 1950 beträgt 10 920 Fr. Zur Vermeidung weiterer Defizite muß die Mitgliederwerbung nach Möglichkeit gefördert werden.

Mitgliederbestand: Die Mitgliederzahl betrug am 31. Dezember 1950 109 (persönliche und unpersönliche).

Durch den Tod haben wir im Berichtsjahr *Herrn Prof. Dr. Carl Renz* verloren. Carl Renz wurde am 3. Juni 1876 in Durlach (Baden) geboren. Seine Studien absolvierte er in Breslau, Paris und Zürich und schloß sie bei Frech in Breslau ab. Carl Renz ist besonders durch seine Arbeiten im östlichen Mittelmeergebiet, vor allem in Griechenland, bekannt geworden. Sein Name wird in der Geschichte der geologischen Erforschung dieses Landes stets einen ehrenvollen Platz einnehmen. Unter den Veröffentlichungen über die Schweiz sind besonders seine Untersuchungen über den Lias des Kantons Tessin bekannt geworden. Carl Renz starb am 16. Februar 1951 im Alter von 75 Jahren.

Neu in unsere Gesellschaft eingetreten sind im Berichtsjahre die Herren: Dr. P. Arni, Kairo; Dr. E. Thenius, Wien; St. Bröckelmann, Binningen; H. Oertli, Bern; J. C. Spahni, Genf.

Im Juni 1951 hat DM Scares Watson seinen 65. Geburtstag gefeiert. Gleichzeitig ist er von seinem Amte als Jodrell Professor of Zoology and Comparative Anatomy am University College in London zurückgetreten. Kollege Dr. Kuhn hat ihm im Namen unserer Gesellschaft zu diesem Anlaß gratuliert.

An der Senatssitzung der Schweiz. Naturf. Gesellschaft, die in Bern stattfand, war unsere Gesellschaft durch den Unterzeichneten vertreten, da unser Delegierter, Herr Dr. S. Schaub, durch Krankheit an der Teilnahme verhindert war.

Bis dahin war in unserer Gesellschaft das Amt des Sekretärs, Kassiers und Redaktors der Jahresberichte in einer Person vereinigt. Diese Funktionen erfordern heute ein Maß administrativer Arbeit, das eine Aufteilung dringend wünschenswert macht. Der Vorstand wird daher der Mitgliederversammlung eine Statutenänderung vorschlagen, die eine Aufteilung des Aufgabengebietes zum Ziele hat.

Der Präsident: *R. F. Rutsch*

12. Schweizerische Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften

(Gegründet 1921)

Vorstand: Präsident: Prof. Dr. W. H. Schopfer, Bern; Vizepräsident: Prof. Dr. Ch. Baehny, Genf; Sekretär-Kassier: Prof. Dr. med.

H. Fischer, Zürich; Beisitzer: Prof. Dr. med. F. Nager, Itschnach (Zch); Prof. Dr. med. R. von Fellenberg, Bern; Prof. Dr. med. B. Milt, Zürich.

Delegierter in den Senat der S.N.G.: Prof. Dr. med. R. von Fellenberg, Bern. Stellvertreter: Prof. Dr. med. H. Fischer, Zürich.

Mitgliederbestand: 1 Ehrenmitglied, 196 ordentliche Mitglieder.

Jahrestätigkeit: 2 Vorstandssitzungen, Jahresversammlung in Luzern. Herausgabe des «*Gesnerus*» im 7. resp. 8. Jahrgang und von *Band XIX* der Veröffentlichungen: *Sigmund Bornhauser*, «Zur Geschichte der Schilddrüsen- und Kropfforschung im 19. Jahrhundert (unter besonderer Berücksichtigung der Schweiz)», Sauerländer, Aarau 1951, 173 Seiten.

«*Gesnerus*»: Die Vierteljahrsschrift begegnet im Ausland vermehrtem Interesse. Devisenschwierigkeiten verhindern noch vielfach die Abonnierung. Der Tauschverkehr mit dem Ausland hat sich weiter entwickelt.

Die beschränkten Mittel unserer Gesellschaft erlauben es der Redaktion nicht, den Umfang des «Gesnerus», besonders im Hinblick auf den Referatenteil, wie es dringend wünschbar wäre, zu erweitern. Zum 60. Geburtstag unseres Gründungsmitgliedes, Prof. *Henry E. Sigerist*, Pura (Tessin), wurde eine Nummer des Jahrganges 1951 zur *Festschrift* ausgestaltet.

Der Präsident: *W. H. Schopfer*
Der Sekretär: *H. Fischer*

13. Société suisse de minéralogie et de pétrographie

(Fondée en 1924)

Notre société a été représentée par notre secrétaire Dr M. Vuagnat aux manifestations jubilaires organisées, en juin à Vienne, par l'Institut fédéral autrichien de géologie, à l'occasion de son centenaire et de sa reconstruction. Sur proposition de notre comité, le Conseil fédéral a désigné le prof. Dr P. Niggli comme délégué officiel au congrès de l'Union internationale de cristallographie, tenu du 27 juin au 3 juillet 1951 à Stockholm.

Comité: R. Galopin, Genève, président; P. Bearth, Bâle, vice-président; M. Vuagnat, Genève, secrétaire; F. de Quervain, Zurich, rédacteur; P. Staehelin, Bâle, trésorier; L. Déverin, Lausanne et P. Niggli, Zurich, membres assesseurs.

Délégué au Sénat de la S.H.S.N.: P. Bearth, Bâle; suppléant: H. Huttenlocher, Berne.

Nombre de membres: 258 dont 98 étrangers.

Publication: Bulletin suisse de minéralogie et pétrographie. Tome 31. Fascicule I, 359 pages, 2 pl. et 1 carte. Fascicule II, 246 pages, 1 pl., 2 cartes et liste des membres. Editeur: Gebr. Leemann et Cie, Zurich.

Le président: *R. Galopin*

14. Verband Schweizerischer Geographischer Gesellschaften

(Gegründet 1881)

Zentralvorstand: Präsident: PD Dr. H. Annaheim, Basel; Vizepräsident und Kassier: Dr. H. Dietschy, Basel; Aktuar: Dr. M. Gschwend, Basel.

Delegierter im Senat der S.N.G.: PD Dr. H. Annaheim.

Der Verband, seit 1927 der Union Géographique Internationale (UGI) und seit 1934 als Fachgesellschaft der S.N.G. angeschlossen, umfaßt neun geographische Gesellschaften mit gegen 1500 Mitgliedern: Genf (1857), Bern (1873), St. Gallen (1878), Neuenburg (1885), Zürich (1888), Geographielehrer (1911) seit 1923, Basel (1923) seit 1925, Geomorphologen (1946) seit 1947 und Lausanne (1947).

Die Lokalgesellschaften dienen der Vertiefung geographischer Kenntnisse durch Veranstaltung von Vorträgen und Exkursionen und teilweise durch Herausgabe wissenschaftlicher Mitteilungen. Die beiden gesamtschweizerisch organisierten Gesellschaften führen regelmäßige Arbeitstagungen und Exkursionen auch ins Ausland durch. Der Verein Schweizerischer Geographielehrer veranstaltete im Juni eine zweitägige Studientagung im Seeland und am 6./7. Okt. eine Tagung in Baden und Zürich, in deren Zentrum das Problem der Großstadt, erläutert am Beispiel von Zürich, stand (Leitung: Prof. Dr. H. Gutersohn, Dr. H. Carol, Zürich). Die Schweizerische Geomorphologische Gesellschaft hielt ihre Jahrestagung im Februar in Luzern unter Teilnahme ausländischer Referenten ab; ihre Herbstexkursion führte ins Diluvialgelände von Mellingen und Bremgarten.

Die Delegiertenversammlung des Verbandes fand am 19. Mai 1951 in Olten statt, wobei namentlich organisatorische Fragen zur Erörterung gelangten. Im Rahmen der Jahresversammlung der S.N.G. in Luzern führte der Verband eine wissenschaftliche Sitzung, an der insbesondere kartographische Fragen zur Sprache gelangten, sodann eine Kartenausstellung von Werken der Eidgenössischen Landestopographie und der Verlage Kümmerly & Frey und Orell Füßli durch; eine anschließende Exkursion unter Leitung von Dr. A. Bögli, Hitzkirch, erschloß die morphologischen und siedlungsgeographischen Erscheinungen zwischen Luzern und Renggloch.

Die Zeitschrift «Geographica Helvetica» ist 1951 im 6. Jahrgang erschienen. Der Präsident: PD Dr. *H. Annaheim*, Basel

15. Schweizerische Gesellschaft für Vererbungsforschung

(Gegründet 1941)

Vorstand: Präsident: Prof. Dr. O. Schlaginhaufen, Zürich; Vizepräsident: Prof. Dr. E. Hadorn, Zürich; Schriftführer: PD Dr. H. Guénin, Lausanne; Quästor: Prof. Dr. E. B. Streiff, Lausanne; Redaktor der Jahresberichte: Prof. Dr. Marthe Ernst-Schwarzenbach, Zürich;

Delegierter in den Senat der S.N.G.: Prof. Dr. R. Matthey, Lausanne; Stellvertreter: Prof. Dr. O. Schlaginhaufen, Zürich. Rechnungsrevisoren: Prof. Dr. O. Bucher, Lausanne, und Dr. E. Oehler, Lausanne; Stellvertreter: Prof. Dr. F. Cosandey, Lausanne, und Prof. Dr. R. Matthey, Lausanne.

Mitgliederbestand Ende 1951: 364, wovon korrespondierende Mitglieder 5, ordentliche Mitglieder 344, Kollektivmitglieder 15.

Versammlungen: Hauptversammlung: 19. September 1951 in Luzern. Vortrag des Herrn Prof. Dr. Boris Ephrussi, Paris, über: «Quelques problèmes de la génétique des microorganismes», dem sich eine Diskussion anschloß.

Publikationen: Elfter Jahresbericht im Umfang von 89 Seiten, veröffentlicht im «Archiv der Julius-Klaus-Stiftung für Vererbungsforschung, Sozialanthropologie und Rassenhygiene», Bd. XXV, Heft 3/4, 1951, S. 397–485. Er enthält außer den administrativen Verhandlungen den Vortrag der Hauptversammlung und die Referate von zehn Mitteilungen genetischen Inhalts durch Mitglieder der S.S.G. in andern Sektionen der S.N.G. Der Präsident: *Otto Schlaginhaufen*

B. Kantonale naturforschende Gesellschaften
Sociétés cantonales des sciences naturelles
Società cantonali di scienze naturali

Berichte über das Jahr 1951

1. Aargau

Aargauische Naturforschende Gesellschaft in Aarau

(Gegründet 1811)

Vorstand: Präsident: Dr. K. Bäschlin; Vizepräsident: Dr. E. Widmer; Aktuar: Prof. Dr. W. Sigrist; Kassier: M. Günthart; Bibliothekarin: Frl. E. Günther; Beisitzer: Dr. med. dent. R. Haller, Prof. Dr. A. Hartmann, H. Jenny-Mahler, K. Rüedi, Prof. Dr. W. Rüetschi, Dr. med. H. Stauffer, Prof. Dr. P. Steinmann.

Mitgliederbestand: Ehrenmitglieder 7, korrespondierende Mitglieder 2, außerordentliche Mitglieder 24, ordentliche Mitglieder 315, total 348.

Jahresbeitrag: 8 Fr.; für Mitglieder von Aarau und Umgebung 12 Fr.

Veranstaltungen: 8 Vorträge, 1 Demonstrationsabend und 2 Exkursionen.

2. Basel

Naturforschende Gesellschaft in Basel

(Gegründet 1817)

Vorstand 1951/52: Prof. Dr. P. Huber, Präsident; Prof. Dr. E. Schlittler, Vizepräsident; Dr. J. Hürzeler, Sekretär; Dr. F. Keiser, Redaktor; Lic. Ph. Schmidt, Bibliothekar; Dietrich Sarasin, Kassier.

Vorstand 1952/53: Prof. Dr. E. Schlittler, Präsident; Prof. Dr. E. Zwinggi, Vizepräsident; die übrigen Herren bleiben im Amt.

Delegation im Senat der S.N.G.: Dr. S. Schaub; Stellvertreter: Prof. Dr. Ed. Handschin.

Mitgliederbestand: Ehrenmitglieder 4, korrespondierende Mitglieder 6, ordentliche Mitglieder 441; total 451.

Veranstaltungen (Sitzungen und Vorträge): Im Vereinsjahr 1951/52 fanden einschließlich der Öffentlichen Schlußsitzung 15 Vortragsabende statt (davon 5 gemeinsam mit anderen Gesellschaften). Titel und Namen der Referenten siehe Chronik der Gesellschaft in den «Verhandlungen» Band 63, 1952.

Publikation: «Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft in Basel», Band 63, 1952. Verlag: Georg & Cie., Basel.

3. Baselland

Naturforschende Gesellschaft Baselland

(Gegründet 1900)

Vorstand für 1951–1953: Präsident: Dr. W. Schmaßmann; Vizepräsident: F. Stoeckle; Bibliothekar: W. Plattner; Kassier: E. Suter; Aktuar: Ed. Riesen; Redaktor: Dr. H. Althaus; Projektionswart: Dr. A. Meyer.

Senatsmitglied: Dr. L. Zehntner (bis Ende 1952); Stellvertreter: Dr. W. Schmaßmann.

Rechnungsrevisoren: J. Strübin und K. Ballmer.

Redaktionskommission: Dr. H. Althaus, PD Dr. R. Bay, Dr. H. Schmaßmann.

Naturschutzkommission: F. Stoeckle, Dr. F. Heinis, W. Plattner, E. Weitnauer, Dr. W. Schmaßmann.

Mitgliederzahl: 241, wovon 7 Ehrenmitglieder.

Vorträge: 9, *Exkursionen:* 1, *Vorstandssitzungen:* 2.

4. Bern

Naturforschende Gesellschaft in Bern

(Gegründet 1786)

Vorstand für 1951/52: Präsident: Dr. A. Streckeisen; Vizepräsident: Prof. Dr. R. F. Rutsch; 1. Sekretär: Dr. H. Furrer; 2. Sekretär: Dr. K.

Schmid; Kassier: Hans B. Studer; Redaktor und Archivar: Dr. H. Adrian; Präsident der Naturschutzkommission NGB: Dr. W. Küenzi; Vertreter im Senat S.N.G.: Prof. Dr. W. H. Schopfer; Beisitzer: Prof. Dr. I. Abelin, Prof. Dr. H. Bluntschli, Prof. Dr. H. Hadwiger, Prof. Dr. M. Schürer.

Mitglieder: 320, wovon 9 Ehrenmitglieder, 3 korrespondierende Mitglieder, 4 korporative Mitglieder.

Sitzungen: 17 wissenschaftliche Vortragsabende, 2 weitere Abendveranstaltungen, außerdem eine auswärtige Sitzung (Exkursion nach Burgdorf).

Jahresbeitrag: 15 Fr.

Publikation: «Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern», Neue Folge, 9. Band, 1952. Der Präsident: *A. Streckeisen*

5. Davos

Naturforschende Gesellschaft Davos

(Gegründet 1916)

Zahl der Mitglieder: 36. Präsident: Dr. M. de Quervain. Weitere Vorstandsmitglieder: Prof. Dr. W. Berblinger, Dr. W. Mörikofer, Dr. P. Courvoisier, Dr. R. Bianchi. Durchgeführte Veranstaltungen: 3 Vorträge.

Der Präsident: Dr. *M. de Quervain*

6. Engadin

Secziun d'Engiadina da la Societed Svizzra per Scienzas Natürelas

(Fundeda 1937)

La secziun d'Engiadina s'occupet dürant l'an da gestiun 1951 insembel cun oters interessents dalla dumanda da'laquist e dal mantegnimaint dals muligns da vadret da Malöggia (Maloja). L'initiativa per quaist'acziun crudet sün bun terrain; ed hoz as po sperer, cha tres imports grands e pitschens da drett'e schnestra, specilmaing eir tres la collecta dal taler da tschiculatta il comité per ils muligns da vadret da Malöggia saro bainbod illa pusiziun da cumprer tuot il töch terrain in dumanda e da fer landrour per saimper ün reservat, chi suottastess a la Lia Svizzra per Protecziun da la Natüra. – Ün excellent servezzan ans rendet in quaist conex la remarchabla publicaziun: *Die Paßlandschaft von Maloja und die Gletschermühlen*, chi cuntegna la lavur da Prof. Dr. *R. Staub: Der Paß von Maloja, seine Geschichte und Gestaltung* – sclerind al lectur in möd müravglius la fuormaziun da la cuntreda alpina in generel e da l'Engiadina-Bregaglia e contuorn in speciel, – chi cuntegna ultraque la fich interessanta studia dal Prof. Dr. *A. U. Däniker* merit: *Die Rundhöckerlandschaft von Maloja und ihre Pflanzenwelt.* Quaistas publicaziuns tschertamaing svagliaron l'attenziun da tuots admiratuors

da la natüra muntagnarda. Ellas comprovan ad evedenza, cha il mantegnimaint dala muligns da vadret sül spih traunter Engiadina e Bregaglia nun ais brichafat, – scu cha bgers crajaivan, – be üna questiun dals lös da cura dal contuorn, ma bgeranzi üna necessited scientifica da prüm uorden.

Dasper quists allegraivls fats nun aise da taschanter, cha nossa pitschna secziun ho ün greiv cumbat d'existenza e 's varo prossimaming da decider traunter: reorganisaziun u liquidaziun.

Il capo: Dr. med. *R. Campell,* Puntraschigna

7. Fribourg

Société fribourgeoise des Sciences Naturelles

(Fondée en 1832 et 1871)

Comité: Président: prof. Adolphe Faller; vice-président: prof. Louis Chardonnens; secrétaire: Dr Othmar Büchi; caissier: Dr Claude Blancpain; membres: ing. Léon Desbiolles, Dr Jean Thurler, méd.

Membres: 186 ordinaires, 11 honoraires, total 197.

Nombre de séances: 14 avec 12 communications, une visite du Musée d'histoire naturelle et du Jardin botanique, une excursion au Hohberg (Lac Noir).

Publication: «Bulletin», vol. 40.

Cotisation: 8 fr.

8. Genève

Société de Physique et d'Histoire naturelle de Genève

(Fondée en 1790)

La Société de Physique et d'Histoire naturelle est arrivée paisiblement à la fin de l'année 1951, avec le même nombre de membres qu'à la fin de 1950. Nous avons eu le plaisir d'accueillir parmi nous un nouveau collègue, Mlle Hélène Kaufmann. Nous comptons donc 81 membres ordinaires, 20 membres honoraires, 1 membre adjoint et 6 associés libres.

Notre société a le plaisir de compter encore deux membres qui furent admis en son sein au siècle dernier. A M. Eugène Penard, qui est des nôtres depuis 63 ans, et à M. François Dussaud qui, lui, appartient à notre société depuis soixante ans, nous adressons toutes nos félicitations, ainsi qu'à notre collègue M. B.-P.-G. Hochreutiner, qui en cette année 1952 aura cinquante ans de sociétariat.

Enfin, adressons nos vœux à notre membre honoraire Emmanuel de Margerie qui en 1951 est entré dans sa quatre-vingt-dixième année.

L'an 1951 a vu honorer plusieurs de nos collègues. M. Jules Favre a reçu le titre de docteur *honoris causa* de l'Université de Neuchâtel; M. Emile Guyénot est entré à l'Académie des sciences, a reçu le «Prix Benoît» et le «Prix de Genève»; enfin M. Eug. Pittard a été nommé directeur honoraire du Musée d'ethnographie, à l'occasion de la célé-

bration du cinquantenaire de la fondation de ce musée, célébration à laquelle notre société fut associée.

Notre société a tenu 10 séances ordinaires, 1 «séance annuelle» et a réservé 2 soirées à des conférences. Les séances particulières ont été au nombre de 3 et le bureau s'est réuni 5 fois.

L'esprit moderne et la science fut le sujet dont M. Paul Rossier nous entretint lors de la séance annuelle. Le 19 avril, M. le professeur Eug. Wegmann, de Neuchâtel, nous parlait des *Images structurales des socles cristallins* et le 6 décembre M. R. Extermann nous exposait la question des *Propriétés magnétiques des noyaux atomiques*. Une de nos séances ordinaires, celle du 1er février, fut consacrée à l'importante communication de notre membre honoraire, M. le professeur Paul Fourmarier, sur *Schistosité, folliation et microplissement.*

Au cours des dix séances ordinaires, nous avons entendu 53 communications originales. Le nombre des communications pour l'année 1951 est un peu au-dessus de la moyenne (51,4) des dix dernières années.

Nous pouvons cependant nous demander si notre société n'a pas subi une évolution dans son activité, et c'est la raison du tableau ci-dessous dans lequel nous donnons, en pour-cents, la répartition selon les disciplines des communications présentées dans les périodes 1942 à 1951, d'une part, et 1942–1946, puis 1947–1951, d'autre part.

	1942–1951 %	1942–1946 %	1947–1951 %
Anatomie	5.10	6.66	2.80
Biologie	4.13	4.—	4.30
Anthropologie	1.96	1.—	3.35
Psychologie-Logique	1.96	2.—	1.93
Zoologie	3.93	5.66	1.43
Botanique	4.72	5.33	3.87
Physiologie	9.25	9.33	9.10
Chimie	10.82	14.—	6.25
Physique	8.66	6.66	11.52
Géologie	26.18	22.33	32.03
Mathématique-Géométrie	8.66	11.33	4.87
Astronomie	1.18	1.33	0.95
Pharmacologie	8.66	6.66	11.52
Pathologie	4.72	3.66	6.25

Nous avons laissé de côté les six communications d'économétrie de la période 1942 à 1946 car, et nous le regrettons, cette étude des phénomènes économiques selon des méthodes rigoureusement scientifiques, n'a pas été poursuivie.

Tel qu'il se présente et malgré ses imperfections, ce tableau montre nettement que l'activité de notre société ne reflète pas exactement ou suffisamment l'activité scientifique de Genève.

* * *

Une modification est intervenue dans les statuts, le mandat présidentiel a été porté à deux ans (17 février 1951) et des ajustements ont été faits en ce qui concerne les autres fonctions.

Les *Archives des Sciences* paraissent actuellement en six fascicules par année et cela depuis janvier 1950. Cette heureuse innovation est appréciée mais n'oublions pas que cela donne des soucis supplémentaires et non négligeables à M. Buffle, d'une part, et à notre trésorier, M. Weibel, d'autre part. Saisissons l'occasion de les remercier de tout leur grand dévouement.

Nous voudrions remercier aussi notre vice-président, M. A. Rey, et M. B. Süsz, ancien président, dont les conseils sont toujours précieux; MM. Jung, Buffle et Paillard, les dévoués secrétaires, et encore une fois M. Weibel qui porte le grand fardeau de nos finances.

Le président: *Henri Lagotala*

9. Genève

Section des Sciences Naturelles et Mathématiques de l'Institut National Genevois

(Fondée en 1852, soit 1853)

Bureau pour 1951: Président: Georges Piotrowski, Dr méd. et priv.-doc.; secrétaire: Georges Nicolas, Dr méd. dent.; vice-secr.: Marcel Bianchi, Dr méd. dent.; caissier: Hugo Saini, Dr ès sc. priv.-doc.

Membres: effectifs 10, honoraires 116, associés 12, correspondants 21.

Séances: La section a tenu en 1951 9 séances correspondant à 19 communications.

Publications: «Bulletin de l'Institut national genevois», «Comptes rendus de la Section des sciences naturelles et mathématiques».

Le secrétaire: *G. Nicolas*

10. Glarus

Naturforschende Gesellschaft des Kantons Glarus

(Gegründet 1881 resp. 1883)

Vorstand: Präsident: Dr. Theodor Reich, Gymnasiallehrer, Glarus; Aktuar und Vizepräsident: Alfred Zuberbühler, Sekundarlehrer, Netstal; Kassier: Dr. Gérard Frey, Chemiker, Netstal; Beisitzer: Dr. Gabriel Freuler, Geologe, Ennenda; Daniel Jenny, dipl. Ing., Ennenda; Kurator: Giuseppe Lozza-Meier, dipl. El.-Ing., Glarus.

Naturschutzkommission: wie 1950.

Senatsmitglieder: wie 1948.

Konservator am kantonalen Naturalienkabinett: J. Jenny-Suter, Rektor, Glarus (Telefon 5 16 08).

Mitgliederbestand: 11 Ehrenmitglieder, 284 ordentliche Mitglieder; total 295.

Tätigkeit: 8tägige Studienreise in Südfrankreich, 7 wissenschaftliche Vorträge, 5 Exkursionen.

Publikation: «Mitteilungen der NGG», Nr. VIII.

11. Graubünden

Naturforschende Gesellschaft Graubündens in Chur

(Gegründet 1825)

Vorstand 1951/52: Präsident: Prof. Dr. J. Niederer; Vizepräsident: Prof. R. Florin; Aktuar: Direktor O. Dönz; Kassier: Prof. Dr. h. c. A. Kreis; Bibliothekar: Nationalrat Dr. A. Nadig; Assessoren: Dr. P. Müller, Fischereiinspektor C. Desax, Prof. Dr. D. Simoni und Dr. med. A. Bisaz.

Mitgliederbestand am 1. April 1952: Ehrenmitglieder 8, korrespondierende Mitglieder 2, ordentliche Mitglieder 323.

Jahresbeitrag: 6 Fr., für Auswärtige 4 Fr.

Sitzungen mit Vorträgen: 8.

Publikationen: 83. Jahresbericht N.F.

12. Luzern

Naturforschende Gesellschaft Luzern

(Gegründet 1855)

Vorstand: Präsident: Dr. F. Mugglin, Prof., Luzern; Vizepräsident: Dr. J. Kopp, Geologe, Ebikon.

Senatsmitglied: Dr. H. Wolff, Luzern.

Naturschutzkommission: Präsident: Dr. H. Marfurt, Luzern.

Prähistorische Kommission: Präsident: Dr. J. Kopp, Ebikon.

Hydrobiologische Kommission: Präsident: Dr. F. Adam, Luzern.

Floristische Kommission: Präsident: Dr. J. Aregger, Flühli.

Mitgliederbestand (Ende März 1951): 8 Ehrenmitglieder, 9 Kollektivmitglieder, 431 ordentliche Mitglieder.

Sitzungen mit Vorträgen: 9. *Exkursionen:* 3.

Jahresbeitrag: 10 Fr.

Hydrobiologisches Laboratorium Kastanienbaum: Wissenschaftlicher Leiter: Dr. H. Wolff, Luzern.

Publikation: Festschrift zur 131. Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft in Luzern.

13. Neuchâtel

Société neuchâteloise des Sciences Naturelles

(Fondée en 1832)

Comité: président: Claude Favarger; vice-président: A. Mayor; trésorier: P. Richard; secrétaires: A. de Coulon, G. Dubois; assesseurs: E. Guyot, J.-G. Baer, R.-P. Guye, P. DuBois, P. Dinichert.

Délégué au Sénat de la S.H.S.N.: A. Jaquerod, suppléant J.-G. Baer.

Membres: honoraires: 11, membre d'honneur 1, membres actifs 359. Total 371.

Cotisations: membres internes 10 fr., membres externes 7 fr., étudiants 5 fr.

Nombre de séances: ordinaires 11 avec 13 communications. Conférence 1, excursions 2.

Publications: tome 74 (1951) contenant entre autres 8 travaux, les procès-verbaux des séances 1950/1951 et les observations météorologiques faites en 1950 à l'Observatoire de Neuchâtel.

Section des Montagnes: Comité: président: Ph. Bourquin; vice-président: Ch. Borel; secrétaires: B. Hofmänner et L. Jaccard; trésorier: P. Feissly; assesseurs: A. Monard et Ed. Dubois.

Membres: 84. Séances 8. Conférence 1.

14. Schaffhausen

Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen

(Gegründet 9. April 1822)

Vorstand: Präsident: Arthur Uehlinger, Forstmeister; Vizepräsident: Willy Schudel, Dipl.-Ing.; Aktuar: Hans Hübscher, Dr. phil., Reallehrer, gleichzeitig Präsident der Naturschutzkommission; Quästor: Hans Früh, Dr. phil., Prof. an der Kantonsschule; Redaktor der «Mitteilungen» und «Neujahrsblätter»: Georg Kummer, Dr. phil. h. c.; Delegierter für die Fachgruppen: Fritz Wiesmann, Dr. sc. nat., Apotheker; Beisitzer: Heinrich Bütler, Dr. phil., Geolog; Karl Isler-Baumgartner, Alt-Reallehrer; Bernhard Kummer, Lehrer; Erwin Maier, Dipl.-Ing.; Erwin v. Mandach, Dr. med.; Bernhard Peyer, Dr. phil., Professor an der Universität Zürich; Hans Russenberger, Reallehrer; Eugen C. Wegmann, Dr. phil., Professor an der Universität Neuenburg.

Konservatoren: Entomologische Sammlung: Theodor Vogelsanger, Dr. med.; Herbarium: Walter Wiederkehr, Reallehrer; Lichtbildersammlung: Hans Russenberger, Reallehrer; Sammlung kulturhistorischer Notizen (Bildnisse, Briefe, Nekrologe): Arthur Uehlinger, Forstmeister.

Bibliothekarin für die Handbibliothek und das Lesezimmer: Frau Gertrud Amsler.

Leiter der Fachgruppen: für Astronomie: Hans Rohr; für Meteorologie: Reinhard Sulzberger, Dr. phil.; für Photographie: Hans Russenberger, Reallehrer.

Mitglieder: Ehrenmitglieder 9, korrespondierende Mitglieder 9, ordentliche Mitglieder 315; total 333 (Stand am 1. April 1952).

Jahresbeitrag: 8 Fr.; für Studierende 4 Fr.; für Teilnehmer am Lesezirkel 11 Fr. bzw. 7 Fr.

Veranstaltungen im Wintersemester 1951/52: 15, davon 3 Exkursionen.

Publikationen: «Neujahrsblatt» 4. Stück, 1952: «Die Unternehmungen von Johann Conrad Fischer», von Hans Boesch, Zürich, 84 Seiten mit

2 Tafeln, 10 Figuren, 2 Schriftproben und Zeittafel; «Mitteilungen», Band 24 mit 4 Abhandlungen, 1 Nekrolog und Mitgliederverzeichnis, 203 Seiten mit 8 Tafeln, 4 Bildnissen, 10 Abbildungen im Text, 12 Tabellen und 3 Karten.

Naturschutzkommission: Sie setzte den Kampf gegen den Bau eines Kraftwerkes bei Rheinau fort.

Schenkungen: Von Herrn Heinrich Meyer-Bührer, Steckborn, und aus dem Nachlaß von Herrn Ernst Schwyn, Reallehrer, Schaffhausen, zirka 200 Schriften astronomischen und mathematischen Inhalts für unsere Handbibliothek.

Die Georg-Fischer-Aktiengesellschaft Schaffhausen übergab uns aus Anlaß ihres hundertfünfzigjährigen Bestehens eine Jubiläumsspende von 4500 Fr. Ferner anvertraute sie uns am 23. Dezember zum Andenken an den Gründer des Unternehmens, Johann Conrad Fischer, der ein Mitbegründer der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen war, eine Stiftung mit einem Dotationskapital von 50 000 Franken. Diese «Johann-Conrad-Fischer-Stiftung» dient der Förderung naturwissenschaftlicher Kenntnisse, und sie ermöglicht die Ausrichtung finanzieller Beiträge zugunsten der naturwissenschaftlichen Forschung.

15. Schwyz

Schwyzerische Naturforschende Gesellschaft

(Gegründet 1932)

Vorstand: wie letztes Jahr.
Mitgliederbestand: 3 Ehrenmitglieder, 124 ordentliche Mitglieder.
Tätigkeit: 3 Sitzungen mit Vorträgen, 1 Exkursion.

16. Solothurn

Naturforschende Gesellschaft Solothurn

(Gegründet 1823)

Vorstand: Präsident: Prof. Dr. E. Stuber; Vizepräsident: Prof. F. Moning; Aktuar: Bezirkslehrer W. Studer; Kassier: Kantonschemiker Dr. R. Burkart; Beisitzer: Apotheker C. Blumenthal, Dr. med. W. Kelterborn, Bezirkslehrer Dr. H. Ledermann, Prof. Dr. K. Liechtenhan, Dr. med. dent. C. Moginier, Prokurist H. Thommen, Prof. Dr. W. Zimmermann.

Mitgliederbestand: Ehrenmitglieder 11, ordentliche Mitglieder 288.
Jahresbeitrag: 7 Fr.
Veranstaltungen: 11 Vorträge.
Publikationen: «Mitteilungen der NGS» 16. Heft.

17. St. Gallen

St.-Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft

(Gegründet 1819)

Vorstand: gleich wie im Vorjahr.
Mitgliederbestand: Ehrenmitglieder 10, ordentliche Mitglieder 321.
Jahresbeitrag: 10 Fr. für Stadtbewohner, 5 Fr. für Auswärtige.
Tätigkeit: Vorträge 10, Referierabende 1, Exkursionen 3.
Publikationen: keine.

18. Thun

Naturwissenschaftliche Gesellschaft Thun

(Gegründet 1919)

Vorstand: Präsident: Dr. E. Studer; Sekretär i. V.: Dr. F. Michel; Kassier: O. Kihm; Beisitzer: H. P. Gurtner, W. Krebser, Dr. A. Loosli, A. Straubhaar, Dr. Heinr. Streuli.

Delegierter in den Senat der S.N.G.: Dr. F. Michel; Stellvertreter: Dr. E. Studer.

Mitgliederbestand: April 1951: 213; April 1952: 213, wovon 3 Ehrenmitglieder.

Tätigkeit: Sommersemester: 3 Exkursionen, 2 Besichtigungen; mittlerer Besuch: 20 Personen. Wintersemester: 9 Vorträge; mittlerer Besuch: 70 Personen. Naturschutz: Reservatfragen; Probleme der chemischen Maikäferbekämpfung; Jagdgesetzpropaganda.

19. Thurgau

Thurgauische Naturforschende Gesellschaft

(Gegründet 1854)

Vorstand: Präsident: Dr. Emil Leutenegger, Kantonsschullehrer; Vizepräsident: Dr. Max Henzi, Kantonschemiker; Aktuar: Dr. Kasimir Wiki, Zahnarzt; Kassier: Frid. Leuzinger; Kurator: P. A. Schwyter, Alt-Kantonsforstmeister; Beisitzer: Dr. Manfred Schilt, Dr. med. U. Lüssi, Prof. Kurt Decker, Dr. Alph. Müller, Dr. h. c. E. Geiger, Dr. med. F. Züst.

Naturschutzkommission: Präsident: W. Straub, Kantonsforstmeister; Aktuar: Dr. E. Leisi; Kassier: A. Schönholzer-Wehrli; Beisitzer: Dr. h. c. E. Geiger, Jak. Epper, Sekundarlehrer, Prof. W. Forster.

Mitgliederzahl: 4 Ehrenmitglieder, 218 Einzelmitglieder, 13 Kollektivmitglieder.

Vorträge: Winter 1950/51: 9, an der Jahresversammlung 1951: 1.

Exkursionen: 3.

20. Ticino

Società Ticinese di Scienze Naturali

(Fondata nel 1903)

Comitato: presidente: prof. S. Mordasini, Bellinzona; vice-presidente: Dott. Federico Fisch, Lugano; segretario: Dott. Elzio Pelloni, Piazzogna; cassiere: prof. Egidio Trezzini, Bellinzona; membri: ing. Ubaldo Emma, Lugano, Dott. Giacomo Gemnetti, Bellinzona; archivista: Witzig Augusto, Lugano.

Sede: Bellinzona.

Numero dei soci: onorari: 4; attivi: 160.

Assemblee e comunicazioni: A Bellinzona, il 10 giugno: Prof. Dott. Nangeroni, dell'Università di Milano: «Origine e struttura geologica dei tre laghi e, in particolare, del Verbano». Alle Isole di Brissago: Prof. Dott. O. Tramer: «Sguardo generale alla flora d'Insubria e, in particolare, delle Isole di Brissago.»

A Lugano, l'11 novembre: F. Ambrosetti: La previsione del tempo.

Pubblicazioni: Il «Bollettino» sociale, pubblicazione annuale contenente lavori originali sulla flora, la fauna, la geologia del cantone Ticino.

21. Uri

Naturforschende Gesellschaft Uri

(Gegründet 1911)

Vorstand: unverändert.
Delegierter in den Senat: unverändert.
Mitgliederzahl: 62.
Sitzungen: 5 mit 5 Referaten und 2 Mitteilungen.
Jahresbeitrag: 6 Fr.
Lesemappe mit 18 Zeitschriften.

22. Valais

«La Murithienne», Société valaisanne des Sciences Naturelles

(Fondée en 1861)

Comité: comme en 1950.

La société compte 650 membres.

Publications: «Bulletin de la Murithienne», fascicule LXVIII, 137 pages contenant dix travaux scientifiques, un rapport sur la marche de la société, protocoles des séances, et des excursions, rapport de la commission pour la protection de la nature.

En 1951, la société a tenu trois séances à Sion, une séance à Mex, avec excursion par St-Maurice, Daviaz, Vérossaz, Mex, St-Maurice. Une séance à l'Hospice du Simplon, suivie d'une excursion par le Bistinenpass, le Nanztal, le col de Gebidem, Visperterminen, Viège. Une séance à Thion sur les mayens de Sion, avec une excursion depuis les mayens de Sion, et retour par Veysonnaz.

23. Vaud

Société vaudoise des Sciences Naturelles

(Fondée en 1815)

Comité pour 1951: président: M. Henri-A. Guénin; vice-président, M. Charles Haenny; membres: MM. Pierre Villaret, Olivier Dedie, François Cherix. Secrétaire: Mlle May Bouët. Rédacteur du «Bulletin», Mlle Suzanne Meylan. Président pour 1952: M. Ch. Haenny.

Secrétariat: Palais de Rumine, Lausanne.

Etat nominatif: 375 membres actifs, 22 membres corporatifs, 9 membres émérites, 15 membres d'honneur: au total, 421 membres (à fin 1951).

Séances en 1951: 13 séances ordinaires, 3 assemblées générales, 2 séances extraordinaires, 1 excursion. La société a organisé un cours d'information de 6 leçons, publiques, consacrées aux radioéléments.

Publications en 1951: «Bulletin», numéros 278 et 279; «Mémoires», numéros 64 et 65.

24. Winterthur

Naturwissenschaftliche Gesellschaft Winterthur

(Gegründet 1884)

Vorstand: Präsident: Prof. Dr. E. Heß; Vizepräsident: Prof. Dr. W. Boßhard; Aktuar: Prof. Dr. H. Schaeppi (zugleich Vertreter im Senat der S.N.G.); Quästor: H. Forrer; Bibliothekar: Prof. Dr. W. Honegger; Redaktor der Mitteilungen: Prof. Dr. G. Geilinger; Beisitzer: G. Pfaff, Sekundarlehrer, Dr. med. vet. H. Rubli, Dr. med. E. Ziegler.

Mitgliederbestand: 5 Ehrenmitglieder, 143 ordentliche Mitglieder, total 148.

Tätigkeit: 8 Sitzungen mit wissenschaftlichen Vorträgen, 2 Exkursionen.

Publikation: Heft 26 der «Mitteilungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Winterthur».

Jahresbeitrag: 12 Fr., mit Lesezirkel 16 Fr.

25. Zürich

Naturforschende Gesellschaft in Zürich

(Gegründet 1746)

Vorstand für 1951/52: Präsident: Prof. Dr. H. R. Schinz; Vizepräsident: Prof. Dr. W. Saxer; Sekretär: Prof. Dr. O. Jaag; Quästor: Dr. H. Hirzel; Redaktor: Prof. Dr. H. Steiner; Beisitzer: Prof. Dr. K. Escher; Hr. H. Hürlimann; Prof. Dr. B. Milt; Prof. Dr. F. Schwarz; Vertreter in der Kommission der Zentralbibliothek: Prof. Dr. J. J. Burckhardt; Vertreter im Senat der S.N.G.: Prof. Dr. A. U. Däniker; Prof. Dr. E. Hadorn; Präsident der Naturschutzkommission: Prof. Dr. A. U. Däniker.

Mitgliederbestand am 19. Mai 1952: 987, davon Ehrenmitglieder 5, korrespondierende Mitglieder 11, außerordentliche Mitglieder 43, ordentliche Mitglieder 921, freie ausländische Mitglieder 7.

Vorträge: Im Geschäftsjahr (Juli 1951 bis Juni 1952) fanden 14 Sitzungen statt (durchschnittlich von 276 Personen besucht).

Publikationen: «Vierteljahrsschrift», Jahrgang 96, 4 Hefte (276 Seiten, 2 Tafeln, 57 Abbildungen, 11 Tabellen), 3 Beihefte (268 Seiten, 82 Abbildungen, 3 Tafeln). Das Beiheft 3 gilt als Neujahrsblatt für das Jahr 1952.

VII.

Berichte der Schweizer Komitees für internationale Unionen und anderer Vertretungen

Rapports des Comités suisses des Unions internationales et d'autres représentants

Rapporti dei Comitati svizzeri delle Unioni internazionali e d'altre rappresentanze

---

1. Internationale Union für Geodäsie und Geophysik und Schweizerisches Komitee für diese Union

Im Jahre 1951 hielt das Schweizerische Komitee für die Internationale Union für Geodäsie und Geophysik seine ordentliche Sitzung am 31. März im Parlamentsgebäude in Bern ab. Es nahmen 6 Mitglieder der geodätischen und 10 Mitglieder der geophysikalischen Gruppe daran teil. In gleicher Weise wie bisher ist das Protokoll als Anhang im Procès-verbal der Sitzung der Schweizerischen Geodätischen Kommission veröffentlicht worden. Das Haupttraktandum bestand in der Aufstellung von Vorschlägen für die Wahl von Delegierten an die 9. Hauptversammlung der Internationalen Union für Geodäsie und Geophysik in Brüssel. Diese dauerte vom 21. August bis am 1. September 1951.

Am Kongreß in Brüssel haben die folgenden Herren teilgenommen:

a) als offizielle Delegierte, vom Komitee dem Bundesrat vorgeschlagen und von diesem gewählt:
Prof. Dr. C. F. Baeschlin, Zollikon, Geodäsie, Delegationschef;
Dr. W. Mörikofer, Davos, Meteorologie;

b) vom Komitee dem Schweizerischen Schulrate oder einem Bundesamte vorgeschlagen und von diesem ernannt:
Prof. Dr. W. K. Bachmann, Lausanne, Geodäsie, Schweizerische Geodätische Kommission;
Prof. F. Kobold, Zürich, Geodäsie, Eidgen. Techn. Hochschule;
Oberst M. de Raemy, Bern, Geodäsie, Eidgen. Landestopographie;
Prof. Dr. F. Gaßmann, Zürich, Geodäsie, Seismologie und Magnetismus, Eidgen. Techn. Hochschule;
Prof. Dr. J. Lugeon, Zürich, Meteorologie, Schweiz. Meteorologische Zentralanstalt;
Dr. E. Wanner, Zürich, Seismologie, Schweiz. Meteorologische Zentralanstalt; Dr. M. de Quervain, Davos, Hydrologie, Institut für Schnee und Eis, Weißfluhjoch, Eidgen. Oberforstinspektorat;
Prof. Dr. R. Haefeli, Zürich, Hydrologie, Eidgen. Techn. Hochschule;

Dipl. Ing. H. Bircher, Bern, Hydrologie, Eidgen. Wasserwirtschaftsamt;

c) vom Komitee als Delegierte bestimmt:
Dr. Ch. Volet, Sèvres, Geodäsie,
Prof. Dr. P. Goetz, Arosa, Erdmagnetismus und -elektrizität,
Prof. Dr. A. Rittmann, Alexandria, Vulkanologie.

Der Senat der S.N.G. wählte im Jahre 1951 die Herren Dr. P. Nänni, Geologe, Zürich, und Dr. Charles Volet, Directeur du Bureau international des poids et mesures, Sèvres, zu neuen Mitgliedern des Schweizerischen Komitees für die UGGI. Die Aufnahme des vom Komitee ebenfalls als neues Mitglied vorgeschlagenen Dr. Dütsch, Zürich, wurde wegen seines Aufenthaltes in Amerika verzögert.

Leider hat das Schweizerische Komitee Ende Juli 1951 sein rühriges Mitglied Dr. E. Hoek durch den Tod verloren. Er verschied im Alter von erst 47 Jahren an den Folgen einer Embolie.

Der Präsident des Schweizerischen Komitees
für die Internationale Union für Geodäsie und Geophysik
und Delegierter der S.N.G. bei dieser Union:
Prof. Dr. *C. F. Baeschlin*

2. Schweizer Komitee der internationalen astronomischen Union

Die Geschäfte des Komitees wurden auf dem Zirkularwege und anläßlich einer Sitzung am 10. Mai in Bern behandelt. Der für 1951 vorgesehene, jedoch verhinderte Kongreß wurde durch das Exekutivkomitee auf das Jahr 1952 nach Rom verlegt. Als Delegierter zu diesem Kongreß sowie als Vertreter des Schweizerischen Astronomischen Komitees in dem zu gründenden nationalen Komitee für das geophysikalische Jahr 1957/58 ist der Unterzeichnete bestimmt worden. Der Kongreß in Rom wurde von über 400 Astronomen aus 35 Ländern besucht.

Der Präsident des Schweiz. Astronomischen Komitees:
M. Waldmeier

3. Internationale mathematische Union

Die Neugründung einer Internationalen Mathematischen Union ist im Verlaufe von 1951 zustande gekommen. Die Schweizerische Mathematische Gesellschaft beantragt dem Zentralvorstand der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, der Internationalen Mathematischen Union beizutreten und ihr Schweizerisches Komitee wie folgt zu bestellen:

Die Mitglieder des Komitees der Schweizerischen Mathematischen Gesellschaft sowie Prof. Dr. G. de Rham, Lausanne, und Prof. Dr. W. Saxer, Zürich. Vorsitzender ist der Präsident der SMG. *A. Pfluger*

4. Verband der Schweizerischen Chemischen Gesellschaften (Conseil de la Chimie Suisse)

Im letzten Band der «Verhandlungen» wurde über die neue Zusammensetzung des «Conseil de la Chimie Suisse» und dessen Büro, ferner über die Schweizerische Delegation zur XVI. Konferenz der Internationalen Union für reine und angewandte Chemie und zum XII. Kongreß der Union, die im September 1951 in New York und Washington stattfanden, berichtet. Es konnte ferner mitgeteilt werden, daß fünf jüngere Schweizer Chemiker zu den wissenschaftlichen Veranstaltungen in New York und zu einer dreiwöchigen Studienreise zum Besuch von wissenschaftlichen Forschungszentren und von Fabriken in den Vereinigten Staaten durch die Ford Foundation eingeladen worden seien. Es sei hier gleich beigefügt, daß die im letzten Bericht genannten jungen Chemiker mit großer Befriedigung über das Gesehene und Gehörte von ihrer Studienreise zurückgekehrt sind.

Die Modifikationen der Statuten der Internationalen Chemie-Union, die an der XVI. Konferenz zur Sprache kamen, betrafen hauptsächlich die Zusammensetzung des Büros der Union, wo nun außer den Präsidenten der Sektionen, die dem Büro als Vizepräsidenten ex officio angehören, vom Plenum der Delegiertenversammlung noch drei weitere Vizepräsidenten «at large» zugewählt werden. Neben Prof. Roger Adams, USA, und Prof. Endré Berner, Oslo, wurde auch der Berichterstatter zu einem Vizepräsidenten «at large» und in dieser Eigenschaft zum Vizepräsidenten des fünfgliedrigen Exekutivkomitees der Internationalen Union gewählt. Das Exekutivkomitee setzt sich für die laufende vierjährige Periode ausschließlich aus Europäern zusammen, nämlich:

Prof. A. Tiselius, Schweden, Präsident,
Prof. A. Stoll, Schweiz, Vizepräsident,
Dr. L. H. Lampitt, England, Honorary Treasurer,
Prof. R. Delaby, Frankreich, secrétaire général,
Prof. A. Nasini, Italien, Beisitzer.

Das Exekutivkomitee führt die Geschäfte der Internationalen Union für reine und angewandte Chemie zwischen den Konferenzen der Union, die alle zwei Jahre stattfinden, auf dem Korrespondenzweg und in Zusammenkünften, die alle drei Monate, sei es z. B. in London, Paris, Basel, Amsterdam, Madrid usw., stattfinden. Die Hauptarbeit des Exekutivkomitees betrifft die Beschaffung und die Zuteilung der finanziellen Mittel für Subventionen an internationale wissenschaftliche Veranstaltungen auf dem Gebiete der Chemie, ferner die Vorbereitungen der Konferenzen und Kongresse der Union sowie die Koordinierung und Mitarbeit bei der Tätigkeit der Sektionen und Kommissionen, von welch letzteren es innerhalb der Chemie-Union gegenwärtig etwa drei Dutzend gibt.

Daß bei der riesigen Ausdehnung, welche die Chemie in den letzten Jahrzehnten sowohl wissenschaftlich wie industriell angenommen hat, Tendenzen zur Aufsplitterung in einzelne Fachgebiete immer mehr wach

werden, ist nicht verwunderlich, und daß es vor allem die Biochemie ist, die nach möglichster Selbständigkeit trachtet, ist in ihrer gewaltigen Entwicklung, die sie unter dem Einfluß der Medizin durchmacht, begründet.

Die Frage, ob die Biochemie sich von der Internationalen Union für reine und angewandte Chemie loslösen und eine eigene internationale Organisation ins Leben rufen soll, wurde im «Conseil» der Internationalen Union in New York und in Washington und seither im Exekutivkomitee eifrig diskutiert, was um so dringender wurde, als bekanntlich bereits zwei internationale Kongresse für Biochemie, im August 1949 in Cambridge und Ende Juli 1952 in Paris, stattgefunden haben. Im Exekutivkomitee hofft man durch möglichst weitgehende Zugeständnisse im Sinne der Autonomie der Sektion für Biochemie doch die völlige Loslösung dieses Faches aus dem Verband der Internationalen Union für reine und angewandte Chemie vermeiden zu können.

Im übrigen wird es immer schwieriger, Kongresse, die alle Gebiete der Chemie umfassen, durchzuführen. Einen Begriff vom Ausmaß des XII. Internationalen Kongresses für reine und angewandte Chemie mögen die folgenden Zahlen vermitteln. Trotzdem unmittelbar vor Beginn des internationalen Kongresses die American Chemical Society bei Anlaß ihres 75jährigen Bestehens in 82 Symposien 642 Vortragende hatte zu Wort kommen lassen, waren für den Internationalen Kongreß für reine und angewandte Chemie 975 Originalmitteilungen, die sich auf 16 Sektionen verteilten, registriert. Die Gruppe der physikalischen und anorganischen Chemie umfaßte 163 Mitteilungen, die organische Chemie deren 121 und die biologische Chemie 107 Mitteilungen. In der letzteren Gruppe lag das Hauptinteresse auf dem Gebiet der Proteine, der Aminosäuren und der Nucleinsäuren, also bei den Verbindungen, die im Stoffwechsel der normalen und der kranken Zelle eine entscheidende Rolle spielen. Die Heranziehung von radioaktiven Isotopen zur Markierung physiologisch wichtiger Verbindungen ermöglicht heute manchen Einblick in das chemische Geschehen im lebenden Organismus. Auf dem Gebiet der medizinischen Chemie stehen die Arbeiten über Antibiotika im Vordergrund. Neben den in ungeheurem Ausmaß bereits angewandten Heilmitteln: Penicillin, Streptomycin, Aureomycin, Terramycin usw. ist eine Reihe neuer antibiotisch wirksamer Substanzen entdeckt worden, die in klinischer Untersuchung sind. Die Bekämpfung der Tuberkulose und des Krebses beschäftigt die Forscher auf dem Gebiete der medizinischen Chemie weiterhin stark. Der radioaktive Zerfall der Elemente und die künstliche Bildung neuer Elemente sind ebenfalls sehr zeitgemäß und wurden in der Sektion Kernchemie in 49 Arbeiten behandelt.

Wenn auch die hohe Teilnehmerzahl am Kongreß in New York von 15 000 bis 16 000 durch den weit überwiegenden Zuzug aus den Vereinigten Staaten zu erklären ist, so dürften auch in Europa allgemeine Chemiekongresse in Zukunft nur noch in wenigen Hauptstädten möglich sein, und man wird mehr und mehr dazu übergehen müssen, internationale Kongresse auf Teilgebieten zu veranstalten.

Schweden hat in New York bereits im September 1951 zur XVII. Konferenz der Internationalen Union für reine und angewandte Chemie 1953 in Stockholm eingeladen. Parallel mit dieser mehr administrativen Veranstaltung wird der XIII. Kongreß der Internationalen Union, der aber nur das Gebiet der *physikalischen Chemie* und Symposien auf dem Gebiet des Holzes und des Papiers umfaßt, durchgeführt. Zu diesen Veranstaltungen, die Ende Juli/Anfang August 1953 in Stockholm und Upsala zur Durchführung gelangen, ist das provisorische Programm bereits erschienen.

An den Berichterstatter ist innerhalb des Exekutivkomitees bereits in Washington die Frage gerichtet worden, ob wir in der Schweiz geneigt wären, im Jahre 1955 die XVIII. Konferenz der Internationalen Union für reine und angewandte Chemie zu übernehmen. Das Beispiel, das Schweden durch die Veranstaltung eines internationalen Kongresses auf einem Teilgebiet, nämlich der physikalischen Chemie, liefert, hat dann die Frage geweckt, ob wir in der Schweiz im Zusammenhang mit der XVIII. Konferenz 1955 gleichzeitig den XIV. wissenschaftlichen Kongreß der Union auf dem Teilgebiet der *organischen Chemie* übernehmen könnten. Es wurde dabei mit Nachdruck auf die bedeutende Entwicklung und den hohen Stand gerade der organischen Chemie in unserm Lande hingewiesen.

Bevor wir daran denken konnten, beim Kongreß im Sommer 1953 in Stockholm zur XVIII. Konferenz und zum XIV. Kongreß der Union einzuladen, waren verschiedene Fragen abzuklären. Einmal sollten sich die Mitglieder der Sektion für organische Chemie der Internationalen Union und dann die Organiker an unsern Hochschulen und in der Industrie dazu äußern, ob die Abhaltung eines Kongresses für organische Chemie in der Schweiz erwünscht sei. Von fundamentaler Bedeutung war ferner die Frage der Finanzierung, und schließlich mußten wir ins klare kommen über Ort und Zeit einer so großen Veranstaltung, bei der wir wahrscheinlich mit etwa 3000 Kongreßteilnehmern zu rechnen hätten. Rechnen wir noch 1000 Damen dazu, so hätten wir wohl für 4000 Besucher für Unterkunft und Verpflegung zu sorgen.

Eine Umfrage von Herrn Prof. Karrer, dem Präsidenten der Sektion für organische Chemie der Internationalen Union, bei den Mitgliedern des Vorstandes dieser Sektion hat ergeben, daß die Durchführung eines Internationalen Kongresses für organische Chemie in der Schweiz 1955 allseitig begrüßt würde. Im Rahmen einer erweiterten Sitzung des «Conseil de la Chimie Suisse», die am 12. Juli 1952 in Olten stattfand, war den Vertretern der organischen Chemie an den schweizerischen Hochschulen und in der schweizerischen Industrie Gelegenheit gegeben, sich zur Frage der Übernahme eines solchen Kongresses zu äußern. Von den schweizerischen Hochschulen waren die Universitäten Basel, Freiburg, Genf und Zürich sowie die ETH vertreten; auch haben Delegierte von fünf der bedeutendsten schweizerischen chemischen Fabriken an der Besprechung in Olten teilgenommen. Alle Teilnehmer haben sich

einmütig zugunsten der Durchführung eines Kongresses für organische Chemie ausgesprochen.

Diese positive Einstellung der Vertreter der organischen Chemie unseres Landes war dadurch außerordentlich erleichtert, daß der Unterzeichnete mitteilen konnte, der *Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Chemische Industrie* sei bereit, für die Bereitstellung der finanziellen Mittel zur Durchführung der XVIII. Konferenz und des XIV. wissenschaftlichen Kongresses Garantie zu leisten. Es war dem Berichterstatter am 10. Juli in höchst verdankenswerter Weise Gelegenheit geboten worden, an einer Vorstandssitzung der Schweizerischen Gesellschaft für Chemische Industrie über die Bedeutung der Internationalen Union für reine und angewandte Chemie kurz zu berichten und die Fragen, die mit der Übernahme einer internationalen Konferenz und eines Kongresses zusammenhängen, zu erörtern. Auf Grund der Angaben über die Kosten bei der Durchführung von Konferenz und Kongreß 1947 in London und des Budgets für die Veranstaltungen 1953 in Schweden kann man die Kosten, welche die Übernahme der XVIII. Konferenz und des XIV. Kongresses in der Schweiz mit sich bringen würde, ungefähr überblicken.

Die Schweizerische Gesellschaft für Chemische Industrie glaubt, einem noch zu bildenden Organisationskomitee den voraussichtlich notwendigen Kostenbeitrag garantieren zu können, und hat somit eine der schwerwiegendsten Fragen in positivem Sinne gelöst. Es sei ihr auch an dieser Stelle für ihr wohlwollendes Verständnis, das sie für die Belange der Internationalen Union und ganz besonders für die Förderung der organischen Chemie bewiesen hat, der verbindlichste Dank zum Ausdruck gebracht. Herzlich gedankt sei auch den Mitgliedern der Gesellschaft, die sich schon bereit erklärt haben, mit zum Teil ganz namhaften Beträgen zur Äufnung des notwendigen Garantiekapitals beizutragen.

Der Unterzeichnete hatte bei der Sitzung des Exekutivkomitees der Internationalen Union für reine und angewandte Chemie, die Ende September 1952 in Amsterdam stattfand, Gelegenheit, seine Kollegen über unsere Beschlüsse zu orientieren. Die Einladung zur Abhaltung der XVIII. Konferenz und des XIV. Kongresses der Internationalen Union für reine und angewandte Chemie 1955 in der Schweiz wird bei Anlaß der Stockholmer Veranstaltung Ende Juli/Anfang August 1953 an die Union gerichtet werden. Wird diese Einladung angenommen, woran kaum zu zweifeln ist, so haben wir zur Bildung des Organisationskomitees und von Spezialkommissionen zu schreiten und dann die Vorarbeiten, welche von allen, die mitmachen, viel Zeitopfer verlangen werden, in Angriff zu nehmen. Es besteht aber kein Zweifel darüber, daß die finanziellen Opfer und die Mühe der Durchführung für unser Land und speziell für die Entwicklung der organischen Chemie an den Hochschulen und in der Industrie sich lohnen werden. Ganz besonders werden die jüngeren Organiker durch das, was sie am Kongreß hören und lernen, und die internationalen Beziehungen, die sie anknüpfen können, profitieren.

Eine weitere Frage, die den «Conseil» bei seiner Sitzung in Olten beschäftigte, betraf die Herausgabe des «Gmelinschen Handbuches». Wenn oben von der Förderung der organischen Chemie die Rede ist, so dient das «Gmelinsche Handbuch» besonders dem Anorganiker. Auch die anorganische Chemie hat in den letzten Jahrzehnten eine starke Neubelebung erfahren, die sich nicht nur in der Wissenschaft, sondern auch in der Industrie ständig auswirkt. Das «Gmelinsche Handbuch», das die Ergebnisse der anorganischen Chemie – ähnlich wie der «Beilstein» auf organischem Gebiet – zusammenfaßt, ist für den Anorganiker ein äußerst nützliches Nachschlagewerk und kann nicht entbehrt werden.

Es besteht für die Herausgabe des «Gmelinschen Handbuches» in Clausthal (Westdeutschland) das GMELIN-Institut, das heute fast ausschließlich von deutschen Institutionen, der MAX-PLANCK-Gesellschaft (ehemals Kaiser-WILHELM-Gesellschaft) und der Gesellschaft zur Förderung chemischer Forschung (ehemals ADOLF-BAEYER-Gesellschaft), finanziert wird, was im Grunde genommen ungerecht ist, da ja die ganze chemische Welt vom «Gmelinschen Handbuch» profitiert.

Im «Conseil» ist man der Meinung, daß auch die Schweiz zur Finanzierung des GMELIN-Instituts ihren angemessenen Beitrag leisten sollte, freilich unter der Voraussetzung, daß auch andere Länder sich bereit erklären, mitzuwirken, was z. B. über eine «Internationale Gesellschaft der Freunde des GMELIN-Instituts» geschehen könnte. Den Mitgliedern dieser Gesellschaft würden entsprechende Vorteile beim Bezug der immer wieder neu erscheinenden Bände des «Gmelinschen Handbuches» eingeräumt. Nach Mitteilungen, die Prof. *Pietsch*, der gegenwärtige Direktor des GMELIN-Instituts in Clausthal, kürzlich der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft in Bern machte, soll sich bereits eine Anzahl Länder bereit erklärt haben, bei einer «Internationalen Gesellschaft der Freunde des GMELIN-Instituts» mitzumachen. Wir werden die Angelegenheit weiter verfolgen und über deren Entwicklung später berichten.

Im September 1952. *Arthur Stoll*
Präsident des «Conseil de la Chimie Suisse»

5. Comité suisse de l'Union Internationale de Physique Pure et Appliquée (UIPPA) pour 1951

L'Union a tenu son Assemblée générale trisannuelle en juillet 1951 à Copenhague.

Le prof. Mott (Bristol) remplace à la présidence le prof. Kramers (Leyde); notre collègue Huber (Bâle) entre au Comité exécutif à la place de M. P. Scherrer (Zurich).

De nombreux rapports, des commissions en particulier, ont été présentés et discutés; ils ont conduit à diverses décisions, singulièrement en matière de normalisation internationale et de bibliographie.

A la même occasion, un colloque sur des *problèmes de physique quantique*, appuyé par l'Unesco, a attiré une centaine de spécialistes et a eu un vif succès.

Les deux réunions ont favorisé d'importants entretiens concernant notamment le *Laboratoire européen de recherches nucléaires*. C'est là sans doute qu'il faut trouver l'origine principale des développements très réjouissants que ce projet a pris dès lors et dont chacun a été informé par la presse.

L'Union de physique s'est intéressée également au projet de *Centre international de calcul mécanique*, patronné, lui aussi, par l'Unesco. Un comité ad hoc, dont le siège est à Rome, a été institué par convention du 6 décembre 1951.

La *Commission internationale d'acoustique*, nouvellement créée, a pris séance pour la première fois en septembre 1951 à Londres.

La liste des publications, informations et rapports scientifiques transmis aux comités nationaux est trop longue pour trouver place ici.

A. Perrier

6. Schweizerische Kommission für die Biologische Union

Nichts zu melden. *M. Geiger*

7. Schweizerisches Nationalkomitee für die Internationale Wissenschaftliche Radio-Union Union radio-scientifique internationale (URSI)

Für das Schweizerische Nationalkomitee der URSI ist ein normales Jahr abgelaufen. Durch das internationale Sekretariat in Brüssel gingen uns regelmäßig wissenschaftliche und organisatorische Informationen zu. Am 13. Dezember 1951 vereinigte sich das Schweizerische Nationalkomitee zu einer Tagung, an welcher Kurzvorträge über neuere Fortschritte auf dem Gebiete des wissenschaftlichen Radiowesens gehalten wurden und welche auch von zahlreichen Gästen besucht war. Die X. Generalversammlung der URSI findet vom 11. bis 23. August 1952 in Sydney (Australien) statt. Der Präsident: Prof. Dr. *F. Tank*

8. Weltassoziation für das Studium des Quartärs Association pour l'étude du quaternaire (Internationale Vereinigung für Quartärforschung «INQUA»)

Nichts zu melden. *R. F. Rutsch*

9. Commission internationale des Tables de Constantes

Cette commission s'est réunie en septembre 1951 à New-York sous la présidence du professeur E. Briner. Un nouveau fascicule, le N° 4 de la Collection du Centre européen, Constantes sélectionnées relatives

aux molécules diatomiques, est sorti de presse. Ce volume de plus de 300 pages in-quarto constitue une œuvre internationale d'un grand intérêt. Un fichier de constantes nucléaires a été établi au Centre européen sur la base de 1500 mémoires. Cette expérience demandée par la Commission a mis en évidence en sept mois, d'une manière précise, l'intérêt d'une telle réalisation et les frais qu'elle comporte. Les difficultés financières ralentissent considérablement la préparation du fascicule consacré aux données numériques sélectionnées de pouvoir rotatoire naturel et l'aide fournie à M. le professeur Foëx pour l'extraction des données sur le para- et le diamagnétisme par le Secrétariat parisien a dû être interrompue pour les mêmes raisons. Cette situation déplorable a conduit la commission à adresser un appel aux pays et aux institutions qui s'intéressent à l'œuvre des Tables de constantes.

Le Centre américain a publié des Tables sur la cinétique des réactions homogènes et le fascicule suivant se rapportera à la cinétique des réactions hétérogènes. De premières tables sur les Constantes diélectriques des liquides purs, sont publiées par le National Bureau of Standard, d'autres suivront pour les gaz. De plus, la même institution a publié de nombreuses tables de constantes sélectionnées sur les niveaux atomiques, les multiplets ultraviolets, les données nucléaires, des valeurs numériques thermodynamiques, certains spectres moléculaires, les propriétés des hydrocarbures. Prof. *Charles Haenny*

10. Internationale Geographische Union
Union Géographique Internationale (UGI)

Der Kontakt unseres Verbandes mit dem Exekutivkomitee der UGI (Präsident: Prof. Dr. G. B. Cressey, Syracuse NY, USA) war auch im abgelaufenen Jahre recht rege; Prof. Dr. H. Boesch (Zürich) ist einer der sieben Vizepräsidenten des Büros der UGI. Seit dem 16. Internationalen Geographenkongreß in Lissabon (1949) ist die Zahl der angeschlossenen Länder auf 33 angestiegen und wird nach Genehmigung der vorliegenden Anschlußgesuche über 40 betragen, so daß die UGI eine der größten der zehn dem Conseil International des Unions Scientifiques angeschlossenen internationalen Unionen sein wird. Die meisten der zahlreichen Forschungskommissionen der UGI haben während der Berichtsperiode ihre Arbeiten gefördert; von großer Bedeutung sind die Untersuchungen des Komitees über die Aride Zone, welches mit dem «Arid Zone Research Council» der Unesco zusammenarbeitet; an den Tagungen dieses Forschungsrates in Algier und Paris war auch die UGI vertreten.

Während des Berichtsjahres ist Band 58 der «Bibliographie Géographique Internationale» über das Jahr 1948 unter der Leitung von Prof. A. Libault, erschienen; auch die «Bibliographie Cartographique Internationale» konnte durch Herausgabe des dritten Bandes (1949) gefördert werden; letztere verzeichnet 539 Kartenwerke aus 12 Staaten.

Die Publikation der zweisprachigen «Newsletter»-Folge der UGI wurde durch die Herausgabe der Nummern 3 und 4 fortgesetzt; dieses in über 4000 Exemplaren erscheinende Mitteilungsorgan vermittelt ein eindrückliches Bild von der Tätigkeit der Geographen und ihrer Organisationen in den verschiedenen Staaten der Erde und erleichtert die Aufnahme der internationalen Verbindungen. Das Verzeichnis der Geographen der Erde wurde abgeschlossen und ist im Druck; es enthält die Namen von über 3000 Berufsgeographen, worunter 50 Schweizer figurieren.

Die Vorarbeiten für den 17. Internationalen Geographenkongreß in Washington (August 1952) sind durch das USA-Nationalkomitee durchgeführt worden. Der Verband Schweizerischer Geographischer Gesellschaften war durch den offiziellen Delegierten der Eidgenossenschaft, Prof. Dr. O. Widmer (St. Gallen), den Zentralpräsidenten der letzten Amtsperiode, vertreten. Er vertrat den Verband auch an der Zentenarfeier der American Geographical Society of New York.

Die Einkünfte der UGI genügen leider nicht zur Erfüllung der mannigfachen Aufgaben, welche an die Union herantreten. Es wird deshalb erwartet, daß einige Länder ihre Beitragszahlungen erhöhen.

PD Dr. *H. Annaheim*, Basel

11. Internationale Union für Kristallographie

Seit dem Jahre 1950 ist die Schweiz durch die Schweizerische Mineralogisch-Petrographische Gesellschaft (SMPG) Mitglied der Internationalen Union für Kristallographie (IUK). Das Schweizer Komitee wird durch den Vorstand der SMPG gebildet. Vom 27. Juni bis 5. Juli 1951 fand in Stockholm der 2. Internationale Kristallographenkongreß statt, bei dem die Schweiz durch Prof. Dr. P. Niggli vertreten war.

Der Präsident der SMPG: *H. Huttenlocher*
Der Sekretär für die IUK: *W. Nowacki*

12. Schweizerisches Forschungsinstitut für Hochgebirgsklima und Tuberkulose in Davos

Am 21. Juli 1951 fand die feierliche Einweihung des neuen Institutsgebäudes für die medizinische Abteilung statt im Beisein von Vertretern des Bundes, des Kantons Graubünden und der Landschaft Davos, der Ärzteschaft und vielen Gästen. Die Laboratorien der genannten Abteilung sind nun in der umgebauten Villa Fontana untergebracht. Von dieser ist durch einen Verbindungsgang der Neubau zu erreichen, in dem der große, mit allen modernen Projektionsmöglichkeiten ausgerüstete Vortragssaal für medizinische Kongresse liegt, sowie Sitzungszimmer, Sammlungen und Bibliothek. Bei der Besichtigung erhielt man den Eindruck, daß im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel in intensiver, fruchtbarer Zusammenarbeit von Vorstand – namentlich dessen

Präsidenten Dr. Stöcklin –, Institutsleiter Prof. Dr. Berblinger und Architekt Rud. Gaberel eine sehr zweckmäßig eingerichtete, moderne Arbeitsstätte für die Tuberkulose- und übrige medizinische Forschung geschaffen wurde.

Im Anschluß an die Feier versammelte sich der Stiftungsrat in der ordentlichen Sitzung zur Entgegennahme der Tätigkeitsberichte des Präsidenten, der Institutsleiter und des Architekten sowie der Jahresrechnung für das abgelaufene Berichtsjahr 1950/51.

Die wissenschaftliche Tätigkeit an der medizinischen Abteilung war naturgemäß durch den Umzug ins neue Institutsgebäude und durch die starke Inanspruchnahme von Prof. Dr. Berblinger durch bauliche Angelegenheiten stark behindert. Demgegenüber konnten die Untersuchungen des physikalisch-meteorologischen Observatoriums (Vorsteher: PD Dr. Mörikofer) ungestört weitergeführt werden, und der Tätigkeitsbericht verzeichnet 15 Publikationen des Vorstehers und seiner Mitarbeiter.

Auch das Observatorium hat etwas bessere Arbeitsbedingungen dadurch erhalten, daß der Eigentümer des Hauses, in dem das Observatorium eingemietet ist, das den Beobachtungen dienende Flachdach umgebaut hat. Es ist jetzt durch eine bequeme, in einem Dachaufbau endigende Treppe vom Innern des Hauses aus zu erreichen und muß nicht mehr über eine Leiter von außen erstiegen werden.

In finanzieller Richtung ist zu erwähnen, daß die Sammlung für die innere Ausstattung der medizinischen Abteilung auf Ende des Rechnungsjahres (31. 3. 1951) den schönen Betrag von zirka 220 000 Fr. erreicht hat. Die Betriebsrechnung weist einen Rückschlag von zirka 4900 Fr. auf. Er ist bescheiden bei Berücksichtigung des Umstandes, daß die Stiftungstaxe des Kurortes Davos, welche gut die Hälfte der Betriebsmittel liefert, um fast 9000 Fr. weniger eingetragen hat als im Vorjahr. Der Einfluß der durch den Ausbruch des Koreakrieges gestörten Weltlage kommt darin zum Ausdruck.

Während der vorliegende Bericht geschrieben wurde, kommt aus Davos die Trauernachricht, daß der verdiente Präsident der Stiftung, Herr Dr. med. Stöcklin, der mit so viel Initiative und Hingabe in jahrelangen Bemühungen an der Verwirklichung des neuen Institutsgebäudes für die medizinische Abteilung gearbeitet hat, gestorben ist, nachdem er sich vor kurzer Zeit einer Operation unterziehen mußte. Für das Davoser Forschungsinstitut bedeutet dieser Hinschied einen schweren Verlust. Der Delegierte der S.N.G. im Stiftungsrat: *Alfred Kreis*

13. Komitee Steiner-Schläfli

Im Berichtsjahr wurde die erste Korrektur des zweiten Bandes der «Gesammelten Mathematischen Abhandlungen» von Ludwig Schläfli beendigt und dem Verlag zum Umbruch zugestellt.

Der Präsident: *Louis Kollros*
Der Generalredaktor: *J. J. Burckhardt*

14. Parc National Suisse

Commission fédérale du Parc national

Le Dr E. Hess, nommé président de la commission à la fin de 1950, et qui avait d'emblée manifesté beaucoup d'intérêt pour la cause du Parc national, est décédé le 27 octobre 1951. Le Conseil fédéral a désigné pour lui succéder le nouvel inspecteur général des forêts, M. A. Schlatter, qui a pris sa tâche très à cœur et préside maintenant la commission avec beaucoup de compétence. Pour succéder à M. Romedi Reinalter, garde au Parc, la commission a nommé son fils, M. Mario Reinalter.

La commission s'est réunie quatre fois au cours de 1951; elle a eu, comme les années précédentes, beaucoup de soucis au sujet de la question du Spöl. Elle a dû en particulier prendre position contre un nouveau projet d'utilisation des eaux du Spöl et de l'Inn. Il semble bien, malheureusement, qu'une solution définitive ne puisse intervenir avant longtemps.

Le Parc national, comme une grande partie des Alpes suisses, a été fortement atteint par les avalanches dévastatrices du début de l'année. En divers endroits, des parties de forêts ont été emportées, des chemins détruits; plusieurs cabanes ont été entièrement anéanties ou fortement endommagées; le pont de Perif, sur le Spöl, s'est effondré. Le blockhaus de Cluozza n'a heureusement subi que peu de dommages, mais la commission envisage divers travaux destinés à le protéger dans l'avenir. Les chemins ont été remis en état pour le début de la saison touristique, mais la réfection des cabanes et du pont de Perif a dû être remise à 1952.

Le 18 juin, à la suite d'une imprudence, un incendie s'est déclaré dans la forêt, près de l'Hôtel du Fuorn. Grâce à l'intervention des pompiers de Zernez et d'autres régions de l'Engadine, le feu a pû être circonscrit avant d'avoir fait des dégâts trop étendus.

L'hiver très rigoureux et les avalanches ont provoqué la mort d'un assez grand nombre d'animaux; l'effectif reste cependant peu modifié par rapport aux années précédentes et comprenait, à la fin de l'année, 160 bouquetins, 570 cerfs, 60 chevreuils et 1220 chamois.

Les comptes de la commission, avec des recettes de fr. 34 303.04 et des dépenses de fr. 30 279.43, bouclent avec un solde actif de fr. 4023.61.

J. de Beaumont

15. Rapport du délégué de la S. H. S. N. au Comité de la Ligue suisse pour la Protection de la Nature

L'activité de la LSPN s'étend à des domaines si multiples que nous ne pouvons en donner ici qu'un très bref aperçu; le rapport sur l'année 1951, paru dans le N° 1 du vol. XVIII du journal «Schweizer Naturschutz – Protection de la Nature», donnera, à ceux que ces questions intéressent, des renseignements plus complets.

Le sujet principal des préoccupations du comité reste toujours le Parc national et la menace qui plane sur son intégrité. Malgré les nouveaux projets qui ont surgi pour l'utilisation des eaux du Spöl, nous gardons quand même le ferme espoir que l'œuvre grandiose créée par nos prédécesseurs pourra être conservée intacte.

La LSPN cherche toujours à améliorer et à étendre les réserves déjà existantes et à en créer de nouvelles dans des régions particulièrement intéressantes. C'est ainsi qu'elle a acquis un territoire de 10,5 ha, comprenant le marais de Mategnin, près de Genève, loué jusqu'à présent par l'Association des réserves genevoises. Par l'achat de diverses parcelles de tourbières situées près des Ponts-de-Martel, d'une superficie de 35 ha, la Ligue a réalisé un utile agrandissement de la réserve du Bois-des-Lattes, appartenant à l'Etat de Neuchâtel. Les réserves du Lago di Muzzano et du Nettenberg ont été agrandies, celle du Kaltbrunner Ried améliorée; une autre action importante a été poursuivie dans les aulnaies des bords de l'Aar, près de Koblenz.

Dans le domaine de la protection des animaux, la Ligue s'est occupée du problème de la chasse aux foulques sur l'Untersee et l'on espère trouver une solution satisfaisante à ce problème.

La question de l'usine du Rheinau a été pour le comité un sujet de préoccupations, de même que les projets de construction de téléphériques au Cervin et au Piz Sol.

Notre président, le Dr Ch.-J. Bernard a représenté la Suisse dans diverses manifestations à l'étranger, ce qui lui a permis de consolider ou de créer de très utiles liens avec les pays qui nous entourent.

La 38e Assemblée générale des membres de la LSPN a eu lieu le 3 juin à Bözberg, près de Brugg; elle a nommé, à la place du Dr F. Siegfried, M. H. von Reding, de Schwyz et, après avoir décidé de porter de 7 à 9 le nombre des membres du comité, a élu le Dr P. Müller-Schneider, de Coire et M. F. Ender, de Lugano. *J. de Beaumont*

16. Kuratorium der «Georges-und-Antoine-Claraz-Schenkung»

In der ordentlichen Sitzung vom 3. März 1951 faßte das Kuratorium unter der Leitung seines Präsidenten, Dr. W. Zollinger, Beschluß über die Vorschläge der begünstigten Institute und richtete wiederum Fr. 30 000.— an dieselben aus. Darüber hinaus wurden aus dem Dispositionsfonds verschiedene Subventionen im Gesamtbetrag von Franken 11 500.— bewilligt.

Mit Unterstützung der Schenkung sind im Jahre 1951 in der Serie Botanik die Publikationen Nrn. 36 und 37, in der Serie Zoologie die Publikationen Nr. 109 und 112 bis 116 und eine kleine Mitteilung erschienen.

Siehe auch den XXX. Bericht des Kuratoriums der «Georges-und-Antoine-Claraz-Schenkung» betreffend das Jahr 1951.

Der Delegierte der S. N. G.: *M. Schürer*

17. Bericht über die Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten, Luzern

Der Stiftungsrat hielt seine Hauptsitzung am 24. Mai 1952 ab und genehmigte Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1951. Das Berichtsjahr nahm einen sehr befriedigenden Verlauf. Die Besucherzahl erhöhte sich auf 110 000.

Anläßlich der Jahresversammlung der S.N.G. in Luzern lud die Stiftung in Bewahrung einer alten Tradition die Teilnehmer zu einem Zvieri im Gletschergarten ein. Leider herrschte Regenwetter; aber die Räume im Museum genügten, um die rund 300 Gäste zu fassen und schufen eine recht gemütliche Atmosphäre. Die Rechnung erzeigt einen Betriebsüberschuß von 53 200 Fr. Neben der statutengemäßen Einlage in den Reservefonds wurde eine Rückstellung für die Erneuerung der großen Tiergruppen im Museum gemacht. Die Stiftungsgelder betragen nach dem Stiftungsstatut von 1950 an 25% des zu verteilenden Betriebsüberschusses, was für das Berichtsjahr die große Erhöhung auf 11 000 Fr. brachte. Mit dieser Summe können nun schon ganz bedeutende Subventionen ausgerichtet werden. Es wurden folgende Beiträge verteilt: Kantonsschule und höhere Stadtschule in Luzern 1000 Fr., Prähistorische Kommission des Kantons Luzern 250 Fr., Komm. für die Herausgabe einer «Flora des Kantons Luzern» 200 Fr., Vogelwarte Sempach 1000 Fr., Schweiz. Ges. für Urgeschichte 250 Fr., Naturschutz im Kanton Luzern (Fonds für Moorreservat) 300 Fr., Ausgrabung eines neolithischen Pfahlbaues in Wauwil (Druckbeitrag an Prof. E. Vogt) 200 Fr., Fossiliengrabungen des zoologischen Museums Zürich (Prof. B. Peyer) am Monte S. Giorgio 2000 Fr., Ausgrabung des bronzezeitlichen Pfahlbaues im Sumpf bei Zug (Dr. J. Speck) 1000 Fr., Beitrag an die Veröffentlichung einer Arbeit über tertiäre Fische im Entlebuch (Dr. H. Fröhlicher) 500 Fr., Beitrag an die Veröffentlichung einer Arbeit über die Trockenwiesen des Jura (Dr. H. Zoller) 2000 Fr., Beitrag für das vergleichende Studium schweizerischer Vogelsammlungen (Dr. E. Sutter) 300 Fr., Beitrag an die Renovation des Löwendenkmals in Luzern 2000 Fr. In baulicher Hinsicht ist zu erwähnen, daß der Museumseingang neu gestaltet wurde, was sich für die Besucher recht vorteilhaft ausgewirkt hat.

Der Delegierte der S.N.G.: *Lüdi*

VIII.

Die ständigen internationalen Verbindungen der S. N. G.
Les relations internationales permanentes de la S. H. S. N.
Le relazioni internazionali permanenti della S. E. S. N.

Allgemein

Internationaler Forschungsrat – Conseil int. des Unions scientifiques

Der Forschungsrat versammelt sich normalerweise alle drei Jahre. Letzter Versammlungsort Amsterdam 1952.

Mathematik

Internationale Mathematische Union – Union int. mathématique
Internationaler Mathematikerkongreß – Congrès int. mathématique

Unionsversammlungen und Kongresse finden in der Regel gleichzeitig alle vier Jahre statt. 1950: Unionsversammlung in New York, Kongreß in Cambridge (Mass.). Unionsversammlung 1952 in Rom; nächster Kongreß 1954 in Amsterdam.

Internationale Mathematische Unterrichtskommission (IMUK), Generalsekretär: H. Fehr.

Astronomie

Internationale Astronomische Union – Union int. astronomique

Die Verbindung zwischen der Internationalen Astronomischen Union und der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft wird durch das Schweizerische Astronomische Komitee hergestellt. Die Generalversammlungen finden in der Regel alle drei Jahre statt (1948 Zürich, 1952 Rom, 1955 Dublin).

Geodäsie

Internationale Union für Geodäsie und Geophysik – Union int. de Géodésie et Géophysique

Unionsversammlung in der Regel alle drei Jahre (letzte ordentliche Versammlung Brüssel 1951; nächste Versammlung 1954 in Rom).

Internationale Assoziation für Geodäsie (C. F. Baeschlin, Präsident und Mitglied der permanenten Kommission).

Breitenkommission – Commission des latitudes
Längenkommission – Commission des longitudes (Mitglied: C. F. Baeschlin).
Commission de l'heure: M. Guyot.
} Gemeinsam mit der Internationalen Union für Astronomie.

Commission de réglementation des travaux géodésiques (Mitglied: C. F. Baeschlin).

Die Assoziation hat sich neu organisiert. An Stelle der Kommission treten 5 Sektionen: 1. Triangulation; 2. Nivellement; 3. Geographische Ortsbestimmungen; 4. Gravimetrie; 5. Geoid.

Geophysik

Internationale Union für Geodäsie und Geophysik – Union de Géodésie et Géophysique int.

Gruppe Geophysik (letzte ordentliche Versammlung in Brüssel 1951).
Internationale Assoziation für Seismologie.
Internationale Assoziation für Meteorologie (Mitglied des Exekutivkomitees: W. Mörikofer, Davos). – Strahlungskommission (Präsident: W. Mörikofer, Davos; Mitglied: P. Goetz, Arosa); Ozonkommission (Mitglied: P. Goetz, Arosa).
Internationale Assoziation für Vulkanologie.
Internationale Assoziation für wissenschaftliche Hydrologie.
Kommission für Potamologie.
Kommission für Limnologie (Vizepräsident: L. W. Collet).
Kommission für Schnee und Eis (Ehrenpräsident: P. L. Mercanton).
Kommission für Schnee und Gletscher.
Kommission für unterirdische Ströme.

Physik

Internationale Union für reine und angewandte Physik – Union int. de Physique pure et appliquée

Letzte Versammlung Amsterdam, Juli 1948.
Vorbereitendes Komitee der Commission Internationale d'Optique in Prag, Juni 1947.
Vollversammlung Delft, Juli 1948.
Commission des données physico-chimiques et comité des unités radioactives, Londres, 1947.
Commission des rayons cosmiques, Krakau, 1947.
Commission de thermodynamique, Bruxelles, 1948.
Colloque des métaux, Amsterdam, 1948.
Alles Veranstaltungen der UNESCO und der Union de Physique.
Generalversammlung, Kopenhagen, 1951.

Chemie

Internationale Chemische Union – Union int. de Chimie

Commission de nomenclature de Chimie inorganique:
Membre: W. Feitknecht, Bern.
Commission de nomenclature de Chimie biologique:
Président: E. Cherbuliez, Genève.
Commission des réactions et réactifs analytiques nouveaux:
Membre: P. Wenger, Genève; il est le secrétaire-rapporteur de cette commission.
Commission de normalisation des verreries de laboratoire:
Membre: P. Wenger, Genève.
Commission des Tables de Constantes:
Président: E. Briner, Genève.
Membre (désigné par le Sénat de la S. H. S. N.): Ch. Hænny, Lausanne.
Commission des Matières grasses:
Vice-président: R. Sturm
Membre: G. Weder
} ne sont pas membres de la S. H. S. N.

Dernière réunion à New-York City et Washington en septembre 1951.

Geologie (inkl. Mineralogie)

Internationaler Geologenkongreß – Congrès int. de Géologie

In der Regel alle drei Jahre; letzte Versammlung London 1948.

Biologie

Internationale biologische Union – Union int. des Sciences biologiques

3 Sektionen: 1. Allgemeine Biologie und Physiologie; 2. Zoologie; 3. Botanik. (Schatzmeister: F. Chodat.) (Letzte Versammlung 1950 Stockholm.)

Botanik

Internationaler Botanikerkongreß – Congrès int. de Botanique

In der Regel alle fünf Jahre (1950 Stockholm).
Ständige Nomenklaturkommission.
Internationales Komitee für eine Vegetationskarte von Europa (Mitglied: E. Rübel).
Internationales Komitee für die Vereinheitlichung pflanzensoziologischer Begriffe (Schweizer Mitglieder: W. Lüdi, E. Rübel).

Zoologie

Internationaler Zoologenkongreß – Congrès int. de Zoologie

In der Regel alle fünf Jahre; letzte Versammlung Paris 1948. Internationaler Entomologen-Kongreß 1951 in Amsterdam.

Commission pour l'étude des relations entre les phénomènes solaires et terrestres

Mitglieder: M. Waldmeier, Zürich, U.A.I., P. Goetz, Arosa, U.G.G.I.

Geographie

Internationale Geographische Union – Union Géographique Internationale
Internationaler Geographenkongreß – Congrès International de Géographie

Generalversammlung der Union gleichzeitig mit dem Internationalen Geographenkongreß in der Regel alle drei bis vier Jahre; letzte Versammlung im August 1952 in Washington, DC, USA.

Nationalkomitees der 31 der UGI angehörenden Länder.

Comité des nominations (für Exekutivkomiteewahl 1952).

Comité pour les commissions (für Bestellung der Kommissionen).

Comité pour les zones arides (Division des sciences naturelles der UNESCO).

Commission pour l'étude du peuplement.

Commission pour l'étude des ports.

Commission pour l'étude de la géographie agraire.

Commission pour la bibliographie des cartes anciennes.

Commission pour l'étude des terrasses pliocènes et pléistocènes et pour la cartographie des surfaces tertiaires et quaternaires.

Commission pour l'utilisation des photographies aériennes dans les études géographiques.

Commission pour les recherches géographiques intéressant la planification régionale.

Commission pour l'étude de la morphologie périglaciaire.

Commission pour l'étude des problèmes de géographie physique se rapportant à l'érosion des sols.

Commission pour la carte internationale du monde au millionième.

Commission pour l'étude des problèmes de Géographie médicale.

Commission pour l'inventaire mondial de l'utilisation du sol.

Radio-Wissenschaft

Internationale radiowissenschaftliche Union
Union Radio-Scientifique Internationale

Generalversammlung alle zwei Jahre.
Letzte (X.) Generalversammlung 1952 in Sydney (Australien).

Kommissionen:

I. Mesures et Etalonnages.
II. Troposphère et Propagation des Ondes.
III. Ionosphère et Propagation des Ondes.
IV. Atmosphériques d'Origine Terrestre.
V. Bruits Radioélectriques d'Origine Extra-Terrestre.
VI. Ondes et Circuits.
VII. Electronique.

Generalsekretariat: Bruxelles, rue des Minimes 42 (Ing. E. Herbays).

Kristallographie

Der Internationale Kristallographenkongreß findet alle drei Jahre statt (1951 Stockholm, 1954 Paris).

IX.

Neue Reglemente, Stiftungsstatuten usw.
Nouveaux règlements, statuts d'institution, etc.
Regolamenti nuovi, statuti dell' istituzione, ecc.

Statuts de la Commission de la Société Helvétique des Sciences Naturelles pour le Centre suisse de recherches scientifiques en Côte d'Ivoire

1. Organisation

1. La Société Helvétique des Sciences Naturelles, représentée par son Sénat (§§ 30 et 37 des statuts de la S. H. S. N.), désigne une Commission pour le Centre suisse de recherches scientifiques en Côte d'Ivoire dont le but est de créer et d'entretenir un laboratoire de recherche à Adiopodoumé.

2. La Commission est composée de cinq à neuf membres nommés pour six ans. Dans la règle, les nominations se feront trois ans après celles du Comité central et tous les membres sont immédiatement rééligibles. Au cas où des élections complémentaires s'avéreraient nécessaires, la Commission fera des propositions au Comité central qui les soumettra au Sénat (§ 37 des statuts de la S.H.S.N.).

3. La Commission constitue elle-même son bureau. Elle désigne un président, un vice-président, un secrétaire ainsi qu'un trésorier. Le président devient membre du Sénat où il peut être remplacé par le vice-président. La désignation du président, de son remplaçant, ou tout autre changement de la composition de la Commission devra être communiqué au Comité central.

4. La Commission se réunit chaque fois que cela est nécessaire et prend ses décisions à la majorité des voix exprimées. A moins que la discussion ne soit réclamée par un des membres, les décisions de la Commission peuvent être prises par réponse écrite à une proposition communiquée également par écrit. De telles décisions seront assimilées au prononcé à mains levées. Elles sont transcrites dans le livre des procès-verbaux.

2. Buts

5. La création du Centre de recherches à Adiopodoumé implique l'acquisition de terrains, la construction ou l'acquisition de bâtiments, ainsi que l'équipement scientifique et l'ameublement de ces bâtiments.

6. Le Centre donne aux chercheurs suisses la possibilité de faire en zone tropicale des recherches de science pure ressortissant aux sciences naturelles.

7. La Commission peut allouer aux chercheurs admis à travailler au Centre une subvention de voyage ou de séjour, lorsqu'ils présenteront à cet effet une demande spéciale bien fondée.

3. Dispositions d'application

8. Le Centre suisse de recherches scientifique est une fondation de droit privé créée par acte notarié passé à Neuchâtel en date du 19 mai 1951.

9. Un terrain de trois hectares a été mis à la disposition du Centre par l'Office de la recherche scientifique d'outre-mer (ORSOM), à Paris, qui a crée et qui entretient à Adiopodoumé l'Institut intercolonial de recherche.

10. Les rapports entre le Centre suisse et l'ORSOM sont réglés par une convention passée à Paris le 20 juillet 1951.

11. Un comité local à Abidjan composé de ressortissants suisses en Côte d'Ivoire est chargé de prendre sur place les mesures urgentes qui s'imposeraient. Il travaille en étroite collaboration avec la Commission.

12. Le Centre de recherche d'Adiopodoumé est dirigé par un gérant désigné par la Commission. Celui-ci est responsable de l'entretien et de la bonne marche du Centre.

13. Toutes les publications relatives à des recherches effectuées au Centre suisse devront en porter la mention. Le choix du périodique scientifique est laissé aux auteurs. Il leur est toutefois recommandé de publier dans *Acta Tropica*.

Dix exemplaires de chaque travail devront être remis à la Commission qui en remettra deux exemplaires à l'ORSOM à Paris, deux à la S.H.S.N., un à la Bibliothèque nationale et les autres aux instances directement intéressées.

14. Les échanges obtenus par l'intermédiaire des publications seront déposés au Centre à Adiopodoumé.

4. Finances et rapports

15. Les recettes financières de la Commission proviennent de dons privés et de subventions consenties par des particuliers ou des institutions publiques.

16. Les comptes sont bouclés au 31 décembre. Le rapport annuel destiné à être publié dans les Actes de la S.H.S.N. doit parvenir au Comité central avant le 30 avril (§ 39 des statuts de la S.H.S.N.).

Le rapport d'activité et les comptes destinés au Conseil fédéral (§ 39 et 40 des statuts de la S.H.S.N.) doivent parvenir au Comité central avant le 20 janvier.

17. Toute demande de subvention adressée au Conseil fédéral doit parvenir au Comité central au plus tard le 30 avril de chaque année.

5. Dispositions finales.

18. En cas de dissolution de la Commission, l'actif, représenté par le Centre suisse à Adiopodoumé, ainsi que le passif, seront repris par la S.H.S.N. sous réserve des dispositions que prendrait l'autorité de surveillance, en l'occurrence la Confédération suisse.

19. Toutes modifications apportées aux présents statuts devront être approuvées par le Sénat de la S.H.S.N. et seront par conséquent soumises dans ce but au Comité central (§37 des statuts de la S.H.S.N.)

Ces statuts ont été adoptés par la Commission le 31 mars 1952.

Ces statuts ont été acceptés par le Sénat de la S.H.S.N. dans sa séance du 7 juin 1952

Le président: Prof. *Jean-G. Baer*

Le secrétaire: Prof. *C. Favarger*

Forschungskommission der S. N. G. für den Nationalfonds

Provisorische Statuten

Zweck

Art. 1. Die Forschungskommission der S.N.G. für den Nationalfonds arbeitet im Sinne des Nationalfonds, insbesondere nach den Art. 15, 1, 3 und 17, 1, 2 der Stiftungsstatuten und nach den vom Forschungsrat erlassenen Reglementen und Weisungen. Ferner gelten für sie die §§ 36 bis 40 der Statuten der S.N.G.

Die Forschungskommission nimmt zur Prüfung entgegen: die Gesuche von Arbeitsgemeinschaften von Angehörigen verschiedener Universitäten sowie derjenigen Forscher, Forschergruppen und Institutionen, die als solche keiner schweizerischen Hochschule angeschlossen sind. Für die Tätigkeit der Kommission sind maßgebend ihre wissenschaftlichen Grundsätze und die Bedeutung der behandelten Fragen für die gesamtschweizerische Naturforschung.

Mitglieder

Art. 2. Die Forschungskommission setzt sich zusammen aus 6 bis 9 nach Art. 3 zu wählenden Mitgliedern. Der Zentralpräsident der S.N.G. nimmt an den Sitzungen mit beratender Stimme teil.

Wahl

Art. 3. Der Senat der S.N.G. wählt auf Vorschlag des Zentralvorstandes die Mitglieder der Kommission und bezeichnet den Präsidenten.

Stellvertretung

Art. 4. Das Mandat ist persönlich. Scheidet ein Mitglied der Forschungskommission während der Amtsdauer aus, so wird an der nächsten Sitzung des Senats ein Nachfolger für den Rest der Amtsdauer bestimmt. Im übrigen gilt § 37 der Statuten der S.N.G.

Amtsdauer

Art. 5. In Abweichung von § 37 der Statuten der S.N.G. beträgt die Amtsdauer der Mitglieder der Forschungskommission 4 Jahre. (Die Wiederwahl der Mitglieder ist möglich.)

Gesuche

Art. 6. Die Kommission bearbeitet alle in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden oder ihr vom Forschungsrat zugewiesenen Gesuche zu Handen des Nationalen Forschungsrates. Die Einzelheiten des Verfahrens werden durch eine besondere Geschäftsordnung, die vom Nationalen Forschungsrat zu genehmigen ist, geregelt.

Art. 7. *Organisation*

1. Die Kommission bestimmt selbst für jede Amtsperiode einen Vizepräsidenten und einen Sekretär.
2. Sie kann für administrative Arbeiten und die Protokollführung eine Hilfskraft beiziehen.
3. Sie stellt im Einvernehmen mit dem Nationalen Forschungsrat und mit dem Vorstand der Gesellschaft eine Geschäftsordnung auf. Diese wird u. a. festsetzen:
   a) den oder die Termine, bis zu welchem Gesuche eingereicht werden können,
   b) die Entschädigungen an ihre Mitglieder, Referenten oder Korreferenten für Gutachten, Sitzungen und Spesen,
   c) die Entschädigungen für administrative Arbeiten.

Art. 8. *Bericht und Rechnung*

1. Die Forschungskommission erstattet dem Nationalen Forschungsrat über ihre Tätigkeit regelmäßig Bericht und legt ihm über die Verwendung der zu selbständiger Verwaltung und Überwachung anvertrauten Mittel Rechnung ab.
2. In gleicher Weise legt sie dem Zentralvorstand der S.N.G. Bericht und Rechnung ab.

Gültigkeit

Art. 9. Die vorstehenden Statuten gelten provisorisch für höchstens 4 Jahre. Auf Grund der gemachten Erfahrungen und nach Kenntnisnahme der eingereichten Abänderungsvorschläge wird der Zentralvorstand dem Senat der S.N.G. eine endgültige Fassung zur Genehmigung vorschlagen.

Leere Seite
Blank page
Page vide

X.

Personalverhältnisse der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft

(abgeschlossen auf 1. September 1952)

Etat nominatif de la Société Helvétique des Sciences Naturelles

(au 1er septembre 1952)

Lista del personale della Società Elvetica delle Scienze Naturali

(stabilita per il 1° settembre 1952)

I. Senat der Gesellschaft

A. Mitglieder des amtenden Zentralvorstandes

Prof. Dr. Alexander von Muralt, Präsident, Bern, 1947–1952
Prof. Dr. Walter Feitknecht, Vizepräsident, Bern, 1947–1952
Prof. Dr. Fritz Erich Lehmann, Sekretär, Bern, 1947–1952
Prof. Dr. Max Schürer, Quästor, Bern, 1947–1952
Prof. Dr. Joos Cadisch, Beisitzer, Bern, 1947–1952

B. Mitglieder der früheren Zentralvorstände

Prof. Dr. Georges Tiercy, Genf, 1941–1946
Prof. Dr. Paul Wenger, Genf, 1941–1946
Prof. Dr. Emile Cherbuliez, Genf, 1941–1946
Ing. Paul Ad. Mercier, Genf, 1941–1946
Dr. Pierre Revilliod, Genf, 1944–1946
Prof. Dr. August Hagenbach, Basel, 1935–1940
Prof. Dr. Rudolf Geigy-Heese, Basel, 1935–1940
Prof. Dr. Manfred Reichel, Basel, 1935–1940
Prof. Dr. Eduard Rübel, Zürich, 1929–1934
Prof. Dr. Bernhard Peyer, Zürich, 1929–1934
Dr. Rud. Streiff-Becker, Zürich, 1931–1934
Prof. Dr. Maurice Lugeon, Lausanne, 1923–1928
Prof. Dr. Paul Gruner, Bern, 1917–1922

C. Präsidenten der Kommissionen

Denkschriften-Kommission:		Prof. Dr. Max Geiger, Basel
	Stellvertreter:	Dr. O. Morgenthaler, Bern
Euler-Kommission:		Prof. Dr. E. Miescher, Basel
	Stellvertreter:	Prof. Dr. M. Plancherel, Zürich
Schläfli-Kommission:		Prof. Dr. F. Baltzer, Bern
	Stellvertreter:	Vakat
Schweiz. Geologische Kommission:		Prof. Dr. A. Buxtorf, Basel
	Stellvertreter:	Prof. Dr J. Tercier, Fribourg
Schweiz. Geotechn. Kommission:		Prof. Dr. F. de Quervain, Zürich
	Stellvertreter:	Dr. H. Fehlmann, Bern

Schweiz. Geodätische Kommission:	Prof. Dr. C. F. Baeschlin, Zollikon
Stellvertreter:	Prof. Dr G. Tiercy, Genève
Schweiz. Hydrobiolog. Kommission:	Prof. Dr. Otto Jaag, Zürich
Stellvertreter:	Dr. Walter Schmaßmann, Liestal
Schweiz. Gletscher-Kommission:	Prof. Dr. R. Haefeli, Zürich
Stellvertreter:	Vakat
Schweiz. Kryptogamen-Kommission:	Prof. Dr. E. Gäumann, Zürich
Stellvertreter:	Dr Eug. Mayor, Neuchâtel
Naturwissenschaftliche Reisestipendien-Kommission:	Prof. Dr B.-P.-G. Hochreutiner, Genève
Stellvertreter:	Vakat
Schweiz. Luftelektr. Kommission:	Prof. Dr. Jean Lugeon, Zürich
Stellvertreter:	Dr. W. Brückmann, Locarno
Schweiz. Pflanzengeographische Kommission:	Dr. W. Lüdi, Zürich
Stellvertreter:	Prof. Dr. Emil Schmid, Zürich
Wissenschaftl. Nationalpark-Kommission:	Prof. Dr. J.-G. Baer, Neuchâtel
Stellvertreter:	Dr. W. Lüdi, Zürich
Kommission für die Stiftung Dr. Joachim de Giacomi:	Prof. Dr. J. Cadisch, Bern
Stellvertreter:	Prof. Dr H. Fehr, Genève
Kommission für die wissenschaftl. Forschungsstat. Jungfraujoch:	Prof. Dr. A. v. Muralt, Bern
Stellvertreter:	Vakat
Kommission für die Schweiz. Paläont. Abhandlungen:	Prof. Dr. B. Peyer, Zürich
Stellvertreter:	Dr P. Revilliod, Genève
Hydrologische Kommission:	Prof. Dr. E. Meyer-Peter, Zürich
Stellvertreter:	Prof. Dr. A. Stucky, Lausanne
Kommission für die Schweiz. Forschungsstation an der Elfenbeinküste:	Prof. J.-G. Baer, Neuchâtel
Stellvertreter:	Vakat
Forschungskommission für den Nationalfonds:	Prof. F. E. Lehmann, Bern
Stellvertreter:	Vakat

D. Abgeordnete der Zweiggesellschaften

1. Fachgesellschaften

Schweiz. Geolog. Gesellschaft:	Prof. Dr. L. Vonderschmitt, Basel
Stellvertreter:	Vakat
Schweiz. Botan. Gesellschaft:	Prof. Dr G. Blum, Fribourg
Stellvertreter:	Vakat

Schweiz. Zoolog. Gesellschaft:	Prof. Dr. F. E. Lehmann, Bern
Stellvertreter:	Prof. Dr. E. Hadorn, Zürich
Schweiz. Chem. Gesellschaft:	Prof. Dr. W. Feitknecht, Bern
Stellvertreter:	Vakat
Schweiz. Physik. Gesellschaft:	Prof. Dr. A. Mercier, Bern
Stellvertreter:	Prof. Dr A. Perrier, Lausanne
Schweiz. Mathemat. Gesellschaft:	Prof. Dr. W. Scherrer, Bern
Stellvertreter:	Prof. Dr G. Dumas, Lausanne
Schweiz. Entomolog. Gesellschaft:	Dr. O. Morgenthaler, Liebefeld-Bern
Stellvertreter:	Prof. Dr J. de Beaumont, Lausanne
Schweiz. Geophysik. Gesellschaft:	Dr. E. Wanner, Küsnacht
Stellvertreter:	Dr. W. Jost, Bern
Schweiz. Med.-Biolog. Gesellschaft:	Prof. Dr. A. Fonio, Bern
Stellvertreter:	Prof. Dr. A. v. Muralt, Bern
Schweiz. Anthrop. und Ethnogr. Gesellschaft:	Prof. Dr. O. Schlaginhaufen, Zürich
Stellvertreter:	Prof. Dr J. Kälin, Fribourg
Schweiz. Paläontolog. Gesellschaft:	Dr. S. Schaub, Basel
Stellvertreter:	Dr P. Revilliod, Genève
Schweiz. Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturw.:	Prof. Dr. H. Fischer, Zürich
Stellvertreter:	Dr. R. v. Fellenberg, Bern
Schweiz. Miner.-Petrograph. Gesellschaft:	Dr. P. Bearth, Basel
Stellvertreter:	Prof. Dr. H. Huttenlocher, Bern
Schweiz. Verband Geographischer Gesellschaften:	PD Dr. H. Annaheim, Basel
Stellvertreter:	Prof. Dr. O. Widmer, St. Gallen
Schweiz. Gesellschaft für Vererbungsforschung:	Prof. Dr R. Matthey, Lausanne
Stellvertreter:	Prof. Dr. O. Schlaginhaufen, Zürich
Schweiz. Gesellschaft zur Pflege der Logik und Philosophie der Wissenschaften:	Prof. Dr. B. Eckmann, Zürich
Stellvertreter:	Vakat

2. Kantonale Gesellschaften

Aarg. Naturf. Gesellschaft:	Dr. K. Bäschlin, Aarau
Stellvertreter:	Prof. Dr. A. Hartmann, Aarau
Naturf. Gesellschaft Baselstadt:	Dr. S. Schaub, Basel
Stellvertreter:	Prof. Dr. Ed. Handschin, Basel
Naturf. Gesellschaft Baselland:	Dr. W. Schmaßmann, Liestal
Stellvertreter:	Vakat
Naturf. Gesellschaft Bern:	Prof. Dr. W. Schopfer, Bern
Stellvertreter:	Prof. Dr. R. F. Rutsch, Bern
Naturf. Gesellschaft Davos:	PD Dr. W. Mörikofer, Davos-Platz
Stellvertreter:	Dr. M. de Quervain, Davos-Dorf

Societed engiadinaisa da Scienzas Natürelas:	Prof. Reto Florin, Chur
Stellvertreter:	Prof. Dr. R. Staub, Zürich
Soc. fribourg. des Sciences Natur.:	Prof. Dr J. Tercier, Fribourg
Stellvertreter:	Prof. Dr A. Faller, Fribourg
Société de Physique et d'Histoire Naturelle de Genève:	Prof. Dr F. Chodat, Genève
Stellvertreter:	Dr H. Lagotala, Genève
Institut National Genevois, Section des Sciences Mathém. et Natur.:	Prof. Dr B.-P.-G. Hochreutiner, Genève
Stellvertreter:	Prof. Dr E. Steinmann, Genève
Naturf. Gesellschaft Glarus:	Dr. R. Streiff-Becker, Zürich
Stellvertreter:	Dr. J. Hoffmann, Ennenda
Naturf. Gesellschaft Graubündens:	Prof. A. Kreis, Chur
Stellvertreter:	Prof. R. Florin, Chur
Naturf. Gesellschaft Luzern:	Dr. Hch. Wolff, Luzern
Stellvertreter:	Prof. Dr. H. Gamma, Luzern
Soc. neuchât. des Sciences Natur.:	Prof. Dr A. Jaquerod, Neuchâtel
Stellvertreter:	Prof. Dr J. Bær, Neuchâtel
Naturf. Gesellschaft Schaffhausen:	Forstmeister A. Uehlinger, Schaffhausen
Stellvertreter:	G. Kummer, Schaffhausen
Schwyzer Naturf. Gesellschaft:	Dr. P. C. Merkt, Einsiedeln
Stellvertreter:	Dr. August Müller, Rickenbach
Naturf. Gesellschaft Solothurn:	Prof. Dr. E. Stuber, Solothurn
Stellvertreter:	Dr. F. Moning, Solothurn
Naturw. Gesellschaft St. Gallen	Dr. F. Saxer, St. Gallen
Stellvertreter:	Dr. W. Plattner, St. Gallen
Naturw. Gesellschaft Thun:	Dr. Franz Michel, Thun
Stellvertreter:	Dr. E. Studer, Thun
Thurg. Naturf. Gesellschaft:	Dr. E. Leutenegger, Frauenfeld
Stellvertreter:	E. Geiger, Hüttwilen
Società Ticinese di Scienze Naturali:	M. Pometta, isp. forest., Lugano
Stellvertreter:	Vakat
Naturf. Gesellschaft Uri:	Dr. M. Oechslin, Altdorf
Stellvertreter:	Vakat
Soc. valais. des Sciences Natur.:	Dr I. Mariétan, Sion
Stellvertreter:	Dr P.-Th. Dufour, Lausanne
Soc. vaud. des Sciences Natur.:	Dr Ch. Linder, Lausanne
Stellvertreter:	Prof. Dr. J. de Beaumont, Lausanne
Naturw. Gesellschaft Winterthur:	PD Dr. Hansjakob Schaeppi, Winterthur
Stellvertreter:	Prof. Dr. G. Geilinger, Winterthur
Naturf. Gesellschaft Zürich:	Prof. Dr. E. Hadorn, Zürich
Stellvertreter:	Vakat

E. Abgeordnete des Senats der S. N. G. im Senat der Schweiz. Akademie der medizinischen Wissenschaften

Prof. Dr. A. Fonio, Bern
Prof. Dr. R. Geigy, Basel

F. Abgeordnete der Schweiz. Akademie der medizinischen Wissenschaften im Senat der S. N. G.

Prof. Dr. G. Töndury, Zürich
Prof. Dr G. Bickel, Genève

G. Abgeordnete des Schweiz. Bundes für Naturschutz

Dr Ch.-J. Bernard, Genève

H. Jahrespräsident für 1952

Prof. Dr. F. Baltzer, Bern

I. Abgeordnete des Bundesrates

Dr H. Perret, Nationalrat, Le Locle
H. Stähli, Nationalrat, Bern
Albert Jakob Schlatter, eidg. Oberforstinspektor, Bern
Ernst Lieb, ing. agr., Regierungsrat, Ständerat, Schaffhausen
G. Droz, Sekretär des Eidg. Departements des Innern, Bern

II. Zentralvorstand, Jahresvorstand, Kommissionen der Gesellschaft und Abgeordnete

1. Zentralvorstand

Lausanne 1953–1958

	Ernannt
Prof. Dr. J. de Beaumont, Präsident, Lausanne	1953
Prof. Charles Haenny, Vizepräsident, Lausanne	1953
Prof. Héli Badoux, Sekretär, Lausanne	1953
Prof. Charles Blanc, Quästor, Lausanne	1953
Prof. Jean-Louis Nicod, Beisitzer, Lausanne	1953
Sekretärin: Hedwig Zollinger	1930

2. Revisionsstelle

Lausanne 1953–1958

Dr. Pierre Mercier, Lausanne	1953
Dr. Pierre Javet, Lausanne	1953
Prof. Robert Mercier, Lausanne, Stellvertreter	1953
Dr. Henri Guénin, Lausanne, Stellvertreter	1953

3. Jahresvorstand für 1952, Bern

Präsident: Prof. F. Baltzer, Finkenhubelweg 6,
Zoologisches Institut, Bern
Vizepräsidenten: Prof. W. Scherrer, Prof. H. Goldmann
Vertreter des Zentralvorstandes der S.N.G.: Prof. J. Cadisch
Vertreter der Naturforschenden Gesellschaft in Bern: Dr. A. Streckeisen
Finanzen: Prof. W. Hofmann, Prof. R. F. Rutsch
Quästor: Dr. S. Rosin, Zoologisches Institut, Sahlistr. 8, Bern
Sekretariat: Prof. H. Nitschmann, Organisch-chemisches Institut, Freie Straße 3, Bern / Dr. P. von Tavel, Theodor-Kocher-Institut, Freie Straße 1, Bern
Beisitzer: Prof. F. E. Lehmann (Presse), Zoologisches Institut, Bern
Prof. F. Gygax / Prof. W. H. Schopfer
Unterkunft: Prof. W. Nef, Schloßstr. 11, Bern-Köniz
Prof. H. Hauser / W. H. Rubli, Verkehrsdirektor, Bern
Exkursion Oberhasli: Prof. H. Huttenlocher / Dr. W. Jost, Kraftwerke Oberhasli

4. Jahrespräsident für 1953

Dr. Brenno Galli, Regierungsrat, Bellinzona

Bibliothekar und Archivar der Gesellschaft 1950–1955

	Ernannt
Dr. Hch. Frey, Bibliothekar und Archivar, Bern	1949

Kommissionen der Gesellschaft 1950–1955

a) Denkschriften-Kommission

Prof. Dr. M. Geiger-Huber, Präsident seit 1944, Basel	1944
Dr. O. Morgenthaler, Bern	1936
Prof. Dr. E. Ludwig, Basel	1937
Prof. Dr. F. Chodat, Genf	1937
Prof. Dr. R. Staub, Zürich	1937
Prof. Dr. Paul Huber, Basel	1949
Prof. Dr. S. Bays, Freiburg	1950

b) Euler-Kommission

Prof. Dr. E. Miescher, Präsident, Basel	1951
Prof. Dr. E. Zwinggi, Vizepräsident, Basel	1951
Prof. Dr. M. Plancherel, Zürich	1920

	Ernannt
Prof. Dr. Ls. Gust. Du Pasquier, Neuenburg	1912
Prof. Dr. A. Speiser, Basel	1922
Prof. Dr. H. Fehr, Genf	1932
Dr. Ch. Zoelly, Quästor, Zürich	1937
Prof. Dr. Ch. Blanc-Boßhard, Lausanne	1942
Prof. Dr. W. Scherrer, Sekretär, Bern	1948
Dr. Ing. M. Schmidheiny, Heerbrugg	1948
Prof. Dr. J. J. Burckhardt, Zürich	1952
Prof. Dr. G. de Rham, Lausanne	1952

Finanzausschuß der Euler-Kommission

Prof. Dr. A. Speiser, Basel
Dr. Ch. Zoelly, Zürich

Redaktionskomitee der Euler-Kommission

Prof. Dr. A. Speiser, Generalredaktor, Basel	1928
Prof. Dr. Ls. Gust. Du Pasquier, Neuenburg	1928
Prof. Dr. H. Brandt, Halle a. d. Saale	1932
Dr. Ernst Trost, Zürich	1941

c) Kommission für die Schläfli-Stiftung

Prof. Dr. F. Baltzer, Präsident, Bern	1926
Prof. Dr. J. Tercier, Freiburg	1937
Prof. Dr. Ch. G. Boissonnas, Neuenburg	1944
Prof. Dr. F. Chodat, Genf	1947
Prof. Dr. E. Gaßmann, Zürich	1948

d) Geologische Kommission

Prof. Dr. A. Buxtorf, Präsident seit 1926, Basel	1921
Prof. Dr. M. Lugeon, Vizepräsident, Lausanne	1912
Prof. Dr. L. W. Collet, Genf	1925
Prof. Dr. R. Staub, Zürich	1942
Prof. Dr. J. Tercier, Freiburg	1942
Prof. Dr. J. Cadisch, Bern	1945
Prof. Dr. L. Vonderschmitt, Basel	1945
Prof. Dr. H. Badoux, Lausanne	1952
Sekretär: O. P. Schwarz, Basel	1927
Adjunkten: Dr. W. Nabholz, Basel	1945
Dr. A. Spicher, Basel	1949

e) Geotechnische Kommission

	Ernannt
Prof. Dr. F. de Quervain, Präsident seit 1948, Zürich	1937
Dr. H. Fehlmann, Bern	1919
Prof. Dr. Ls. Déverin, Lausanne	1928
Prof. Dr. M. Reinhard, Basel	1938
Prof. Dr. J. Tercier, Freiburg	1938
Prof. Dr. F. Gaßmann, Zürich	1946
PD Dr. A. von Moos, Zürich	1951
Prof. M. Stahel, Zürich	1951

f) Geodätische Kommission

Prof. Dr. C. F. Baeschlin, Präsident seit 1932, Zollikon	1912
Prof. Dr. G. Tiercy, Vizepräsident, Genf	1931
Prof. Dr. M. Schürer, Sekretär, Bern	1946
Prof. Dr. F. Gaßmann, Zürich	1943
Ing. M. de Raemy, Bern, Quästor	1943
Prof. Dr. W. K. Bachmann, Lausanne	1947
Prof. Dr. F. Kobold, Zürich	1947
Prof. Dr. E. Guyot, Neuenburg	1948
Prof. Dr. M. Waldmeier, Zürich	1948

Ingenieure der Kommission:

Dr. Paul Engi und Dr. Edwin Hunziker

g) Hydrobiologische Kommission

Prof. Dr. O. Jaag, Präsident, Zürich	1937
Dr. E. Märki, Aktuar, Zürich	1946
Dr. Ch. Linder, Lausanne	1930
Prof. Dr. A. Portmann, Basel	1932
A. Mathey-Doret, Bern	1940
A. Quartier, Neuenburg	
Dr. H. Wolff, Luzern	1939
Dr. W. Schmaßmann, Liestal	1943
Dr. h. c. G. Huber-Pestalozzi, Zürich	1944

h) Gletscher-Kommission

Prof. Dr. R. Haefeli, Ing., Präsident seit 1949, Zürich	1943
Dr. W. Jost, Vizepräsident, Bern	1924
Prof. Dr. P. L. Mercanton, Lausanne	1909
Prof. A. Renaud, Sekretär, Lausanne	1933
Dr. M. Oechslin, Altdorf	1926
Prof. R. Florin, Chur	1946
Ing. Peter Kasser, Zürich	1948

i) Kryptogamen-Kommission Ernannt

Prof. Dr. E. Gäumann, Zürich, Präsident seit 1932 1930
Dr. E. Mayor, Neuenburg, Vizepräsident 1930
Dr. Ch. Terrier, Schriftführer, Lausanne 1946
Prof. Dr. F. Chodat, Genf 1940
Prof. Dr. W. Schopfer, Bern 1940
Prof. Dr. W. Vischer, Basel 1946
Dr. Hs. Zogg, Zürich 1946

k) Kommission für das Naturwissenschaftliche Reisestipendium

Prof. Dr. B. P. G. Hochreutiner, Präsident, Genf 1932
Prof. Dr. A. Ursprung, Vizepräsident, Freiburg 1926
Prof. Dr. Ed. Handschin, Sekretär, Basel 1940
Prof. Dr. A. U. Däniker, Zürich 1939
Prof. Dr. E. Gäumann, Zürich 1941
Dr. A. Nadig, Chur 1941
Dr. P. Revilliod, Genf 1946

l) Luftelektrische Kommission

Prof. Dr. J. Lugeon, Präsident, Zürich 1927
Prof. Dr. P. L. Mercanton, Lausanne 1913
PD Dr. W. Mörikofer, Davos-Platz 1935
Dr. Ing. G. Nobile, Zürich 1942
Prof. Dr. A. Piccard, Chexbres 1942
Fl. Ambrosetti, Locarno-Monti 1949

m) Pflanzengeographische Kommission

Prof. Dr. E. Rübel, Zürich, Ehrenpräsident 1914
Dr. W. Lüdi, Zürich, Präsident 1930
Prof. Dr. E. Schmid, Zollikon-Zürich, Vizepräsident 1940
Prof. Dr. W. Rytz, Bern 1919
Prof. Dr. A. U. Däniker, Zürich 1935
Prof. Dr. W. Koch, Zürich 1935
Prof. Dr. F. Cosandey, Lausanne 1940
Dr. Ed. Frey, Bern 1940
Prof. Dr. C. Favarger, Neuenburg 1949
Dr. H. Etter, Zürich 1949

n) Wissenschaftliche Nationalpark-Kommission

Prof. Dr. J. G. Baer, Präsident, Neuenburg 1944
Prof. Dr. E. Handschin, Basel 1926
Prof. Dr. W. Vischer, Basel 1929
Dr. J. Braun-Blanquet, Montpellier 1930
Prof. Dr. E. Eugster, Trogen 1932

	Ernannt
Dr. K. Hägler, Chur	1934
Dr. Ed. Frey, Bern	1937
Dr. W. Lüdi, Zürich	1937
Dr. R. Billwiller, Zürich	1942
Prof. Dr. H. Boesch, Zürich	1943
Dr. W. Schmaßmann, Liestal	1944
Dr. F. Keiser, Basel	
Prof. C. Favarger, Neuenburg	1951
Prof. P. Bovey, Zürich	1952

o) Kommission für die Stiftung Dr. J. de Giacomi

Prof. Dr. J. Cadisch, Präsident, Bern	1937
Prof. Dr. H. Fehr, Genf	1922
Prof. Dr. P. Karrer, Zürich	1922
Prof. Dr. F. Baltzer, Bern	1922
Prof. Dr. A. L. Perrier, Lausanne	1922
Dr. med. W. Rütimeyer, Basel	1946

p) Kommission für die Forschungsstation auf dem Jungfraujoch

Prof. A. v. Muralt, Präsident, Bern	1936
Prof. Dr. A. Mercier, Vizepräsident, Bern	1943
Fürsprech Eduard Tenger, Sekretär, Bern	1932
Prof. Dr. W. R. Heß, Zürich	1922
Prof. Dr. P. L. Mercanton, Lausanne	1927
Prof. Dr. P. Scherrer, Zürich	1927
PD Dr. W. Mörikofer, Davos	1930
Prof. Dr. A. Portmann, Basel	1934
Prof. Dr. Aug. Lombard, Brüssel	1941

q) Kommission für die Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen

Prof. Dr. B. Peyer, Präsident, Zürich	1940
Dr. P. Revilliod, Vizepräsident, Genf	1940
Dr. J. Favre, Genf	1940
Dr. S. Schaub, Redaktor, Basel	1940
Prof. Dr. M. Reichel, Basel	1942

r) Hydrologische Kommission

Prof. Dr. E. Meyer-Peter, Präsident, Zürich	1948
Prof. Dr. A. Stucky, Vizepräsident, Lausanne	1948

	Ernannt
Ing. H. Bircher, Bern	1948
PD Dr. F. Gygax, Bern	1948
Ing. Chr. Herter, Vevey	1948
Dr. M. de Quervain, Weißfluhjoch-Davos	1948
Forstinspektor A. J. Schlatter, Bern	1948
J. C. Thams, Locarno-Monti	1948

s) Kommission für die Schweizerische Forschungsstation an der Elfenbeinküste

Prof. Dr Jean G. Baer, Präsident, Neuchâtel	1952
Prof. Dr. E. Gäumann, Vizepräsident, Zürich	1952
Prof. Dr Cl. Favarger, Sekretär, Neuchâtel	1952
Prof. R. Geigy, Quästor, Basel	

t) Forschungskommission für den Schweiz. Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung

Prof. Dr. F. E. Lehmann, Präsident, Bern	1952
Prof. Dr. P. Bovey, Zürich	1952
Prof. Dr E. Cherbuliez, Genf	1952
Prof. A. Frey-Wyßling, Zürich	1952
Prof. Dr. F. Gaßmann, Zürich	1952
Prof. Dr. H. Hopf, Zürich	1952
Prof. Dr. P. Huber, Basel	1952
Prof. Dr. F. de Quervain, Zürich	1952
Prof. Dr J. Tercier, Fribourg	1952

Vertretungen

Abgeordnete in den Internationalen Forschungsrat 1947–1952

Prof. Dr. A. v. Muralt, Zentralpräsident, Bern
Prof. Dr. G. Tiercy, früherer Zentralpräsident, Genf

Abgeordnete in die Internationalen Unionen 1950–1955

Geod. und Geophys. Union: Prof. Dr. C. F. Baeschlin, Zollikon	1933
Astronom. Union: Prof. Dr. M. Waldmeier, Zürich	1950
Mathematische Union: Prof. Dr. F. Fiala, Neuenburg	1952
Chemische Union: Prof. Dr. A. Stoll, Basel	1950
Physikalische Union: Prof. Dr. A. L. Perrier, Lausanne	1931
Biologische Union: Prof. Dr. M. Geiger-Huber, Basel	1950
Wiss. Radio-Union: Prof. Dr. F. Tank, Zürich	1950
Internat. Geographische Union: PD Dr. H. Annaheim, Basel	1950

Delegierter der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft in der Weltassoziation für das Studium des Quartiärs (INQUA) 1949–1955

Prof. Dr. R. F. Rutsch, Bern 1949

Delegierte der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft in der Schweiz. Nationalpark-Kommission 1950–1955

Prof. Dr. J. de Beaumont, Lausanne 1950
Prof. Dr. J. Baer, Neuenburg 1943

Delegierter der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft im Stiftungsrat des Schweiz. Forschungsinstitutes für Hochgebirgsklima und Tuberkulose in Davos 1950–1955

Prof. A. Kreis, Chur 1930

Mitglied der Internationalen Permanenten Kommission für die Veröffentlichung der Jahrestabellen chemischer, physikalischer, biologischer und technologischer Konstanten und Zahlenwerte 1950–1955

Prof. Dr. Ch. Haenny, Lausanne 1946

Vertreter der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft im Internationalen Stiftungsrat der Hochalpinen Forschungsstation Jungfraujoch 1950–1955

Prof. Dr. A. von Muralt, Bern, Präsident seit 1937..... 1936
Prof. Dr. J. Lugeon, Zürich..... 1941

Vertreter der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft im Kuratorium der G.- und A.-Claraz-Schenkung 1947–1952

Prof. M. Schürer, Bern..... 1947

Vertreter der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft im Kuratorium der Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten Luzern 1950–1955

Dr. W. Lüdi, Zürich 1943
Stellvertreter: Prof. Dr. O. Schlaginhaufen, Zürich..... 1932

Vertreter der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft in der Konsultativen Kommission des Schweizerischen Bundes für Naturschutz 1950–1955

Prof. Dr. J. G. Baer, Neuenburg 1952
Prof. Dr. W. Feitknecht, Bern 1947
Dr. I. Mariétan, Sitten 1943

Die schweizerischen Komitees für die internationalen Unionen – Les comités suisses des Unions internationales 1950–1955

Schweizer Komitee der Internationalen Union für Geodäsie und Geophysik – Comité national suisse de Géodésie et Géophysique

A. Komiteebureau – Bureau du Comité

Präsident: Prof. Dr. C. F. Baeschlin, Zürich
Vizepräsident: Dr. E. Wanner, Küsnacht (Zürich)
Sekretär: Dr. E. Hunziker, Zürich

B. Geodätische Gruppe

Prof. Dr. C. F. Baeschlin, Zollikon-Zürich
Prof. Dr. W. K. Bachmann, Lausanne
Prof. Dr. F. Gaßmann, Küsnacht/Zürich
Dr. Paul Engi, Zürich
Dr. Charles Volet, Sèvres
Prof. Dr. E. Guyot, Neuenburg
Dr. E. Hunziker, Zürich
Prof. F. Kobold, Zürich
M. de Raemy, Bern
Prof. Dr. G. Tiercy, Genf
Prof. Dr. M. Schürer, Bern
Prof. Dr. M. Waldmeier, Zürich
Prof. Dr E. Wegmann, Neuchâtel

C. Geophysikalische Gruppe

Prof. Dr. Fl. Ambrosetti, Locarno-Monti
Dr. R. Billwiller, Zürich
Dr. W. Brückmann, Reutigen bei Bern
Prof. Dr. L. Collet,Genf
Prof. Dr. Reto Florin, Chur
Prof. Dr. P. Goetz, Arosa
Prof. Dr. R. Haefeli, Zürich
Dr. W. Jost, Bern
Ing. P. Kasser, Zürich
Prof. A. Kreis, Chur
Prof. Dr. J. Lugeon, Zürich
Prof. Dr. P. L. Mercanton, Lausanne
Prof. Dr. A. Mercier, Bern
PD Dr. W. Mörikofer, Davos-Platz
Dr. Paul Nänny, Zürich
P. Nänny, Zürich
Prof. Dr. G. Nobile, Zürich
Dr. M. Oechslin, Altdorf
Prof. Dr. N. Oulianoff, Lausanne
Prof. Dr. A. Piccard, Chexbres
Prof. E. Poldini, Genf
Prof. A. Renaud, Lausanne
Prof. Dr. Rittmann, Neapel
Dr. E. Wanner, Küsnacht/Zch.
Die Mitglieder der Schweiz. Hydrologischen Kommission:
Prof. Dr. E. Meyer-Peter, Zürich
Ing. H. Bircher, Bern
Ing. Charles Herter, Vevey
Dr. M. de Quervain, Davos
PD Dr. F. Gygax, Bern
eidg. Oberforstinspektor A. J. Schlatter, Bern
Prof. Dr. A. Stucki, Lausanne
J. C. Thams, Locarno-Monti
Dr. H. U. Dütsch, Zürich

Schweizer Komitee der Internationalen Astronomischen Union – Comité national suisse d'Astronomie

Prof. Dr. M. Waldmeier, Zürich, Präsident
Prof. Dr. G. Tiercy, Genf
Prof. Dr. Ch. Bachmann, Lausanne
Prof. Dr. E. Guyot, Neuenburg
Prof. Dr. W. Brunner, Zürich
Prof. Dr. M. Schürer, Bern
Prof. Dr. C. F. Baeschlin, Zollikon

Schweizer Komitee der Internationalen Mathematischen Union – Comité national suisse de l'Union internationale mathématique

Gegenwärtiger Präsident der Schweiz. Mathematischen Gesellschaft
Frühere Präsidenten der Schweiz. Mathematischen Gesellschaft
Präsident der Schweiz. Gesellschaft der Mathematiklehrer

Komitee der Schweiz. Mathematischen Gesellschaft

Prof. Dr G. de Rham, Lausanne
Prof. Dr. W. Saxer, Zürich

Vorsitzender ist der Präsident der Schweiz. Mathematischen Gesellschaft

Schweizer Komitee der Internationalen Chemischen Union – Conseil de la Chimie suisse de l'Union internationale de Chimie pure et appliquée

Prof. Dr. A. Stoll, Basel, Präsident
Dr. R. Vetter, Basel, Vizepräsident
Prof. Dr. P. E. Wenger, Genf
Prof. Dr. E. Cherbuliez, Genf
Dr. F. Achermann, Neuenburg
Prof. Dr. L. Chardonnens, Fribourg, Präsident der Schweiz. Chemischen Gesellschaft
Prof. Dr. O. Högl, Bern, Präsident der Schweiz. Ges. für analytische und angewandte Chemie
Dr. A. Wilhelm, Basel, Präsident der Schweiz. Ges. für Chemische Industrie
Ing. U. Sieber, Attisholz

Schweizer Komitee für Physik – Comité suisse de l'Union de Physique pure et appliquée international

Prof. Dr. A. Perrier, Lausanne, Präsident
Prof. Dr. H. König, Bern
Prof. Dr. P. Scherrer, Zürich
Prof. Dr. H. Zickendraht, Basel
Prof. Dr. A. Mercier, Bern

Schweizer Komitee der Biologischen Union – Comité national suisse de l'Union internationale de Biologie

Prof. Dr. M. Geiger, Basel, Präsident
Prof. Dr. J. Baer, Neuenburg
Prof. Dr. F. Baltzer, Bern
Prof. Dr. J. de Beaumont, Lausanne
Prof. Dr. F. Chodat, Genf
Prof. Dr. E. Gäumann, Zürich
Prof. Dr. R. Geigy, Basel
Prof. Dr. E. Hadorn, Zürich
Prof. Dr. F. Kobel, Wädenswil

Schweizer Komitee der Wissenschaftlichen Radio-Union – Comité national suisse de l'Union internationale Radio-Scientifique

Prof. Dr. Jean Lugeon, Zürich, Ehrenpräsident
Prof. Dr. F. Tank, Zürich, Präsident
Dr. W. Gerber, Bern
Prof. Dr. P. L. Mercanton, Lausanne
Prof. Dr. R. Sänger, Zürich
Prof. Dr. H. König, Bern
PD Dr. F. Lüdi, Zürich
Prof. Dr. E. Baldinger, Basel
Prof. Dr. R. Mercier, Lausanne
Prof. E. Baumann, Ing., Zürich
Prof. H. Weber, Ing., Zürich
Prof. Dr. M. Waldmeier, Zürich
Ing. Guido Nobile, Zürich

Schweizer Komitee der Internationalen Geographischen Union – Comité national suisse de l'Union Géographique Internationale

PD Dr. Hans Annaheim, Basel, Präsident
Prof. Dr. Otmar Widmer, St. Gallen
Dr. Hans Dietschy, Basel
Prof. Dr. Jean Gabus, Neuenburg
Prof. Dr. Heinrich Gutersohn, Zürich
Prof. Dr. Henri Lagotala, Soral, Genf
Prof. Dr. René Meylan, Lausanne
Prof. Dr. Henri Onde, Lausanne
PD Dr. Walther Staub, Bern

III. Veränderungen im Personalbestand der Gesellschaft

A. Neue Mitglieder pro 1951/1952 bis zum 30. September

Ehrenmitglieder (1)

Herr Rübel, Eduard, Dr. phil., Prof. (Bot.), Zürich

Ordentliche Mitglieder (34)

(* = lebenslängliche Mitglieder)

Herr Aebi, Hugo, Dr. med. (Physiol. Chem.), Bern
» Baer, A.-J. (Geol.), Neuchâtel
» Boegli, Alfred W. H., Dr. phil. (Geogr.), Hitzkirch
» Caprez, Hanno, Basel
Frau Cornelius, Marta, Dr. phil. (Geol.), Wien
Herr Dütsch, Hans-Ulrich, Dr. phil. (Meteorol.), Zürich
» Eggert, John, Dr. phil. Prof. ETH (Photochem.), Zollikon
» Gemnetti, Giacomo, Prof. (Geogr.), Bellinzona
» Guyer, August, Dr. phil., Prof. ETH (Chem.), Zürich
* » Huber, Kurt, Dr. phil., Prof. (Elektrochem.), Bern
» Huber, Walter, Dr. phil. (Zool.), Bern
» Hull, Gordon F., Jr., Prof. (Phys.), Wissenschaftl. Attaché der Amerik. Gesandtschaft, Bern
» Keller, Rudolf, Dr. P. (Zool.), Engelberg
» Kern, Heinz, Dr. sc. nat. (Bot.), Zürich
* » Klein, Willy, Elektroing., Muri b. Bern
» Kuhn, Werner, Dr. phil. (Geogr.), Bern
» Kurmann, Josef, Schachen, Luzern
» Mani, Nikolaus, Dr. med., Basel
» Morgenthaler, Hans Ulrich, Dr. phil. (Zool.), Bern
» Morgenthaler, Peter W. (Anthropol.), Bern
» Nitschmann, Hans, Dr. phil., Prof. (Organ. Chem.), Bern
» Nydegger, Paul (Geogr.), Thun
» Py, Georges, Physicien, Neuchâtel
» Reinhardt, Heinrich, Dr. phil. (Biol.), Zürich
» Schaetti, Norbert, Dr. phil. (Phys.), Zürich

Herr Schneider, Raymond Jean (Meteor.), Kloten
» Schwarzenbach, Arnold, Dr. phil., Prof. (Chem.), Zürich
» Senn, Ulrich (Geogr.), Davos-Frauenkirch
» Studer, Walter (Astron., Meteor.), Solothurn
» Tetrode, Pieter (Meteor.), Soesterberg (Niederlande)
» Theiler, Karl, Dr. med. (Anatom.), Zürich
» Thiemann, Hugi, Dr. sc. techn. (Phys.), Zürich
» Zésiger, Freddy, Prof. (Zool., Bot.), Biel

B. Verstorbene Mitglieder pro 1951/1952

	Ehrenmitglieder (1)	Geburtsjahr	Aufnahmejahr
Herr	D'Arcy Wentworth Thompson, Prof. (Zool.), St. Andrews .		1939

Ordentliche Mitglieder (16)

Herr	Brasey, Edmond, Dr phil., Prof. (Phys.), Fribourg	1896	1945
»	Burri, Robert, Dr. phil., Prof. (Bakt.), Bern	1867	1904
»	Corning, H. K., Dr. med., Prof., New York	1861	1917
»	Doerr, Robert, Dr. med., Prof., Basel	1871	1929
»	Dufour, Pierre, Dr ès sc., Ing. (Phys.), Lausanne .	1881	1917
»	Fichter, Friedrich, Dr. phil., Prof. (Chem.), Basel	1869	1897
»	Hartmann, Max, Dr. phil., Dr. med. h.c. (Chem.), Basel	1884	1948
»	Heß, Emil, Dr. sc. nat., eidg. Forstinspektor, Bern	1889	1916
»	Jucker, Armin, Dr. med., Küßnacht a.R.	1882	1918
»	Kottmann, Kurt, Dr. med., Prof., Bern	1877	1919
»	Künzli, Emil, Dr. phil. (Geol., Geogr.), Solothurn.	1873	1909
»	Malin, Benedikt, Dr. P. (Bot.), Disentis	1896	1951
»	Meyer, Kurt, Dr. phil., Prof. (Chem.), Genève ...	1883	1936
»	Neuweiler, Ernst, Dr. phil. (Bot.), Zürich	1875	1934
»	Ursprung, Alfred, Dr. phil., Prof. (Bot.), Fribourg	1876	1906
»	Volkart, Alb., Dr. phil., Prof. (Bot.), Zürich	1873	1917

C. Ausgetretene Mitglieder: 11

IV. Mitgliederbestand der Gesellschaft und ihrer Zweiggesellschaften

(30. September 1952)

A. Mitgliederbestand der S. N. G.

Ordentliche Mitglieder der S.N.G. in der Schweiz	1215
Ordentliche Mitglieder der S.N.G. im Ausland	88
	1303
Ehrenmitglieder der S.N.G.	20
	1323

B. Mitgliederbestand der Zweiggesellschaften der S. N. G.

a)	Fachgesellschaften ..... total	6889
b)	Kantonale Naturforschende Gesellschaften ..... total	7294
		14 183

Einzelheiten siehe Berichte Seite 294

V. Senioren der Gesellschaft

		Geburtsdatum	
Herr	Reid, Harry-Fielding, Prof., Baltimore	1859	
»	de Margerie, Emm., Dir., Strasbourg	1862	
Frl.	Rübel, Helene, Zürich	1862	23. Febr.
Herr	de Meuron, Pierre, Dr ès sc., Neuchâtel	1863	23. Juli
»	Flatt, Rob., Dr. phil., Basel	1863	27. Okt.
»	Feer, Emil, Dr. med., Prof., Zürich	1864	5. März
»	Staub, Theodor, Zürich	1864	26. Aug.
»	Zehntner, Leo, Dr. phil., Reigoldswil	1864	19. Dez.
»	Hadamard, Jacques, Dr sc. math., Dr phil., Prof., Paris	1865	
»	Bohrer, E. B., Basel	1865	5. April
»	Muret, Ernest, forest. cant., Lausanne	1865	23. April
»	Sobernheim, Georg, Dr. med., Prof., Bern	1865	8. Juni
»	Gandillon, Ami, Genève	1865	
»	Schmid, Heinrich, alt Reallehrer, St. Gallen ...	1866	15. Febr.
»	Ernst-Hofer, Julius, Ing., Zürich	1866	10. Dez.
»	Maey, Arthur, Ing., Zürich	1866	
»	Pittard, Eug., Dr ès sc., Prof., Genève	1867	5. Juni
»	de Rham, Edm., Dr méd., Lausanne	1867	14. Juni
»	Stäger, Robert, Dr. med., Lugano	1867	2. Juni
»	Caullery, Maurice, Dr, Prof., Paris	1868	
»	Steinmann, Emile, Dr ès sc., Genève	1868	
»	Cavillier, François, Vevey	1868	25. Nov.
»	Fischer, Emil, Dr. med., Zürich	1868	20. Okt.
»	Zwick, Karl G., Dr. phil. et med., Cincinnati (Ohio, USA)	1868	
»	Gruner, Paul, Dr. phil., Prof., Bern	1869	13. Jan.
»	Biedermann, Robert, Winterthur	1869	18. Febr.
»	Schenkel, Ehrenfried, Dr. phil., Basel	1869	10. Mai
»	Bloch, J., Dr. phil., Solothurn	1869	28. Mai
»	Solmsen, Georg, Dr. iur., Arnhof b. Horgen	1869	7. Aug.
»	Bernoulli, Rudolf, Dr. phil., Basel	1869	17. Okt.
»	Peterhans, Jos., Dr. phil., Genève	1869	
»	Fehr, Henri, Dr ès. sc., Genève	1870	2. Febr.
»	Inhelder, Alfred, Dr. phil., St. Gallen	1870	15. Febr.

		Geburtsdatum	
Herr	Wehrli, Leo, Dr. phil., Prof., Zürich	1870	25. Febr.
»	Oswald, Adolf, Dr. med., Prof., Zürich	1870	26. Febr.
»	Suter, Friedrich, Dr. med., Prof., Basel	1870	14. März
»	Schneider, Jakob, Dr. phil., Altstätten	1870	11. Mai
»	Sarasin, Peter, Oberst, Arlesheim	1870	21. Mai
»	Lugeon, Maurice, Dr phil., Prof., Lausanne	1870	10. Juli
»	Hoffmann, Jacques, Dr. med., Ennenda	1870	10. Sept.
»	Schmid, Friedrich, Oberhelfenschwil	1870	5. Okt.
»	Binz, Aug., Dr. phil., Basel	1870	8. Dez.
»	Steiner, Roman, Zürich	1871	24. Febr.
»	Schultheß, Oscar, Dr. phil., Basel	1871	17. März
»	Zollikofer, Richard, Dr. med., St. Gallen	1871	2. Juni
»	Vogt, Paul, Zahnarzt, Solothurn	1871	3. Juni
»	Hemmi, Hans, Dr. med., Chur	1871	12. Aug.
»	Hagenbach, Aug., Dr. phil., Prof., Basel	1871	22. Dez.
Frau	Grintzescu-Rodrigue, Alice, Dr ès sc., Bukarest	1871	
Herr	Veillon, Emman., Dr. med., Basel	1871	2. Aug.
»	Dumas, Gustave, Dr phil., prof., Lausanne	1872	25. März
»	Kreis, Oskar, Dr. med., Basel	1872	17. Nov.
»	Meißer, Benoit, Dr. med., Barcelona	1872	20. März
»	Osterwalder, Adolf, Dr. phil., Wädenswil	1872	
»	Schindler, Konrad, Dr. med., Zürich	1872	25. Sept.
»	Brinkmann, Emil, Ing., Zürich	1873	12. Mai
»	Nadig, Albert, Dr. med., Locarno	1873	17. Juni
»	Hochreutiner B.-P.-G., Dr ès sc., Prof., Genève	1873	3. März
»	Hausmann, Arth., Dr. phil., St. Gallen	1873	26. März
»	Streiff-Becker, Rudolf, Dr. phil. h.c., Zürich	1873	19. Mai
»	Wyler, Moritz, Dr. med., St. Gallen	1873	16. Juni
»	Wölflin, Ernst, Dr. med., Basel	1873	22. Juli
»	Meyer-Bührer, Heinrich, Steckborn	1873	18. Okt.
»	Giugni-Polonia, Ant., Prof., Locarno	1873	24. Dez.

VI. Donatoren der Gesellschaft

A. Schweizerische Eidgenossenschaft.

B. Legate und Geschenke, siehe Band 1951, S. 343.
1952 Legat von Frau Julie Haffter-Bryner, Fr. 316 057.50 (zum Kurswert) an Zentralfonds, Fr. 11 324.05 an Betriebsrechnung..